



Netzwerk der österreichischen
Hochschulombudsstellen

Ombudsstellen und ähnliche Einrichtungen im österreichischen Hochschul- und Forschungsraum

Stand: März 2026

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Ombudsstelle für Studierende (OS)
im Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung
Für den Inhalt verantwortlich:
Mag.^a Anna-Katharina Rothwangl (OS)

Titelfoto: Adobe Stock / Firefly
Innen-Layout: Ernst Holub (OS)

7. Auflage, März 2026

Vorwort

Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner, BSc

Niederschwellige Informationen, Unterstützung und Beratung für Studierende und Forschende zur Verfügung zu stellen, fördert Transparenz, Identifikation und Vertrauen. Die Ombudsstellen und Serviceeinrichtungen im österreichischen Hochschulraum sind daher unverzichtbare Anlaufstellen für Anliegen aller Angehöriger der jeweiligen Einrichtungen.

Bereits 2016 wurde mit der „Klagenfurter Erklärung“ das sogenannte „Hochschulombudsnetz“ als gemeinsame Initiative der Ombudsstelle für Studierende im BMFWF und der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) gegründet. Dieses Netzwerk hat es sich zur Aufgabe gesetzt, studentische Ombudsstellen und Ombudsstellen zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis bundesweit zu vernetzen und den Erfahrungsaustausch untereinander zu fördern und zu professionalisieren. Denn wissenschaftliche Integrität bildet die normative Grundlage freier Forschung. Zeitgleich braucht es Freiheit sowie die entsprechenden Rahmenbedingungen, um die gute wissenschaftliche Praxis zu ermöglichen. Der unmittelbare Erfahrungsaustausch der genannten Ombudsstellen schafft es also, gesamtheitliche Verbesserungspotenziale im Hochschulsystem zu identifizieren.

Das Hochschulombudsnetz stellt eine Übersicht über alle bestehenden Anlaufstellen in Österreich zur Verfügung, die sowohl in Form einer Online-Landkarte als auch in der vorliegenden Publikation für Studierende, Lehrende und auch Forschende als wertvolle Unterstützung dienen soll.

Auch auf europäischer Ebene kommt der Stärkung von Integrität und Ombudsstrukturen im Hochschulbereich eine zentrale Bedeutung zu. Mit dem „Rom-Kommuniqué“ im Herbst 2020 haben alle Bildungsminister:innen Europas die Rolle hochschulischer Ombudsstellen ausdrücklich anerkannt und im europäischen Hochschulraum verankert. Darüber hinaus zielt die nationale Umsetzung von Entwicklungen im europäischen Forschungsraum, wie etwa des *European Research Area Acts*, auf die Stärkung von Einrichtungen im Bereich Integrität und Ethik an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen ab.

Die hier vorliegende Publikation ist die nunmehr bereits siebte Auflage der Übersicht über Ombudsstellen und ähnliche Einrichtungen im österreichischen Hochschul- und Forschungsraum. Allen Mitarbeitenden ist herzlich für ihre wichtige Arbeit zur Unterstützung der Studierenden, Lehrenden und Forschenden gedankt.



Foto: BKA/Andy Wenzel

*Bundesministerin
Eva-Maria Holzleitner, BSc*

Vorwort

Vorstandsvorsitzender ÖAWI Univ.-Prof. Dr. Gattringer

Mit rasanten Entwicklungen in vielen Bereichen, von neuen Technologien über Herausforderungen durch den Klimawandel bis hin zu politischen Umwälzungen, wird sich unsere Gesellschaft in den nächsten Jahrzehnten umfassend wandeln und anpassen müssen. Wissenschaftliche Forschung wird dabei eine zentrale Rolle spielen, einerseits als Treiber des Wandels und andererseits als eine wichtige Ressource für die Bewältigung der neuen Herausforderungen. In diesem Prozess ist es unabdingbar, dass Wissenschaft auch weiterhin ein Höchstmaß an Glaubwürdigkeit behält. Wissenschaftliches Arbeiten folgt etablierten Regeln und Konventionen und hat ausgeprägte Mechanismen der Selbstkontrolle, allen voran das Peer-Review-Prinzip. Aber auch menschliche Fehler und Irrtümer gehören zum Erkenntnisgewinn dazu und können – wenn sie transparent gemacht werden – zur Vertrauensbildung beitragen. Dazu zählt auch die Fähigkeit, auf Fehler aufmerksam zu machen, die Einhaltung der wissenschaftlichen Grundregeln zu prüfen und gegebenenfalls darauf zu pochen, dass diese auch eingehalten werden.

Diese Aufgabe übernimmt in Österreich auf institutionenübergreifender Ebene die Österreichische Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) als ein von Hochschulen und Forschungseinrichtungen getragener Verein. Der Aufgabenbereich der ÖAWI reicht von einer zentralen Stelle der Expertise im Bereich Guter Wissenschaftlicher Praxis (GWP), über einschlägige GWP-Trainingsangebote bis hin zur ÖAWI-Kommission die die Vereinsmitglieder bei der Bearbeitung von Fällen einer Verletzung der GWP unterstützt. Die Arbeit der ÖAWI trägt ganz essentiell zur Glaubwürdigkeit der Wissenschaft in Österreich bei und setzt so ein wichtiges Zeichen gegen Skepsis und Verschwörungsmythen. Die ÖAWI ist dabei eingebettet in ein Netzwerk aus anderen Institutionen aus dem Hochschul- und Forschungsbereich das in der vorliegenden Broschüre vorgestellt wird. Alle diese Institutionen eint das Bestreben, den immensen Wert einer freien und unabhängigen Wissenschaft nachhaltig zu sichern.



Univ.-Prof. Dr. Christof Gattringer
*Präsident des Österreichischen
Wissenschaftsfonds FWF
Professor für Theoretische Physik an der
Universität Graz (karenziert)*

Foto:Privat

Vorwort

Sabine Chai - Anna-Katharina Rothwangl

Das Hochschulombudsnetzwerk feiert 2026 sein zehnjähriges Bestehen – ein Meilenstein, der Gelegenheit bietet zu reflektieren, wie sehr sich die Kultur des Hinsehens, des Zuhörens und des fairen Umgangs im österreichischen Hochschul- und Forschungsraum in den vergangenen Jahren weiterentwickelt hat.

Seit der „Klagenfurter Erklärung“ im Juni 2016 und der damit erfolgten Gründung des österreichischen Hochschulombudsnetzwerks haben zahlreiche weitere hochschulische Bildungs- und Forschungseinrichtungen Ombudsstellen und ähnliche Einrichtungen geschaffen. Studierende und Forschende finden heute in viel größerem Ausmaß als noch vor zehn Jahren Ansprechpersonen, die sie unabhängig, vertraulich und lösungsorientiert an den Einrichtungen unterstützen.

Durch die Aktivitäten des Hochschulombudsnetzwerks und den kontinuierlichen gemeinsamen Erfahrungsaustausch ist das Bewusstsein für die Bedeutung von Ombudsstellen – sowohl für Studierende als auch Forschende - spürbar gewachsen. Ombudsarbeit ist zu einem sichtbaren und anerkannten Bestandteil der Qualitätssicherung und Vertrauenskultur an Hochschulen und Forschungseinrichtungen geworden.

Die nationale Umsetzung aktueller Initiativen der Europäischen Kommission, insbesondere des European Research Area Act, sieht eine weitere Stärkung eines Netzwerkes vor, das Stellen verbindet, die sich auf Integrität und Ethik in Wissenschaft und Forschung fokussieren. Diese europäische Dynamik verleiht den in Österreich aufgebauten Strukturen zusätzlichen Rückenwind und bestätigt die zentrale Rolle, die Ombudsstellen und ähnliche Einrichtungen für ein glaubwürdiges, faires und zukunftsfähiges Wissenschaftssystem spielen.

Im Netzwerk fanden und finden fortlaufend gemeinsame Veranstaltungen statt. Sie tragen dazu bei, die Professionalität und Handlungssicherheit der Ombudspersonen zu vertiefen und den fachlichen Austausch weiter zu intensivieren. Themenschwerpunkte der beiden einschlägigen europäischen Netzwerke ENRIO (European Network of Research Integrity Offices) und ENOHE (European Network of Ombuds in Higher Education) haben darüber hinaus wichtige Impulse für die Arbeit des österreichischen Netzwerkes gesetzt und unsere Einbettung in den europäischen Kontext gestärkt.

Mit der vorliegenden, zum Jubiläum überarbeiteten Broschüre werden die bestehenden Institutionen sichtbar gemacht. Die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche der einzelnen Einrichtungen werden durch konkrete Zuordnungen via Untertitel und Symbol kenntlich gemacht und ermöglichen eine rasche Orientierung. Alle Einrichtungen sind zudem über die digitale Landkarte auf der Webseite der Ombudsstelle für Studierende abrufbar.

Zehn Jahre Hochschulombudsnetzwerk stehen für gewachsene Expertise, zunehmende Vernetzung und ein klares Bekenntnis zur Stärkung von Vertrauen, Integrität und Fairness in Wissenschaft und Hochschulbildung. Diese Broschüre versteht sich als Einladung, diese Entwicklung weiter gemeinsam voranzutreiben.



Foto: Privat

Sabine Chai, PhD
Geschäftsführerin der ÖAWI



Foto: Privat

Mag.ª Anna-Katharina Rothwangl
*Leiterin der Ombudsstelle für Studierende
im BMFWF*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort – Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner, BSc _____	3
Vorwort – Vorstandsvorsitzender ÖAWI Univ.-Prof. Dr. Christof Gattringer _____	4
Vorwort – Sabine Chai – Anna-Katharina Rothwangl _____	5
Hochschulische Ombudsstellen und ähnliche Einrichtungen im österreichischen Hochschul- und Forschungsraum _____	10
Österreichkarte _____	18
Fachhochschule Vorarlberg GmbH _____	20
Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik _____	21
fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH _____	23
Universität Innsbruck _____	24
Medizinische Universität Innsbruck _____	28
MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH _____	30
Die Tiroler Privatuniversität - UMIT TIROL _____	32
Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH _____	34
Pädagogische Hochschule Tirol _____	35
Universität Mozarteum Salzburg _____	38
Universität Salzburg _____	39
Paracelsus Medizinische Privatuniversität - Privatstiftung _____	40
Fachhochschule Salzburg GmbH _____	41
Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig _____	43
Privatuniversität Schloss Seeburg _____	46
Johannes Kepler Universität Linz _____	49
Kunstuniversität Linz _____	51
Fachhochschule Gesundheitsberufe Oberösterreich GmbH _____	55
Fachhochschule Oberösterreich Studienbetriebs GmbH _____	58
Anton Bruckner Privatuniversität _____	61
Katholische Privat-Universität Linz _____	62
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz _____	63
IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria _____	64
Fachhochschule Kärnten Gemeinnützige Gesellschaft mbH _____	68
Gustav Mahler Privatuniversität für Musik _____	71

Universität Klagenfurt _____	73
Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule _____	75
Medizinische Universität Graz _____	78
Technische Universität Graz _____	80
Universität Graz _____	85
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz _____	86
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH _____	87
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH _____	89
Pädagogische Hochschule Steiermark _____	93
Private Pädagogische Hochschule Augustinum _____	97
Montanuniversität Leoben _____	100
Universität für Weiterbildung Krems _____	101
Danube Private University GmbH _____	104
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH _____	105
IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH _____	110
New Design University Privatuniversität GesmbH _____	113
Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten GmbH _____	114
Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH _____	115
Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH _____	118
Ferdinand Porsche FERNFH GmbH _____	122
Pädagogische Hochschule Niederösterreich _____	125
AIT Austrian Institute of Technology GmbH _____	126
Institut für Höhere Studien (IHS) _____	127
Institute of Science and Technology Austria (ISTA) _____	128
Universität Wien _____	129
Medizinische Universität Wien _____	132
Wirtschaftsuniversität Wien _____	135
Technische Universität Wien _____	137
Universität für Bodenkultur Wien _____	140
Veterinärmedizinische Universität Wien _____	143
FHW Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH (FWW GmbH) _____	145
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW) _____	147

Fachhochschule Technikum Wien _____	152
Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H. _____	153
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien GmbH _____	156
MODUL University Private University Vienna _____	158
Universität für angewandte Kunst Wien _____	161
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien _____	162
Lauder Business School _____	163
Webster Vienna Private University _____	165
Akademie der bildenden Künste Wien _____	167
JAM MUSIC LAB Private University for Jazz und Popular Music Vienna _____	170
Central European University Private University _____	171
Charlotte Fresenius Privatuniversität Wien _____	175
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien _____	176
Pädagogische Hochschule Wien _____	177
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Niederösterreich _____	178
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH _____	179
Private Pädagogische Hochschule Burgenland _____	181
BUNDESWEIT TÄTIGE EINRICHTUNGEN: _____	182
OeAD-GmbH – Agentur für Bildung und Internationalisierung _____	182
Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW _____	183
Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung _____	185
EUROPAWEIT TÄTIGE EINRICHTUNGEN: _____	189
European Network of Ombuds in Higher Education (ENOHE) _____	189
European Network of Research Integrity Offices (ENRIO) _____	190
Orientierung zur transnationalen Fallbearbeitung – OTF _____	191
Europäische Charta für Forscher und Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschenden _____	192
„KLAGENFURTER ERKLÄRUNG“ ÖSTERREICHISCHES NETZWERK DER HOCHSCHULISCHEN OMBUDSSTELLEN UND ÄHNLICHER EINRICHTUNGEN _____	194
Inhaltliche Zuständigkeiten der hochschulischen Bildungseinrichtungen _____	196
Abkürzungsverzeichnis _____	226

Hochschulische Ombudsstellen und ähnliche Einrichtungen im österreichischen Hochschul- und Forschungsraum

Wer, was, warum

In der alltäglichen Routine des Hochschul- und Forschungsbetriebes verläuft erfahrungsgemäß nicht immer alles reibungslos. Im hochschulischen Beschwerde-, Beziehungs-, Diversitäts-, Informations-, Konflikt-, Krisen-, Qualitäts- sowie Verbesserungsmanagement können nicht für alle Individualanliegen sämtliche Regelungen, egal ob rechtlich oder informell, vorab definiert und festgelegt werden.

Daher gibt es an Hochschulinstitutionen und Forschungseinrichtungen immer mehr außerhierarchische und niedrigschwellig erreichbare Stellen, sogenannte Ombudsstellen, die hier einerseits investigativ und andererseits vermittelnd auftreten.

Hochschulische Ombudsstellen

Bereits vor 35 Jahren wurde in Spanien auf Eigeninitiative der Universität León (Provinz Kastilien und León) die allererste hochschulische Ombudsstelle in Europa eingerichtet. Heute gibt es in Europa bereits in mehr als 20 Ländern derartige Ombudsstellen sowohl für Studierende als auch für alle Hochschulangehörigen zur Einhaltung, Sicherung bzw. Wahrung der guten wissenschaftlichen Praxis.

In Österreich bestehen dezentrale respektive lokale Ombudsstellen sowohl für Studierende als auch zur Wahrung bzw. Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis an Universitäten und Hochschulen (<https://hochschulombudsstelle.at/partner/>); siehe auch die Karte in dieser Broschüre).

Bereits in der Europäischen Charta für Forscher 2005 waren an Hochschulen und Forschungseinrichtungen für Beschwerdeprozesse ausdrücklich ombudsmann-ähnliche Personen bzw. Einrichtungen gefordert worden.

Auf zentraler Ebene gibt es in Österreich zwei Ombuds-Institutionen:

- die Ombudsstelle für Studierende im Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung (<https://hochschulombudsstelle.at/>), gesetzlich erstmals verankert 2011. Zu ihren Hauptaufgaben gehören die Überprüfung der an sie herangetragenen Anliegen, Hilfe bzw. Vermittlung, Unterstützung bei Maßnahmen zur Behebung von Unzulänglichkeiten oder Systemmängeln, die Beratung von Organen und Angehörigen von Hochschulinstitutionen, Interessensvertretungen und Gesetzgebern. Die Ombudsstelle steht allen hochschulischen Bildungseinrichtungen in Österreich (also öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen sowie Pädagogischen Hochschulen) und deren Studierenden zur Verfügung. Sie übt neben dieser Ombudstätigkeit auch Informations- und Servicearbeit durch mannigfache Aktivitäten wie Tagungen, Publikationen und eine eigene Homepage aus.
- die Österreichische Agentur für wissenschaftliche Integrität (<https://oeawi.at/>). Ihr kommt die vorrangige Aufgabe zu, Vorwürfe wissenschaftlichen Fehlverhaltens in Österreich auf professionelle Weise zu untersuchen, die Schwere des Verstoßes zu bewerten und allenfalls Vorschläge für nachfolgende Maßnahmen zu unterbreiten. Diese Aufgabe wird durch ein unabhängiges, mit hochkarätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern hauptsächlich aus dem Ausland besetztes Gremium - die Kommission für wissenschaftliche Integrität - wahrgenommen. Darüber hinaus stellt

die ÖAWI ihr Wissen im Sinne der Prävention von wissenschaftlichem Fehlverhalten und zur Bewusstseinsbildung zur Verfügung: Dazu gehört z.B. Beratung in Fragen zur wissenschaftlichen Integrität. Unter anderem bietet sie Vorträge und Workshops zum Thema „gute wissenschaftliche Praxis“ für Mitgliedsinstitutionen an. Eine weitere Aufgabe ist es, Empfehlungen herauszugeben, was wissenschaftliches Fehlverhalten ist, wie man es erkennen und vermeiden kann.

*Auf **dezentraler Ebene** gibt es im österreichischen Hochschul- und Forschungsraum mittlerweile folgende Ombudsstellen - mit durchaus unterschiedlichen Aufgabenstellungen:*

- Ombudsstellen für Studierende (an der Wirtschaftsuniversität Wien, an der Technischen Universität Graz, an der Universität Klagenfurt, an der FH Wien der WKW, an der Anton-Bruckner-Privat-Universität Linz, an der Johannes Kepler Universität Linz, an der Gustav Mahler Privatuniversität, an der Jam Music Lab Private University for Jazz and Popular Music Vienna, an der Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten, an der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems, an der Fakultät für Bildungswissenschaften und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik, an der Medizinischen Universität Innsbruck, an der Katholischen Privat-Universität Linz, an der Danube Private University, Krems, an der New Design University St. Pölten, an der Technische Universität Wien, an der Universität für Bodenkultur Wien, an der Fachhochschule des BFI Wien GmbH, an der Fachhochschule Technikum Wien, an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland, Eisenstadt, an der FH JOANNEUM, Graz, an der IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria, an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten
- eine Ombudsstelle für internationale Austauschstudierende an der Universität Wien
- eine Ombudsstelle des Österreichischen Austauschdienstes (OeAD-GmbH)
- Ombudsstellen, Kommissionen, resp. Vertrauenspersonen zur Wahrung und Sicherung bzw. für die Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis an mehreren Institutionen

Darüber hinaus verfügen viele Hochschulen über weitere formelle und informelle Einrichtungen mit verschiedenen Arbeitsaufträgen in den Bereichen Beschwerde-, Beziehungs-, Diversitäts-, Informations-, Konflikt-, Krisen-, Qualitäts- sowie Verbesserungsmanagement.

Formelle Einrichtungen zur Vermittlung an Hochschulen

Mittels einschlägiger Gesetzgebung gibt es im österreichischen Hochschulraum auch formelle Vermittlungsgremien. An öffentlichen Universitäten sind die sogenannten Schiedskommissionen gem. § 43 Universitätsgesetz 2002 zu nennen, die an jeder öffentlichen Universität eingerichtet worden sind. Ihre Hauptaufgaben bestehen in der Vermittlung in Streitfällen von Angehörigen öffentlicher Universitäten sowie in der Entscheidung über Beschwerden der Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen dieser Institutionen wegen allfälliger Diskriminierungen auf Grund des Geschlechts, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung durch die Entscheidung eines Universitätsorgans.

In Fachhochschulen gibt es die Möglichkeit zur Einrichtung von Beschwerdekommisionen. Sie haben die Aufgaben, die inhaltliche Behandlung von Beschwerden über Entscheidungen der Studiengangsleitungen und die Vorbereitung der Willensbildung und Entscheidungsfindung betreffend die Stattgabe zu oder Ablehnung von studentischen Beschwerden durch das FH-Kollegium durchzuführen.

Informelle (interne und externe) Vermittlungsstellen an und für Hochschulinstitutionen sowie für Studierende

An den Hochschulen im österreichischen Hochschul- und Forschungsraum gibt es zahlreiche weitere Stellen bzw. Institutionen zur informellen Vermittlung bzw. zur Hilfe und Unterstützung bei Konflikten in den Beziehungen zwischen Hochschulangehörigen, aber auch zwischen diesen und „Externen“.

Mediation und generelle Konfliktberatung

Die **Universität Innsbruck** bietet z.B. für Bedienstete Mediation an [Mediation und Konfliktlösung – Universität Innsbruck \(uibk.ac.at\)](https://www.uibk.ac.at/mediation).

An der **Universität Wien** gibt es ein eigenes Büro für Konfliktberatung. Unter der Internet-Adresse <https://konfliktberatung.univie.ac.at/> findet sich eine Übersicht über die verschiedenen Konfliktvermittlungsstellen an dieser Institution: in Angelegenheiten der Interessenvertretung die beiden Betriebsräte (für das allgemeine Universitätspersonal bzw. für das wissenschaftliche Universitätspersonal); zur Vermittlung in Streitfällen die Schiedskommission; bei Fragen zur Gleichbehandlung von Frauen und Männern den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen; als erste Anlaufstelle bei sexueller Belästigung und Mobbing die Beratungsstelle Sexuelle Belästigung und Mobbing; in dienst- und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten die Dienstleistungseinrichtung Personalwesen und Frauenförderung.

Zur psychologischen Beratung von Studierenden

Besonders wichtige, bereits seit Jahrzehnten tätige Einrichtungen im hochschulischen Beziehungs-, Konflikt- und Krisenmanagement sind die insgesamt in sechs österreichischen Hochschulstädten etablierten Psychologischen Beratungsstellen (www.studierendenberatung.at). Ihre Hauptaufgaben sind Service-Einrichtungen (derzeit nur) des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung zur Unterstützung von Studierenden sowie von Studieninteressentinnen und -interessenten. Die Angebote umfassen psychologische Beratung, persönliche Beratung, Psychotherapie, Studienwahlberatung, diagnostische Hilfen, Coaching und Supervision bei Themen wie Studienwahl, Studienwechsel

oder Studienabbruch, Lerntechniken, Prüfungs-, Motivations- oder Konzentrationsprobleme, persönliche Probleme und Weiterentwicklung von persönlichen, kommunikativen oder sozialen Kompetenzen.

Zur allgemeinen und besonderen Beratung von Studierenden

Neben der Vertretung der allgemeinen und studienbezogenen Interessen ihrer Mitglieder üben auch die Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaften (zentral und dezentral) Beratungs-, Informations- und Vermittlungsarbeit für den gesamten Tertiärbereich aus (darunter auch Beratung für Studieninteressentinnen und -interessenten, die noch keine ÖH-Mitglieder sind). Konkrete Leistungen umfassen Studienberatung und Beratung für Maturantinnen und Maturanten, Sozialberatung, juristische Beratung, Beratung für internationale Studierende sowie Beratung zum Thema Barrierefreiheit (www.oeh.ac.at/ueber-uns).

Vernetzung

Wer, was, warum

Um aus den umfangreichen Erfahrungen aller Stellen und Institutionen in den Bereichen Beschwerde-, Beziehungs-, Diversitäts-, Informations-, Konflikt-, Krisen-, Qualitäts- sowie Verbesserungsmanagement gemeinsam lernen zu können und die genannten Bereiche weiterentwickeln zu können, erfolgt im Netzwerk aller österreichischen hochschulischen Ombudsstellen (für Studierende genauso wie zur Wahrung bzw. Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis) und ähnlicher Einrichtungen eine bundesweite Vernetzung.

Dadurch ist ein professioneller Erfahrungsaustausch initiiert. Arbeitsaufträge des Netzwerkes sind:

- Entscheidungsträger:innen sowie Mitarbeiter:innen an Hochschulinstitutionen bei der Etablierung und Professionalisierung einschlägiger Einrichtungen zu unterstützen
- Wissen, Erkenntnisse und Erfahrungen in den genannten Arbeitsgebieten auszutauschen sowie Kompetenzen zu erweitern
- institutionsübergreifend Entwicklungen im Sinne der Tätigkeitsbereiche anzustoßen, zu begleiten und zu fördern
- engen Kontakt zu und Kooperationen mit internationalen Netzwerken (vor allem ENOHE, European Network of Ombuds in Higher Education und ENRIO, European Network of Research Integrity Offices) sowie zu transnationalen Projekten zu halten

Das österreichische Netzwerk wird die Leistungen und Angebote sowie die Erfahrungen bestehender Einrichtungen weitreichend kommunizieren. Zu diesem Zwecke sollen gemeinsame analoge Veranstaltungen wie Intensivseminare, Fachtagungen, Schulungen und Enqueten sowie netzgestützte Aktivitäten wie Webinars, Discussion Lists und Blogs umgesetzt werden.

Einschlägige Aktivitäten werden von der Ombudsstelle für Studierende im BMFWF und der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität gemeinsam mit den hochschulischen Ombudsstellen und anderen Einrichtungen organisiert.

Die Veranstaltungen und Internet-Aktivitäten des Netzwerkes sind für alle Interessierten anlassbezogen unter www.hochschulombudsstelle.at zugänglich.

Grundsätzliches zur Einrichtung hochschulischer Ombudsstellen

(für Studierende, für Studienrecht, zur Wahrung/Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis)

Initiativen zur Einrichtung hochschulischer Ombudsstellen, entweder für Studierende, für Studienrecht oder zur Wahrung/Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis, erfolgen von unterschiedlichen Stellen, Personen und Gremien aus verschiedensten Motiven auf verschiedene Art und Weise:

Motive:

- aus persönlicher Überzeugung bzw. auf die Initiative Einzelner oder von Gremien (z.B. von Rektor:innen, Vizerektor:innen, Geschäftsführer:innen von Senaten etc.) oder mittels Gremialbeschlüssen von Gruppen (z.B. von Studierendenvertretungen)
- aus strukturellen Überlegungen und Notwendigkeiten (z.B. von Fakultäten oder für bestimmte Spezialbereiche)
- aus hochschulpolitischen Gründen (z.B. von Minister:innen) mittels ministerieller Initiative

Initiator:innen:

- die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Ombudsman für gute wissenschaftliche Praxis in Deutschland) für alle förderungsbeziehende Institutionen, Etablierung per Beschluss der DFG
- von Studierendenseite als qualitätssichernde Maßnahme innerhalb der Curriculums(um)gestaltung für eine Fakultät (z.B. an der Technischen Universität Wien, Fakultät für Physik), Etablierung per Beschluss der Curriculums-Kommission
- von Studierendenseite mit einem entsprechenden studentischen Antrag im Senat für eine ganze Universität (z.B. an der Universität Frankfurt am Main), Etablierung per Senatsbeschluss
- durch den Senat für alle Studierenden einer Universität (z.B. an der Technischen Universität Graz), Etablierung per Senatsbeschluss
- durch das Rektorat auf persönliche Initiative und als organisatorische Maßnahme für alle Studierenden einer Universität (z.B. an der Universität Klagenfurt)
- durch die FH-Geschäftsführung als persönliche Initiative für alle Studierenden (z.B. FH der WKW) bzw. zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis (z.B. an der FH des BFI) per Maßnahme der Geschäftsführung
- durch das Qualitätsmanagement auf dessen Initiative für alle Studierenden (z.B. Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz) im Auftrag des Präsidiums und mit Zustimmung der Studierendenvertretung

Terminologie, rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Terminologie

Der Begriff „Ombudsmann“ hat als namensgebenden Begriff „Ombud“, abgeleitet vom altnordischen Wort umbod, was Auftrag oder Vollmacht bedeutet.

Im europäischen Hochschulraum gibt es eine breite Begriffspalette:

Azerbaijan:	tələbələr üçün (ombudsman)
Australia:	ombudsman
Austria:	ombudsstellen für studierende, ombudsstellen für gute wissenschaftliche praxis, ombudsman
Belgium:	ombudsman
Canada:	ombuds, ombudsperson
Czech Republic:	Ombudsman
Croatia:	studentski pravobranitelj
Denmark:	student ambassador
England/Wales:	office of the independent adjudicator for higher education
France:	médiateur/défenseur académique
Georgia:	მმბეზმენის ოფისი
Germany:	ombudspersonen für studierende; DFG-ombudsman für die Wissenschaft, ombudsman
Greece:	ΣΥΝΗΓΟΡΟΣ ΤΟΥ ΠΟΛΙΤΗ (student ombudsman)
Ireland:	ombudsman
Iceland:	Umboðsmaður
Israel:	טנדוטס רוביצ תונולת ביצב, ombudsman
Italy:	difensore degli studenti
Liechtenstein:	Ombudsstelle
Lithuania:	ombudsman
Luxembourg:	ombudsman
Malta:	university ombudsman
Mexico:	defensor
The Netherlands:	ombudman / ombudsfrouw
New Zealand:	ombudsman
Northern Ireland:	public services ombudsman
Norway:	studentombudet
Poland:	rzecznik akademicki
Portugal:	provedor do estudante
Romania:	ombudsmanul studenților
Russia:	студент омбудсмен (student ombudsmen)
Scotland:	public services ombudsman
Spain:	defensor universitario / defensor de los estudiantes, sindic de greuges
Sweden:	ombudsman för studenter; Universitetskanslerämbetet, studentombud, ombudsman
Switzerland:	studentenombudsmann
Turkey:	Öğrenci Ombudsmanlığı (student ombuds)
Ukraine:	омбудсмен для студент
United States of America:	ombuds

Im deutschsprachigen Raum gibt es verschiedenste Begriffe für hochschulische Ombudsstellen:

Ombudsstelle für Studierende (z.B. TU Graz, WU Wien, Universität Klagenfurt); Ombudskollegium (an der Universität Hamburg); Beschwerde- oder Konfliktmanager/in; Ombudsbeauftragte (Universität Innsbruck); Ombudsperson (ETH-Zürich).

Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen

In einigen europäischen Ländern sind hochschulische Ombudsstellen (für Studierende und/oder alle Universitätsangehörigen; zentral oder dezentral) gesetzlich verankert, so in

- Malta: dezentral, seit 1995, im Ombudsman Act 1995
- Spanien: dezentral, seit 2001, im Ley Orgánica de las Universidades 2001
- Kroatien: dezentral, seit 2007, im Zakona o Studentskom Zboru I Drugim Studentskim Organizacijama 2007
- England und Wales: zentral seit 2004, im Higher Education Act 2004
- Österreich: zentral (1997-2012 informell Studierendenanwaltschaft), seit 2012 gesetzlich verankert als Ombudsstelle für Studierende im Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG)
- Österreich: Für die Schaffung von dezentralen hochschulischen Ombudsstellen (entweder für Studierende oder zur Wahrung/Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis) gibt es im österreichischen Hochschulrecht keine gesetzlichen Vorgaben. Die Schaffung/Einrichtung von dezentralen Hochschulombudsstellen ist eine freiwillige Maßnahme der jeweiligen Hochschulinstitution.

Positionierung

- Einrichtung unabhängig und weisungsfrei von Hierarchie(n) wie Rektoraten, Geschäftsführungen, Entscheidungsträgern, Institutions- und/oder Abteilungsleitungen
- Einrichtung als selbständige Organisationseinheit
- Einrichtung mit eigenem Budgetansatz
- Einrichtung mit eigener Personalhoheit
- Einrichtung mit eigenen (idealiter geographisch) getrennten Büroräumlichkeiten vom Rest der Institution, zumindest aber, wenn möglich mit eigenem, separatem Eingang
- Einrichtung mit klaren Kommunikations- und Verbindungslinien zu hoheitlich eingerichteten und verantwortlichen/offiziellen Stellen wie zu studienrechtlichen Organen und Aufsichtsbehörden
- Einrichtung mit eigenem Statut/eigener Geschäftsordnung
- Einrichtung mit autonomer Internet-Präsenz

Ombudsstellen und ähnliche Einrichtungen an österreichischen Universitäten und Hochschulen

(geographisch von West nach Ost geordnet)

Die jeweiligen Texte wurden von den Institutionen zur Verfügung gestellt oder sind im Internet verfügbar. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Derzeit sind in dieser Publikation von folgenden Institutionen keine Eintragungen enthalten:

Pädagogische Hochschule Vorarlberg, Kirchliche Pädagogische Hochschule – Edith Stein, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Fachhochschule für angewandte Militärwissenschaften, Sigmund Freud Privatuniversität, Joseph-Haydn-Privathochschule für Musik Burgenland

Übersicht Zuständigkeiten

	 <i>Inhaltliche Zuständigkeit: Beratungsstelle</i>
	 <i>Inhaltliche Zuständigkeit: Beschwerdekommission</i>
	 <i>Inhaltliche Zuständigkeit: Diskriminierung</i>
	 <i>Inhaltliche Zuständigkeit: Akademische Integrität</i>
	 <i>Inhaltliche Zuständigkeit: Wissenschaftliche Integrität</i>
	 <i>Inhaltliche Zuständigkeit: Mediation</i>
	 <i>Inhaltliche Zuständigkeit: Psychologische Beratung Psychotherapeutische Beratung Supervision</i>
	 <i>Inhaltliche Zuständigkeit: Mobbing</i>
	 <i>Inhaltliche Zuständigkeit: Ethik in Forschung und Lehre</i>
	 <i>Inhaltliche Zuständigkeit: Studierende und Forschende mit Behinderung</i>

Fachhochschule Vorarlberg GmbH

Beschwerdekommision des FH-Kollegiums



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beschwerdekommision*

<https://www.fhv.at/fh/die-fhv/hochschulorganisation#Satzung>

- (1) Die Beschwerdekommision des Kollegiums prüft Beschwerden von Studierenden und Aufnahme-
werberinnen und Aufnahmewerbern gegen Entscheidungen der Studiengangsleitung in Bezug auf
die in der Prüfungsordnung genannten Entscheidungen sowie alle anderen Entscheidungen der Stu-
diengangsleitungen insbesondere gemäß § 10 Abs. 5 FHG.
- (2) Mitglieder der Beschwerdekommision sind neben dem:der Vorsitzenden jeweils ein:eine Hoch-
schullehrer:in und ein:eine Student:in. Die Mitglieder und jeweils ein Ersatzmitglied werden aus
dem Kreis des Kollegiums auf Vorschlag der Leitung des Kollegiums für die Dauer einer Kollegiums-
periode gewählt. Für den Vorsitz ist eine Person aus dem Kreis der Studiengangsleitungen zu wäh-
len. Steht eine Beschwerde in direktem oder indirektem Zusammenhang mit Mitgliedern der Be-
schwerdekommision, besteht Befangenheit und es ist eine neutrale Zusammenstellung der
Beschwerdekommision zu gewährleisten.
- (3) Die Beschwerden sind innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse bzw.
nach Entscheidung der Studiengangsleitung bei der Leitung des Kollegiums einzubringen. Be-
schwerden müssen schriftlich eingebracht werden, enthalten aber mindestens die Erläuterung der
Ausgangssituation, die angefochtene Entscheidung und eine ausführliche Begründung der Be-
schwerde.
- (4) Nach Eingang einer Beschwerde erfolgt die Kommunikation mit der beschwerde-führenden Person
ausschließlich über die Person, die der Beschwerdekommision vorsitzt.
- (5) Die Beschwerdekommision entscheidet bei Verfahren wegen eines Mangels nach Anhörung
des:der Studierenden, der:die dieses Recht binnen drei Werktagen ab Aufforderung auszuüben hat.
Der:Die Studierende kann die Studierendenvertretung der Anhörung beiziehen. Es können weitere
Personen zur Klärung des Sachverhaltes eingeladen oder Stellungnahmen angefordert werden.
- (6) Die Beschwerdekommision entscheidet bei anderen Verfahren (außer den unter (5) geregelten)
binnen 24 Werktagen und hat nach Möglichkeit, die beschwerdeführende Person zu einem Ge-
spräch einzuladen. Im August ist der Fristenlauf gehemmt. Es können weitere Personen zur Klärung
des Sachverhaltes eingeladen oder Stellungnahmen angefordert werden.
- (7) Die Entscheidung der Beschwerdekommision ist eine Entscheidungsvorbereitung für das Kolle-
gium und erfolgt nach einer Beratung und einer entsprechenden Entscheidungsbegründung. Von
dem:der Vorsitzenden werden mindestens die Entscheidung, die Entscheidungsgründe und abwei-
chende Meinungen der Mitglieder der Beschwerdekommision protokolliert. Gemeinsam mit dem
Abstimmungsergebnis wird diese Entscheidung dem Kollegium als Antrag vorgelegt. Die Entschei-
dung des Kollegiums ist umgehend und schriftlich der beschwerdeführenden Person mitzuteilen.

Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

Die Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik stellt eine Reihe von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Studierende zur Verfügung. Zur Unterstützung bei Beschwerden zum Studium wurde eine Ombudsstelle innerhalb der Stella eingerichtet.

Außerdem stehen Studierenden Beratungsangebote zu Gender und Diversity, eine Beschwerdekommision und eine Stelle für psychosoziale Beratung und Krisenintervention offen.

Aufgrund der überschaubaren Größe der Musikhochschule und der persönlichen Atmosphäre unter den Studierenden und den Mitarbeitenden der Stella besteht eine große Bereitschaft des offenen Gesprächs und der Lösungsfindung bei Schwierigkeiten. Auch das Rektorat steht für Studierende wie Hochschulpersonal jederzeit nach Terminvereinbarung zu Gesprächen zur Verfügung.

Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

Ombudsstelle der Stella



Inhaltliche Zuständigkeiten: Beratungsstelle für Studierende

Studierende an der Stella sind unabhängig von Religion und Weltanschauung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter oder sozialer Herkunft willkommen. Dennoch kann es sein, dass sich Studierende ausgegrenzt oder ungerecht behandelt fühlen. Um den Studierenden eine entsprechende unabhängige Anlaufstelle anzubieten, wurde ein Konzept zur Einrichtung einer Ombudsstelle innerhalb der Stella entwickelt und umgesetzt. Demnach stehen für das nichtwissenschaftliche Personal, für das Lehr- und Forschungspersonal sowie für die Studierenden Ombudspersonen zur Verfügung. Die erstmalige Evaluierung des Konzepts findet im Jahr 2025 statt. Mit dieser Ombudsstelle soll das Vertrauen zwischen allen Hochschulangehörigen gefördert, die persönliche Integrität geschützt und Konflikte auf informellem Weg gelöst werden. Darüber hinaus sieht die Studien- und Prüfungsordnung der Stella entsprechenden Rechtsschutz bei Aufnahmeverfahren und Prüfungen vor. Wenn die Durchführung einer negativ beurteilten Prüfung aus Sicht der Studierenden einen schweren Mangel aufweist, besteht für diese die Möglichkeit, bei der Studiendirektion einen Antrag auf Aufhebung der Prüfung zu stellen. Zudem haben Studierende das Recht, Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und die Prüfungsprotokolle zu erhalten. Dies kann innerhalb von sechs Monaten ab Bekanntgabe der Beurteilung von den Studierenden eingefordert werden.

Arbeitskreis Ombudsstelle

Bastian Berchtold

bastian.berchtold@stella-musikhochschule.ac.at

Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

Beratungsangebote zu Gender und Diversity



Inhaltliche Zuständigkeiten: Diskriminierung

Die Stella bringt sich aktiv in den Diskurs zu Geschlechtergerechtigkeit und Diversität ein, um die Studien- und Forschungsbedingungen an der Hochschule zu verbessern und Anti-Diskriminierung wie auch Potenzialentwicklung zu stärken. Der hierfür gesondert entwickelte Prozessplan Gender und Diversity nimmt sich besonders auch dem Handlungsfeld Studium an. Des Weiteren wurden die Modulangebote der Bachelor- und Masterstudiengänge so konzipiert, dass diese möglichst flexibel auf die individuellen Stärken und Schwerpunkte von Studierenden ausgerichtet werden können.

Zur Begleitung der Umsetzung der Gender und Diversity Maßnahmen wurde an der Stella ein Arbeitskreis für Gender und Diversity eingerichtet. Mitwirkende des Arbeitskreises widmen sich darüber hinaus Fragestellungen für eine geschlechter- und diversity-gerechte Hochschule und der Weiterentwicklung des Prozessplans. Sie nehmen auch an der gemeinsamen Arbeitsgruppe Gender & Diversity des Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee und der Österreichische Privatuniversitätenkonferenz (ÖPUK) teil und tragen somit zu einer Vernetzung der Hochschulen im Bereich der Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung bei.

Arbeitskreis Gender&Diversity
Julia Specht Bakk.Phil.
julia.specht@stella-musikhochschule.ac.at

Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

Psychosoziale Beratung und Krisenintervention



Inhaltliche Zuständigkeiten: Psychologische Beratung

Zur Bewältigung des Studienalltags sind das körperliche und seelische Wohlbefinden wichtige Voraussetzungen. Die Anlaufstelle für psychosoziale Beratung und Krisenintervention berät und unterstützt Studierende der Stella in persönlichen Problemsituationen und Überlastungen. Bei Bedarf werden die Studierenden an Psychotherapeut:innen oder Mediator:innen weiterverwiesen. Das Beratungsangebot ist für die Studierenden und alle anderen Angehörigen der Stella kostenfrei und umfasst Einzelcoachings, fokusorientierte Kurzzeittherapie, Coachings künstlerisch-kreativer Schaffungsprozesse, Hilfestellungen bei akuten Krisen, Lampenfieber und Bühnängsten. Erste Informationen erhalten die Studierenden in den Erstsemestertutorien und aufliegenden Informationsblättern.

Beratung und Krisenintervention
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gunhild Häusle-Paulmichl
gunhild.haeusle-paulmichl@stella-musikhochschule.ac.at

fhg - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

Kollegium der fh gesundheit



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beschwerdekommission*

Studien- und Prüfungsordnung, 9.2.6. Rechtsschutz bei Prüfungen

Gegen die Beurteilung einer Prüfung kann nicht berufen werden. Weist die Durchführung einer negativ beurteilten Prüfung einen Mangel auf, kann von der/dem Studierenden innerhalb von zwei Wochen eine Beschwerde bei der Studiengangs- bzw. Lehrgangsleitung eingebracht werden, welche die Prüfung aufheben kann. Wurde die Prüfung von der Studiengangs- bzw. Lehrgangsleitung durchgeführt, so ist die Beschwerde beim Kollegium einzubringen. Bis zur Entscheidung über die Beschwerde können von den Studierenden Lehrveranstaltungen weiterhin besucht werden. Der Antritt zu der Prüfung, die aufgehoben wurde, ist auf die zulässige Zahl der Prüfungsantritte nicht anzurechnen.

fhg - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

Gender und Diversity Beauftragter



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Beratungsstelle für Studierende |
Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Mediation- und Konfliktberatung |
Ethik in Forschung und Lehre |
Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |
Beschwerdekommission des FH-Kollegiums |
Diskriminierung*

[Gender und Diversity | fh gesundheit \(fhg-tirol.ac.at\)](https://www.fhg-tirol.ac.at/gender-diversity)

Die fh gesundheit ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, in Erfüllung ihrer Aufgaben aktiv Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung und sozioökonomischem Hintergrund zu fördern und Diskriminierung zu vermeiden (vgl. österreichisches Gleichbehandlungsgesetz).

Die fh gesundheit ist daher bemüht, die Ausbildungs- bzw. Arbeitsbedingungen für Studierende und Mitarbeiter:innen so zu gestalten, dass unterschiedliche Lebenslagen und Diversität der Menschen Anerkennung finden und als Bereicherung geschätzt werden.

Für Anliegen von Studierenden und Mitarbeiter:innen im Bereich Gender und Diversity steht der Gender und Diversity Beauftragte der fh gesundheit gerne zur Verfügung.

Günther Mitterer, MScN MBA
Gender und Diversity Beauftragter
T +43 512 5322-76728;
E-Mail: guenther.mitterer@fhg-tirol.ac.at

Universität Innsbruck

Ombudsstelle für gute wissenschaftliche Praxis der Universität Innsbruck



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

<https://www.uibk.ac.at/rektorenteam/forschung/https://www.uibk.ac.at/de/forschung/qualitaetssicherung/ombudsstelle-gwp/>

Zweck der Ombudsstelle

Die Universität Innsbruck bekennt sich zu den Grundprinzipien solider wissenschaftlicher Arbeit sowie den Grundsätzen der guten wissenschaftlichen Praxis, wie sie in den Richtlinien der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität formuliert sind. Alle Wissenschaftler:innen haben sich eigenverantwortlich daran zu orientieren.

Bei Verdachtsfällen auf Verletzung der guten wissenschaftlichen Praxis hat die Universität Innsbruck formale Verfahren etabliert, die durch Anzeige beim Vizerektorat für Forschung (für Forschende) bzw. beim Vizerektorat für Lehre und Studierende (für wissenschaftliche Abschlussarbeiten) eingeleitet werden.

Unabhängig von diesen formalen Untersuchungsverfahren steht ergänzend allen Wissenschaftler:innen der Universität Innsbruck eine Ombudsstelle zur niederschweligen Beratung und Konfliktvermittlung in Fragen guter wissenschaftlicher Praxis und in Verdachtsfällen wissenschaftlichen Fehlverhaltens zur Verfügung.

Aufgaben und Tätigkeiten der Ombudsstelle

Die Ombudsstelle der Universität Innsbruck fungiert als Vertrauens- und Auskunftsstelle für

- Wissenschaftler:innen der Universität Innsbruck, die im Verdacht stehen, die gute wissenschaftliche Praxis verletzt zu haben,
- universitätsinterne Hinweisgeber:innen sowie
- für Angehörige der Universität Innsbruck, die sich über die gute wissenschaftliche Praxis informieren wollen.

Die Ombudsstelle agiert neutral, weisungsfrei und unabhängig von den zuständigen Rektoratsstellen an der Universität. Die Ombudspersonen behandeln alle Anfragen vertraulich. Nur in besonders begründeten und schwerwiegenden Ausnahmefällen werden Verdachtsfälle wissenschaftlichen Fehlverhaltens an die formal verantwortlichen Vizerektorate weitergeleitet.

Die Ombudspersonen beraten neutral und qualifiziert zu Fragen guter wissenschaftlicher Praxis und können im Einvernehmen der Konfliktbeteiligten auch lösungsorientiert vermitteln. Die Kontaktaufnahme mit der Ombudsstelle ist vertraulich und kann auch anonym erfolgen. Es wird weiters darauf hingewiesen, dass sich jede Person, die von (mutmaßlichem) wissenschaftlichem Fehlverhalten betroffen ist, wahlweise auch überinstitutionell an die Kommission für wissenschaftliche Integrität der ÖAWI wenden kann.

Wohin können sich Studierende wenden?

Ombudsstelle für Studierende (<https://hochschulombudsstelle.at/>)

Wohin können sich Absolvent:innen der Universität Innsbruck ohne Dienstverhältnis zur Universität wenden?

Zentraler Rechtsdienst der Universität (<https://www.uibk.ac.at/zentraler-rechtsdienst/>)

Wohin können Sie sich wenden, wenn es primär um arbeitsrechtliche Konflikte oder Diskriminierung geht?

Betriebsrat (<https://www.uibk.ac.at/betriebsrat/wissenschaftlich/>), Zentraler Rechtsdienst, AKG (<https://www.uibk.ac.at/de/gleichbehandlung/>) der Universität Innsbruck

Die Ombudspersonen der Universität Innsbruck:

Geistes- und Rechtswissenschaften:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katherine Nordskog Dormandy, BA BA MA
Institut für Philosophie
gwp-geiwi@uibk.ac.at

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:

Univ.-Prof. Dr. Albrecht Becker
Institut für Organisation und Lernen
gwp-sowi@uibk.ac.at

MINT-Disziplinen:

Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Schröcker
Institut für Grundlagen der Technischen Wissenschaften
gwp-mint@uibk.ac.at

Die Kontaktaufnahme kann auch mit der Ombudsperson eines anderen als des eigentlich betreffenden Fachgebiets erfolgen, falls Naheverhältnisse oder eventuelle Interessenkonflikte dies wünschenswert erscheinen lassen.

Büro für wissenschaftliche Integrität Universität Innsbruck

<https://www.uibk.ac.at/rektorenteam/forschung/><https://www.uibk.ac.at/de/forschung/qualitaetssicherung/buero-wissenschaftliche-integritaet/>

GWP-Richtlinien ÖAWI

<https://oeawi.at/richtlinien/>

Universität Innsbruck

Ombudsstelle an der Fakultät für Bildungswissenschaften



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

<https://www.uibk.ac.at/de/bildungswissenschaften/organisation/>

Bei Anliegen oder Problemen mit Ihrem Studium oder einzelnen Lehrenden stehen Ihnen die Ombudsbeauftragten – stets unter Wahrung der persönlichen Verschwiegenheitspflicht - in beratender, helfender oder vermittelnder Funktion zur Seite. Eine Kontaktaufnahme außerhalb der Hotline-Zeiten ist jederzeit auch via E-Mail möglich.

Die Ombudsstelle an der Fakultät für Bildungswissenschaften ist Teil des Ombudsstellen-Netzwerks im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Weitere Informationen zum Sinn und Zweck der Ombudsstelle für Studierende finden Sie unter:

<https://hochschulombudsstelle.at/ueber-uns/>.

Ombudsfrau

Dr.ⁱⁿ Gabriela Gniewosz, Dipl.-Psych.ⁱⁿ
Institut für Erziehungswissenschaft
Zi. 02-07 (2. Stock), Liebeneggstr. 8, A-6020 Innsbruck
+43-512-507/40058
Ombudsfrau-biwi@uibk.ac.at oder gabriela.gniewosz@uibk.ac.at

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Diana Lohwasser
Institut für Erziehungswissenschaft
Zi. 02-03 (2. Stock), Liebeneggstr. 8, A-6020 Innsbruck
+ 43-512-507/40020
Ombudsfrau-biwi@uibk.ac.at oder diana.lohwasser@uibk.ac.at

Ombudsmann

Jirko Piberger, BA MA
(Politik- und Erziehungswissenschaftler)
Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung
Raum U1-07, Schöpfstraße 3; A - 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 / 507 – 44627
Ombudsmann-biwi@uibk.ac.at oder jirko.piberger@uibk.ac.at

Weitere Informationen über Ansprechpartner:innen an der Fakultät für Bildungswissenschaften:
<https://www.uibk.ac.at/fakultaeten/bildungswissenschaften/studium/service/ansprechpartner.html>

Universität Innsbruck

Ombudsstelle für Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät



Inhaltliche Zuständigkeiten: Beratungsstelle für Studierende

Bei Anliegen oder Problemen mit dem Studium, dem Studienbetrieb oder einzelnen Lehrenden oder auch im Verwaltungsbetrieb steht Ihnen die Ombudsstellenbeauftragte der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der LFU Innsbruck – wenn gewünscht unter Wahrung der persönlichen Verschwiegenheitspflicht - in beratender, helfender oder vermittelnder Funktion zur Verfügung. Eine Kontaktaufnahme ist unter der Adresse ombudsstelle-rewi@uibk.ac.at möglich.

Die Ombudsstellenbeauftragte nimmt bei Problemen, falls erforderlich und gewünscht, Kontakt mit den Verantwortlichen vor Ort auf und bemüht sich um Vermittlung und um Lösungen. Ohne die ausdrückliche Zustimmung der ratsuchenden Person werden keine Schritte unternommen.

Die Ombudsstelle an der Fakultät für Rechtswissenschaften der LFU Innsbruck ist Teil des Ombudsstellen-Netzwerks im Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung.

Ombudsstellenbeauftragte:

ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Monika Niedermayr

Telefon: +43 512 507 81280

E-Mail: ombudsstelle-rewi@uibk.ac.at

Medizinische Universität Innsbruck

Ombudsstelle für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

<https://www.i-med.ac.at/studium/studierende/Ombudsstelle-fuer-Studierende.html>

Die Ombudsstelle für Studierende der Medizinischen Universität Innsbruck (MUI) wurde für alle Studierenden dieser Universität und nur für diese geschaffen, um Sachverhalte zu klären, die aus der Sicht des oder der Studierenden ein Problem darstellen und zwischen dieser bzw. diesem und Lehrenden oder Organen der Universität bestehen.

Die Ombudsstelle kann dabei nur vermitteln, Bedürfnisse der Betroffenen klären und intelligente Lösungen suchen. Sie kann Lehrenden oder Organen der Universität keine Anweisungen erteilen und hat auf rechtliche Bestimmungen, Satzungen der MUI und Curricula Bedacht zu nehmen.

Eine Klärung von Sachverhalten, die eine Person betreffen, kann meist nicht anonym erfolgen. Wenn Studierende, die sich an die Ombudsstelle wenden, gegenüber der MUI anonym bleiben wollen, werden diese gebeten, dies ausdrücklich mitzuteilen.

Die Ombudsstelle der MUI ist keine Einrichtung der MUI, sondern unabhängig von dieser. Die einzige an der Ombudsstelle tätige Person ist Univ.-Prof. i.R. Dr. Martin Krismer. Eine Kontaktaufnahme ist ausschließlich über E-Mail möglich unter ombudsstelle@i-med.ac.at.

Medizinische Universität Innsbruck

Kommission zur Wahrung der guten Wissenschaftlichen Praxis



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität*

<https://www.i-med.ac.at/goodscientificpractice/>

Die Beachtung verbindlicher Grundsätze der guten wissenschaftlichen Praxis ist eine unverzichtbare Voraussetzung des wissenschaftlichen Arbeitens. Diesen Grundsätzen wird auch an der Medizinischen Universität Innsbruck ein besonders hoher Stellenwert eingeräumt. Schließlich gilt, wie in der Präambel des Satzungsteils „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck“ festgehalten: „In der medizinischen Forschung, deren Forschungsergebnisse letztlich auch in neue diagnostische und therapeutische Strategien zum Wohle von Patientinnen und Patienten münden, ergibt sich für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine besonders große Verantwortung, da vom Ergebnis dieser wissenschaftlichen Arbeit mittelbar oder unmittelbar das Leben und Wohlergehen von Patientinnen und Patienten abhängen kann.“

Darüber hinaus müssen bei allen wissenschaftlichen Arbeiten, die Fragen der Ethik beinhalten auch Weisungen und Empfehlungen der Ethikkommission bzw. der Tierversuchskommission eingeholt und beachtet werden. Auch auf den Schutz der Würde und des guten Rufes aller Beteiligten wird in der Umsetzung der Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis ein besonderes Augenmerk gelegt.

Als ordentliches Mitglied der Agentur für wissenschaftliche Integrität (OEAWI) tritt die Medizinische Universität Innsbruck für die Bewusstseinsbildung im Bereich Wissenschaftsethik ein und unterstützt aktiv Maßnahmen zur Prävention von wissenschaftlichem Fehlverhalten.

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck nominiert in seiner Sitzung vom 01.10.2025 folgende Vertrauenspersonen gemäß § 11 „Satzungsteil Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck (Good Scientific Practice)“, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19.01.2016, Studienjahr 2015/2016, 12. Stk., Nr. 49, zuletzt geändert im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 26.08.2020, Studienjahr 2019/2020, 58. Stk., Nr. 201:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ute Maria Ganswindt

Univ.-Prof. Dr. Hesso Farhan

Assoz. Prof. PD Dr. Ronny Beer

Ass.-Prof.ⁱⁿ PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra Janine Kimpel

MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

Hochschulkollegium



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre |
Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

www.mci.edu/kollegium

Die Aufgabe der Beschwerdekommision ist die Entscheidungsvorbereitung in zweiter Instanz betreffend Beschwerden gegenüber Entscheidungen der Studiengangsleitung. Der Beschwerdekommision gehören neben jeweils zwei Vertreter:innen der Studiengangsleiter:innen und Lehrenden auch zwei Vertreter:innen der Studierenden an.

Weist z.B. die Durchführung einer negativ beurteilten Prüfung einen Mangel auf, kann von dem:der Studierenden innerhalb von zwei Wochen eine Beschwerde in erster Instanz beim zuständigen Leiter/bei der zuständigen Leiterin des Fachhochschul-Studienganges eingebracht werden. Eine Einreichung einer Beschwerde beim MCI Kollegium ist erst danach, in zweiter Instanz, möglich. Es sind die vorgegebenen Formerfordernisse zu erfüllen. Wurde diese Prüfung vom Leiter/der Leiterin des Fachhochschul-Studienganges selbst durchgeführt, so ist die Beschwerde beim Kollegium, zu Händen der Kollegiumsleitung, einzubringen. Es sind die vorgegebenen Formerfordernisse (Schreiben an die Kollegiumsleitung, eine genaue Schilderung des Beschwerdegegenstandes, Anhang der Schreiben der Studiengangsleitung) zu erfüllen. Bis zur Entscheidung über die Beschwerde können von den Studierenden Lehrveranstaltungen weiterhin besucht werden. Der Antritt zu der Prüfung, die aufgehoben wurde, ist auf die zulässige Zahl der Prüfungsantritte nicht anzurechnen.

Kontakt

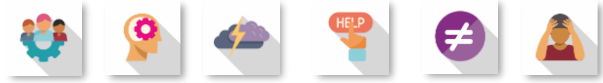
Telefon: +43 512 2070 – 7300;

Email: kollegiumsvorsitz@mci.edu

Büro: MCI I, 1. Stock, Kollegiumsbüro
(Termin nach Vereinbarung)

MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

Student Center



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Psychologische Beratung |

Mediation- und Konfliktberatung |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung |

Mobbing

www.mci4me.at/studentsupport

Das Student Center hilft bei organisatorischen Belangen rund ums Studium und unterstützt bei Fragen zu den Themenbereichen Stipendien & Preise, (Mentaler) Gesundheit, Diversität, Student Life und mehr. Speziell der Bereich Student Support stellt hilfreiche Tipps und Tricks zu den Themenbereichen Lernen & Selbstmanagement, sowie Wissenschaftliches Lesen & Schreiben zur Verfügung und bietet Unterstützung für Studierende mit Behinderungen. Weiters macht das Student Center auf Sport- und Freizeitaktivitäten aufmerksam und vermittelt Möglichkeiten, wie man sich in studentischen Organisationen oder sozialen Projekten engagieren kann.

Kontakt

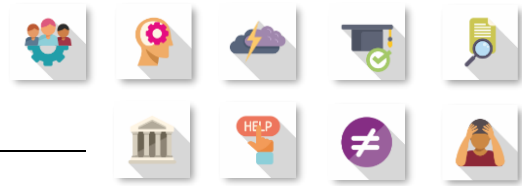
Telefon: +43 512 2070 – 1921;

Email: student-services@mci.edu

Büro: MCI I, 1. Stock, Büro Student & Career Center
(Termin nach Vereinbarung)

Die Tiroler Privatuniversität - UMIT TIROL

*Student and Teaching Center,
studentische Vertretung,
weitere Anlaufstelle*



Student and Teaching Center¹

*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Anlaufstelle für Studierende |
Psychologische Beratung |
Mediation- und Konfliktberatung |
Beschwerdemanagement*

Senat, dessen Kollegialorgane, Research Committee for Scientific and Ethical Questions

*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre |
Beschwerdemanagement*

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen²:

*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Anlaufstelle für Menschen, die sich aufgrund der Geschlechtsidentität, der ethnischen Herkunft, der Nationalität, der Religion, der Weltanschauung, einer Erkrankung/Behinderung, von Familienverantwortung, des Beschäftigungsmaßes, des Alters oder der sexuellen Orientierung an der UMIT TIROL diskriminiert fühlen |
Mobbing*

Die UMIT TIROL stellt adäquate Supportstrukturen zur wissenschaftlichen, fachspezifischen, studienorganisatorischen sowie sozialpsychologischen Beratung für Studierende sicher. So steht das Student and Teaching Center der UMIT TIROL allen Interessent:innen, Bewerber:innen und Studierenden als erste Anlaufstelle für Fragen, Anregungen und Beschwerden rund um die an der UMIT TIROL angebotenen Studien, Weiterbildungslehrgängen und weiteren Formaten der UMIT TIROL-Academy zur Verfügung. Was Hilfestellungen bzgl. Studierendenmobilität und Auslandsaufenthalte betrifft, steht zudem die Abteilung Qualitätsmanagement und Governance mit dem International Office zu Verfügung.

Bei wissenschaftlichen und fachspezifischen Fragestellungen können sich die Studierenden direkt an die Vorsitzenden und/oder die studentische Vertretung der jeweils zuständigen Kollegialorgane des Senats der UMIT TIROL wenden.

¹ <https://www.umat-tirol.at/page.cfm?vpath=studien/studienmanagement>

² <https://www.umat-tirol.at/page.cfm?vpath=universitaet/organe/arge-gleichbehandlung>

Zur Bewältigung bzw. für das Auflösen herausfordernder Situationen für Studierende, Lehrpersonen aber auch zwischen Lehrpersonen und Studierenden gibt es zudem Anlaufstellen in den Fachbereichen und Vertrauenspersonen, die ihrerseits hausintern oder in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern³ durch entsprechende Beratungsangebote unterstützt werden (bspw. hausintern: Zentrum für Lernen und Lernstörungen, Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen; am Universitätsstandort: psychosoziale Studierendenberatung Innsbruck).

Als weitere zentrale Anlaufstelle steht die ÖH-UMIT TIROL zur Verfügung, die im engen Austausch mit den obersten Organen der Universität steht, insbesondere mit dem Rektorat. Als Teil der österreichischen Hochschul:innenvertretung kann so den Studierenden ein umfassendes und kostenfreies Angebot an Informations-, Beratungs- und Serviceleistungen geboten werden. Im Sinne eines möglichst niederschweligen Miteinanders zwischen Studierenden, Lehrpersonen und der Universitätsleitung sind die genannten Anspruchsgruppen auch explizit eingeladen, sich direkt an die Universitätsleitung mit Fragestellungen, Anregungen aber auch Beschwerden zu wenden.

Im Zuge ihrer universitären Weiterentwicklung fokussiert die UMIT TIROL aber zudem die Verbesserung der gesundheitsfördernden Rahmenbedingungen an der Universität entlang einer Vielzahl von Maßnahmen (z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Best-Practice-Club „Familie in der Hochschule“, Resilienzworkshops).

E-Mail: katharina.bortolotti@umit-tirol.at

Leitung – Abteilung Student and Teaching Center

³ Allen Studierenden der UMIT TIROL, die in ein joint programme der UMIT TIROL und UIBK eingeschrieben sind, stehen zudem noch die Service- und Beratungsstellen der UIBK zur Verfügung.

Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH

Beschwerdekommision des Kollegiums



Inhaltliche Zuständigkeiten: Beschwerdekommision des FH-Kollegiums

Für Anliegen bzw. Beschwerden von Studierenden als auch Mitarbeiter:innen der FH Kufstein Tirol wurde im Rahmen des Kollegiums eine Beschwerdekommision eingerichtet (Kapitel 4, § 18 der Satzung: <https://www.fh-kufstein.ac.at/lehren/Satzung-der-FH-Kufstein-Tirol>).

Die Kommission besteht aus 4 Mitgliedern (Rektorat, Vertreter:in der Studiengangsleitungen, Vertreter:in des Lehr- und Forschungspersonals und Vertreter:in der Studierenden) und jeweils 4 Ersatzmitgliedern. Aufgaben sind die Behandlung von Beschwerden gegenüber Entscheidungen von Studiengangsleitungen. Zudem können Verstöße gegen das EU-Recht an die Kommission auch anonymisiert durch einen frei zugänglichen Briefkasten herangetragen werden. Für eine generelle Beratung von Studierenden zu studienrechtlichen oder studieninhaltlichen Themen ist auch weiterhin die ÖH vorrangig zuständig. Bei Themen, die Studierende betreffen, wird der Akademischen Leitung vor Behandlung der Beschwerde durch die Kommission das Recht auf einen Schlichtungsversuch eingeräumt.

Die Beschwerdekommision tagt anlassbezogen, wobei eine Entleerung des Briefkastens regelmäßig (1x wöchentlich) zu erfolgen hat. Die Beschwerdekommision spricht Empfehlungen über eingebrachte Beschwerden aus und informiert die verantwortlichen Stellen. Bei studienrechtlichen Belangen ist das Kollegium und der:die Beschwerdeführer:in, sowie die betroffene Studiengangsleitung zu informieren und es hat eine Beschlussfassung im Kollegium zu erfolgen.

Pädagogische Hochschule Tirol

Fachstelle Gender, Diversitätskompetenz und Inklusion



Inhaltliche Zuständigkeiten: Beratungsstelle für Studierende

Die Fachstelle dient der Stärkung einer diversitätsorientierten Gleichstellungsarbeit an der PH Tirol durch den Auf- und Ausbau von Gender- und Diversitätskompetenzen auf allen Ebenen als Beitrag für mehr Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit im Schul- und Bildungsbereich.

Zu den Kernaufgaben der Fachstelle gehören:

- Sensibilisierung für den Abbau von Geschlechtersegregationen und mehrfachbedingten Ungleichheiten
- Konzeptionierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Sicherstellung von Gender- und Diversitäts-Kompetenzen bei allen Hochschulangehörigen
- Konzeptionierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Berücksichtigung einer reflexiven Geschlechterpädagogik und Gleichstellung im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung des pädagogischen Fachpersonals
- Initiierung und Förderung von Forschungsaktivitäten zu den Zielen und Inhalten einer reflexiven Geschlechterpädagogik und Gleichstellung, sowie allgemein zu berufsfeldbezogenen Fragestellungen im Bereich Gender, Diversität, Intersektionalität und Inklusiver Pädagogik
- Unterstützung des Rektorats bei der Erstellung des ZLP/RP, beim Monitoring, bei der Qualitätssicherung und dem Berichtswesen hinsichtlich des Arbeitsfeldes „diversitätsorientierte Gleichstellungsarbeit“ und „Aufbau von Gender- und Diversitätskompetenzen“
- Sicherstellung der Berücksichtigung der Prinzipien der Inklusion in allen Angeboten der Aus-, Fort- und Weiterbildung bzw. in den Handlungsfeldern der Pädagogischen Hochschule in einem umfassenden Verständnis
- Vernetzungsarbeit und Aufbau von Kooperationsstrukturen – sowohl mit internen (z.B. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, Curricularkommissionen) als auch mit externen Stakeholdern (z.B. im Verbund und im internationalen Kontext)

Kontakt:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Silvia Pixner;
diversitaet@ph-tirol.ac.at
<https://ph-tirol.ac.at/Fachstelle-GDI>

Pädagogische Hochschule Tirol

Beauftragte für inklusives Studieren



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

Die Pädagogische Hochschule Tirol steht für eine inklusive Bildungskultur und steht nicht nur für hochwertige und engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung zu Inklusiver Pädagogik, sondern lebt Inklusion auf allen Ebenen und in allen Bereichen des Hochschulalltags. Studieninteressierten, Studienwerbenden und Studierenden mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen steht die Beauftragte für inklusives Studieren der Pädagogischen Hochschule Tirol für Information und Beratung zur Verfügung. Sie vernetzt und berät in der Folge zum Aufnahmeverfahren und im laufenden Studienbetrieb. Mitarbeitende der Hochschule werden zur gelingenden Umsetzung individuelle Maßnahmen beraten und unterstützt.

Kontakt:

Marliese Gruber BEd MA;
marliese.gruber@ph-tirol.ac.at

Pädagogische Hochschule Tirol

Mobbingpräventionsbeauftragte



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Mobbing*

Um ein Klima des gegenseitigen Respekts und der Wertschätzung zu fördern, welches eine essenzielle Basis für erfolgreiche Zusammenarbeit darstellt, hat das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung seit 2017 im Rahmen seiner Mobbingpräventionsstrategie für den Personalverantwortungsbereich spezielle Strukturen zur Vorbeugung und Behandlung von Mobbingverdachtsfällen im Bundesdienst etabliert. Diese Strukturen werden kontinuierlich weiterentwickelt. Als unmittelbar Betroffene oder Betroffener können Mitglieder der Hochschule (Bundesbedienstete im Bildungsbereich, MitarbeiterInnen der Verwaltung und Lehrpersonal nach HG § 18) bei Bedarf mit dem Mobbingpräventionsbeauftragten direkt Kontakt aufnehmen.

Kontakt:

Mag. Thomas Happ BEd;
thomas.happ@ph-tirol.ac.at;
Tel.: 0650 - 524 45 81
<https://ph-tirol.ac.at/mobbingpr%C3%A4vention>

Pädagogische Hochschule Tirol

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG)



Inhaltliche Zuständigkeiten: Diskriminierung

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT) ist Anlaufstelle für alle der PHT angehörigen Menschen.

Die Aufgabengebiete des AKG umfassen, die Überprüfung möglicher Diskriminierungsfälle auf Grund des Geschlechtes, des Alters, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung sowie der sexuellen Orientierung, die Unterstützung bei Anfragen betreffend Konflikt- und Krisensituationen sowie die Bewusstseinsbildung für Diskriminierungsfälle.

In diesem Bereich kann der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen durch präventive Beratungstätigkeit und Bewusstseinsbildung vorbeugend tätig werden und Möglichkeiten der Hilfestellung und Beratung anbieten.

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen steht als niederschwellige Anlaufstelle, Bediensteten und Studierenden der Pädagogischen Hochschule Tirol jederzeit helfend zur Seite.

Kontakt:

gleichbehandlung@ph-tirol.ac.at

<https://ph-tirol.ac.at/arbeitskreis-fuer-gleichbehandlungsfragen>

Universität Mozarteum Salzburg

Abteilung der Studiendirektorin/des Studiendirektors/Bolognaprozess

*Inhaltliche Zuständigkeiten:
ohne Zuordnung durch die Institution*

<https://www.uni-mozarteum.at/administration.php?o=18825>

Die Studiendirektorin/der Studiendirektor ist zuständig für studienrechtliche Angelegenheiten, wie z.B.:

- Gleichwertigkeitsprüfung im Rahmen der Studienzulassung,
- Anerkennung von positiv beurteilten Prüfungen,
- Anerkennung von ausländischen Studienabschlüssen (Nostrifizierung),
- Beurlaubung von Studierenden,
- Bestellung von Prüfungskommissionen und Bestimmung der Prüfungsmethode,
- Betrauung mit der Betreuung von Bachelor-, Diplom- oder Masterarbeiten und Dissertationen,
- Ausstellung von Zeugnissen über Studienabschlüsse und Verleihung akademischer Grade,
- Aufhebung von negativ beurteilten Prüfungen bei schwerem Mangel in der Durchführung,
- Nichtigerklärung der Beurteilung einer Prüfung oder wissenschaftlichen Arbeit v.a. im Fall der Erschleichung durch die Verwendung unerlaubter Hilfsmittel,
- Widerruf inländischer akademischer Grade.

Die Studiendirektorin/der Studiendirektor fungiert als Anlaufstelle für Studierende bei studienbezogenen Beschwerden, Konfliktsituationen, Anliegen und Verbesserungsvorschlägen wie z.B. Konflikte:

- in Lehrveranstaltungen, bei Prüfungen, im Rahmen der Zulassung,
- mit der/dem ZKF-Lehrenden (Lehrendenwechsel),
- mit der/dem Betreuenden von Abschlussarbeiten (Betreuendenwechsel),
- in Bezug auf die Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis (z.B. Plagiate).

Grundsätzlich werden alle Anfragen vertraulich behandelt. Auf Wunsch sowie bei Bedarf werden weitere Gremien wie die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH), der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG), die Psychologische Studierendenberatung, etc. miteinbezogen.

Studiendirektorin

Mag.^a Katrin Rudek

Anmeldung zur Sprechstunde:

Referentin: Sabine Pfaffinger, Makartplatz 5 / 1. Stock / ZI 1009

Tel: 0662/6198-2101; Fax: 0662/6198-2109

Mail: sabine.pfaffinger@moz.ac.at

Links:

Verordnung der Studiendirektorin/des Studiendirektors zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis (Mbl. vom 04.03.2014, 33. Stk.):

<https://apps.moz.ac.at/apps/fe/mbl/pdf.php?n=71100>

Universität Salzburg

Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)

<https://www.plus.ac.at/die-universitaet/gremien-und-vereine/kommission-zur-sicherung-guter-wissenschaftlicher-praxis/>

Die Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis wurde aufgrund der Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis eingesetzt. Die Kommission besteht aus fünf gewählten Vertrauenspersonen, die gemeinsam die Kommission bilden. Aufgabe der Kommission wie der Vertrauenspersonen sind die Vermittlung von Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis wie die Beratung und Sachverhaltsaufklärung in Fällen vermuteten wissenschaftlichen Fehlverhaltens.

Richtlinien vom 31. Oktober 2006

<https://im.sbg.ac.at/pages/viewpage.action?pageId=87766014&preview=%2F87766014%2F87767250%2FIX9x6xsOxc2nH3GZ.pdf>

Mitglieder der Kommission und Vertrauenspersonen

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Rudolf Feik (RWW; FB Öffentliches Recht)

Julian Hörndl (NLW, studentisches Mitglied)

Ao. Univ.-Prof. Dr. Bernd Minnich (NLW / FB Umwelt und Biodiversität)

Dr.ⁱⁿ Tatsiana Nazaranka (KW; FB Slawistik)

Assoz.Prof. Dr. Dirk Tiede (DAS, FB Z_GIS)

Paracelsus Medizinische Privatuniversität - Privatstiftung

Gute wissenschaftliche Praxis



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

<https://www.pmu.ac.at/forschung-innovation/forschungsorganisation/gute-wissenschaftliche-praxis.html>

Richtlinie zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Die Paracelsus Universität hat 2009 eine [universitätsweite Richtlinie zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis](#) Stand 06/2014 implementiert. Die Richtlinie dient als Leitfaden für sorgfältige wissenschaftliche Arbeit, regelt aber auch die Handhabung allfälliger Verstöße gegen die gute wissenschaftliche Praxis. 2012 ist die PMU als erste österreichische Privatuniversität der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) beigetreten. Die ÖAWI-Richtlinie zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis wurde von der PMU verabschiedet und neben ihrer eigenen Richtlinie in Geltung gesetzt. Zwei Ombudspersonen für gute wissenschaftliche Praxis stehen für alle Fragen hinsichtlich guter wissenschaftlicher Praxis zur Verfügung. Die Ombudspersonen können vertraulich kontaktiert werden, sie sind von jeder Meldepflicht bei Wahrnehmungen eines Verstoßes gegen die gute wissenschaftliche Praxis entbunden:

a.o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Monika Killer-Oberpfalzer, MA,
Universitätsinstitut für Neurointervention,
E-Mail: m.killer@salk.at

Prof. Dr. Falk Schrödl
Zentrum für Anatomie und Zellbiologie,
Institut für Anatomie und Zellbiologie-Salzburg,
E-Mail: falk.schroedl@pmu.ac.at

Fachhochschule Salzburg GmbH

Beschwerdekommision des FH-Kollegiums



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

<https://www.fh-salzburg.ac.at/fhs/organisation/fh-kollegium>

Laut § 10 Abs. 6 FHG haben Studierende und Aufnahmewerber:innen die Möglichkeit, beim FH-Kollegium Beschwerden gegen Entscheidungen der Studiengangsleitung einzubringen.

Die Beschwerden können persönlich eingebracht werden.

Direkte Ansprechperson ist die FH-Kollegiumsleitung: rektorat@fh-salzburg.ac.at. Zur Bearbeitung etwaiger Beschwerden gegenüber Entscheidungen der Studiengangsleitung kann vom FH-Kollegium eine Beschwerdekommision eingerichtet werden.

Informationen zum Rechtsschutz bei Prüfungen, zur Integrität im wissenschaftlichen und künstlerischen Studien-, Lehr- und Forschungsbetrieb sowie zur guten wissenschaftlichen oder künstlerischen Praxis finden sich in der **Prüfungsordnung idgF**. <https://www.fh-salzburg.ac.at/info/im-studium/pruefungsordnung>

Fachhochschule Salzburg GmbH

Gender & Diversity



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |
Diskriminierung*

<https://www.fh-salzburg.ac.at/fhs/die-fh/gender-diversity>

Gender und Diversity steht für die Auseinandersetzung mit Unterschiedlichkeiten mit dem Ziel Menschen zu gleichen Chancen zu verhelfen und Vielfalt nutzbar zu machen. Gerade als Bildungseinrichtung verstehen wir es als unsere Aufgabe, unterschiedliche Ausgangsbedingungen zu reflektieren, verschiedene Perspektiven zu berücksichtigen und kontinuierlich zu hinterfragen, was „normal“ ist in einer sich stetig ändernden Gesellschaft.

Gender und Diversity fließt daher als Querschnittsthema in verschiedenen Bereichen und Ebenen in Akademie und Verwaltung, bei Studierenden und Mitarbeiter:innen ein. Unser Ziel ist es, die Vielfältigkeit von Mensch und Institution dadurch besser zu nutzen und die Möglichkeit der Teilhabe für alle zu erhöhen.

Die Gender und Diversity Beauftragte der FH Salzburg ist Ansprechpersonen für

- **Barrierefrei Studieren:** Studierende und Interessent:innen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen können sich an die Beauftragte wenden, um Unterstützung und Beratung zum Studium zu bekommen. (Siehe auch [Infosheet uniability \[pdf\]](#))
- **Studiengänge und Rektorat** zur Implementierung von Diversitätsthemen in Hochschuldidaktik und Lehre
- **Mitarbeiter:innen, Studierende und Interessent:innen** zu Gleichstellungs- und Diskriminierungsfragen
- **Institutionen** zur Vernetzungsarbeit

Weitere Informationen finden Studierende und FH-Mitarbeiter:innen im Intranet (myFHS).

Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie die Gender & Diversity Beauftragte unter der Mailadresse diversity@fh-salzburg.ac.at.

Fachhochschule Salzburg GmbH

Institutional Ethics Committee



Inhaltliche Zuständigkeiten: Ethik in Forschung und Lehre

Das Institutional Ethics Committee (IEC) der Fachhochschule Salzburg GmbH ist ein unabhängiger, interdisziplinär zusammengesetzter und im Rahmen seiner Aufgaben entscheidungsbefugter Arbeitsausschuss des Kollegiums der Fachhochschule Salzburg GmbH, das geplante Forschungsvorhaben am oder mit Menschen an dieser Einrichtung, vor Durchführung auf wissenschaftlich-ethische Kriterien prüft.

Alle Forschungsvorhaben am oder mit Menschen, deren identifizierbaren Daten oder Materialien an oder in Kooperation mit den Hochschulen im Land Salzburg sind vor ihrer Durchführung dem IEC der Fachhochschule Salzburg GmbH zur ethischen Begutachtung vorzulegen.

Ethikkommissionspflichtige Forschungsvorhaben am oder mit Menschen sind Untersuchungen, die die physische oder psychische Integrität, das Recht auf Privatsphäre, sonstige subjektive Rechte oder gewichtige Interessen von Versuchspersonen oder ihren Angehörigen beeinträchtigen können.

Weitere Informationen finden Studierende und FH-Mitarbeiter*innen im Intranet.

Kontakt:

ethik@fh-salzburg.ac.at

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Ethikrat



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Ethik in Forschung und Lehre*

(vgl. Ethikkodex der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig)

Die Ethikkommission ist ein unabhängiges Beratungsgremium, das das Rektorat bei ethischen Fragen, die sich bei der Ausübung der Hochschultätigkeit ergeben, unterstützt. Verantwortung, Respekt, Integrität und Transparenz bieten die Basis für den fairen Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Studierenden, Schülerinnen und Schülern, Praxispartnerinnen und -partnern, Forschungsprobandinnen und -probanden und sonstigen Beteiligten und betreffen insbesondere die Bereiche:

- Lehre (Studium, Fort- und Weiterbildung)
- wissenschaftliche Forschungsprozesse
- Publikationen und
- Umgang mit Ressourcen

Ethische Anfragen können auf Antrag von Mitgliedern der Hochschule (Studierende der Aus-, Fort- und Weiterbildung, MitarbeiterInnen der Verwaltung und Lehrpersonal nach HG § 18) auf dem Dienstweg über das Rektorat an die Ethikkommission herangetragen werden. Für alle am Verfahren Beteiligten – insbesondere auch für Fachexperten/-innen, die seitens der Ethikkommission eingebunden werden – gilt die Amtsverschwiegenheit. Jeder Fall, der von der Ethikkommission bearbeitet wird, ist schriftlich zu dokumentieren und in Form eines Gutachtens an das Rektorat weiterzuleiten.

Mitglieder des Ethikrates

Prof.ⁱⁿ Univ. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Bramberger
Prof.ⁱⁿ Mag.^a Renate Messner-Kaltenbrunner
Prof.ⁱⁿ Mag.^a Pia Pröglhöf
Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Doris Schönbass

Kontakt

office@phsalzburg.at

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Diskriminierung*

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG) hat die Aufgabe, Diskriminierungen auf Grund des Geschlechtes, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung an der Pädagogischen Hochschule entgegenzuwirken. Er unterstützt die

Organe der Pädagogischen Hochschule bei der Umsetzung ihres gesetzlichen Auftrages zur Gleichbehandlung der Geschlechter und ist Anlaufstelle für Fälle (sexueller) Belästigungen und Mobbing. Entsprechend dem Hochschulgesetz und den Frauenförderplänen des Bundesministeriums für Bildung und Frauen sowie der Pädagogischen Hochschule Salzburg handelt der Arbeitskreis unabhängig und weisungsfrei und ist zu sämtlichen personalpolitischen Fragestellungen beizuziehen.

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist Anlaufstelle für Bedienstete, Studierende und Zulassungswerber und -werberinnen an der Pädagogischen Hochschule.

Mitglieder der Hochschule, die sich in einem der oben angeführten Bereiche diskriminiert oder belästigt fühlen, können mit dem AKG Kontakt aufnehmen. Alle Anliegen werden vertraulich behandelt.

Mitglieder

- Mag. Dr. Simon Plangg (Vorsitzender)
- Mag. Michael Tockner
- Maximilian Wagner
- Lisa Nussbaumer
- Barbara Herzog
- Mag.^a Adelheid Schreilechner

Kontakt

simon.plangg@phsalzburg.at

Tel. +43 662 63 88-2048

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Beauftragte für inklusives Studieren



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) | Diskriminierung

Die Beauftragte für inklusives Studieren mit dem Schwerpunkt Behinderung der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig berät und informiert Studienwerbende und Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen in Fragen des Studiums im Sinne von angemessener Unterstützung in der jeweiligen Studiensituation und Vertretung individueller Belange im notwendigen Ausmaß. Sie trägt aktiv und maßgeblich zur Etablierung einer inklusiven Kultur und Realisierung des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (CRPD: bes. Art. 8, 24) an der Pädagogischen Hochschule bei, kooperiert mit den Organen der Hochschule bei der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen und nimmt an Vernetzungs- und Fortbildungstagungen teil.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahmen und für die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen obliegt dem Rektorat. Die Beauftragte erfüllt das Anforderungsprofil für Behindertenbeauftragte an österreichischen Universitäten im Sinne der Uniability (02/2009).

Kontakt

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Bettina Mössenböck

bettina.moessenboeck@phsalzburg.at

Schwerpunkt Behinderung

Die Pädagogische Hochschule Salzburg versteht sich als diversitätssensible Institution, in der alle Beteiligten gefordert sind, eine antirassistische und eine wertschätzende Haltung gegenüber allen Sprachen, Religionen und Ethnien einzunehmen bzw. diesen auf Augenhöhe zu begegnen. Die Beauftragte für inklusives Studieren mit dem Schwerpunkt Migration berät und informiert Studierende und Studienwerbende, insbesondere jene mit Zuwanderungsgeschichte, in allen Fragen des Studiums, vor allem der Mehrsprachigkeit, Anti-Bias-Ansätze, Trans- und Interkulturalität sowie Intersektionalität (wenn sich Personen aufgrund mehrerer Merkmale benachteiligt fühlen, etwa eine dunkelhäutige muslimische Studentin).

Sie trägt aktiv im Sinne der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (*Artikel 2 und Artikel 26*) zur Umsetzung der Chancengerechtigkeit an der PH Salzburg Stefan Zweig bei, indem Sie in Kooperation mit den Organen der PH Impulse für Maßnahmen setzt, welche einerseits eine antirassistische und diskriminierungskritische Haltung und andererseits eine gleichberechtigte Teilhabe aller Akteur:innen der Pädagogischen Hochschule unabhängig von ihrer Herkunftssprache, Hautfarbe, Religion und Ethnie fördern.

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sumeeta Hasenbichler
sumeeta.hasenbichler@phsalzburg.at
Schwerpunkt Migration

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Mobbingpräventionsbeauftragte



Inhaltliche Zuständigkeiten:
Mobbing

Zur Förderung eines respektvollen, wertschätzenden Miteinanders als eine wesentliche Grundlage gelingender Zusammenarbeit hat das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung beginnend mit 2017 im Rahmen seiner Mobbingpräventionsstrategie für den Personalverantwortungsbereich des Gesamtressorts Strukturen zur Prävention und Bearbeitung von Mobbingverdachtsfällen im Bundesdienst geschaffen und entwickelt diese laufend weiter. Als unmittelbar Betroffene oder Betroffener können Mitgliedern der Hochschule (Studierende der Aus-, Fort- und Weiterbildung, MitarbeiterInnen der Verwaltung und Lehrpersonal nach HG § 18) bei Bedarf mit der Mobbingpräventionsbeauftragten direkt Kontakt aufnehmen:

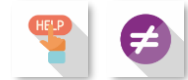
Kontakt

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Depauli
claudia.depauli@phsalzburg.at
Tel. +43 662 63 88 - 3154

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Danninger MSc
gabriele.danninger@phsalzburg.at
Tel. +43 662 6388-2044

Privatuniversität Schloss Seeburg

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) | Diskriminierung

Die Privatuniversität Schloss Seeburg bekennt sich zum Prinzip der Gleichbehandlung und Antidiskriminierung. Sie bekennt sich dabei in ihrer Organisation und Arbeit v.a. zur: Förderung von Frauen, Anwendung geschlechtergerechter Formulierungen, Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse benachteiligter universitätsangehöriger Gruppen insbesondere Personen mit Beeinträchtigungen, Förderung der Gleichbehandlung und Diversität aller universitätsangehörigen Gruppen.

Der Arbeitskreis setzt sich aus je einem Hauptmitglied und je einem Ersatzmitglied aus den folgenden Gruppen zusammen: Universitätsprofessor:innen, wissenschaftliche Mitarbeitende, Studierende, sonstige an der Universität tätige Personen.

Die Studierenden sowie alle Mitarbeitenden können sich jederzeit mit allen Fragen rund um das Thema Gleichbehandlung an den Arbeitskreis wenden: ak.gleichbehandlung@uni-seeburg.at.

Die komplette aktuelle Besetzung, sowie weitere Informationen zu der Arbeit des Arbeitskreises, sind auf der Homepage der Privatuniversität Schloss Seeburg veröffentlicht:

<https://www.uni-seeburg.at/universitaet/personen/>

Privatuniversität Schloss Seeburg

Studierendenkanzlei



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Beratungsstelle für Studierende |
Mediation- und Konfliktberatung |
Mobbing*

Die Studierendenkanzlei der Privatuniversität Schloss Seeburg ist eine Serviceeinrichtung für Studierende. Einer der zentralen Aufgabenbereiche der Studierendenkanzlei ist die persönliche Betreuung im Studium durch die individuelle Beratung und das Coaching der Studierenden in allen Phasen des Studiums. Die Studierenden können sich mit allen Fragen und Anliegen rund um das Studium an die E-Mail-Adresse studierendenkanzlei@uni-seeburg.at oder die Telefonnummer +43 6212 2626 26 wenden bzw. einen Termin vor Ort vereinbaren. Nähere Informationen sind auf der Homepage verfügbar:

<https://www.uni-seeburg.at/universitaet/serviceeinrichtungen/studierendenkanzlei/>

Privatuniversität Schloss Seeburg

Forschungsethikkommission für gute Wissenschaftliche Praxis



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre*

Als Anlaufstelle für Vorwürfe hinsichtlich wissenschaftlichen Fehlverhaltens, als Impulsgeberin für wissenschaftlich Tätige und betreuende Personen und als Institution zur Sicherstellung guter wissenschaftlicher Praxis ist an der Privatuniversität Schloss Seeburg eine „Forschungsethikkommission für gute wissenschaftliche Praxis“ eingerichtet.

Diese besteht aus drei Professor:innen der Privatuniversität Schloss Seeburg, die vom Rektorat auf Vorschlag des Senats ernannt werden.

Als neutrale Erstansprechperson für Vorwürfe oder Fragen zur guten wissenschaftlichen Praxis wurde innerhalb der Gruppe des allgemeinen Universitätspersonals eine „Geschäftsstelle für gute wissenschaftliche Praxis“ vom Rektorat eingerichtet. Diese Geschäftsstelle steht inklusiv und neutral als Anlaufstelle zur Verfügung. Zudem stellt die Geschäftsstelle sicher, dass Vorwürfe oder offene Fragen zur guten wissenschaftlichen Praxis an alle Mitglieder der Forschungsethikkommission für gute wissenschaftliche Praxis kommuniziert werden und von der Forschungsethikkommission bis zu einer Endentscheidung behandelt werden. Die Geschäftsstelle für gute wissenschaftliche Praxis ist unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: GS-Forschungsethik@uni-seeburg.at.

Die komplette aktuelle Besetzung, sowie weitere Informationen zu der Arbeit der Forschungsethikkommission, sind auf der Homepage der Privatuniversität Schloss Seeburg veröffentlicht:

<https://www.uni-seeburg.at/universitaet/personen/>

Privatuniversität Schloss Seeburg

Schlichtungsstelle



Inhaltliche Zuständigkeiten:
Mediation- und Konfliktberatung |
Ethik in Forschung und Lehre |
Mobbing

Die Schlichtungsstelle ist für jegliche Angelegenheiten zuständig, welche den Studienbetrieb der Privatuniversität Schloss Seeburg berühren und nicht zuvor bereits durch Dozierende, Studierendenkanzlei oder Studiengangsleitungen gelöst werden konnten, insbesondere für:

1. allgemeine Streitigkeiten zwischen Studierenden und Dozierenden der Privatuniversität Schloss Seeburg, welche nicht eine Prüfung betreffen und folglich nicht in den Aufgabenbereich des Prüfungsausschusses fallen;
2. Konflikte bei der Betreuung und Abfassung von Abschlussarbeiten, welche nicht die Benotung oder einen prüfungsähnlichen Bereich betreffen und folglich nicht in den Aufgabenbereich des Prüfungsausschusses fallen;
3. unangemessenes Verhalten (Diskriminierung, (sexuelle) Belästigung oder Gewalt) während des Studien- und Lehrbetriebs;
4. Konflikte im Rahmen von Lehrveranstaltungen, welche nicht eine Prüfung betreffen und folglich nicht in den Aufgabenbereich des Prüfungsausschusses fallen.

Die Schlichtungsstelle setzt sich aus drei Personen zusammen, welche durch das Rektorat bestimmt werden. Der Schlichtungsstelle gehört jedenfalls eine Person aus dem Arbeitskreis für Gleichbehandlung an. Die Mitglieder der Schlichtungsstelle wählen aus ihrem Kreis einen Vorsitz. Die Schlichtungsstelle der Privatuniversität Schloss Seeburg ist unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: schlichtungsstelle@uni-seeburg.at.

Die aktuelle Besetzung, sowie weitere Informationen sind auf der Homepage der Privatuniversität Schloss Seeburg veröffentlicht:

<https://www.uni-seeburg.at/universitaet/personen/>

Johannes Kepler Universität Linz

Ombudsstelle für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Beratungsstelle für Studierende |
Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Mediation- und Konfliktberatung |
Diskriminierung |
Mobbing*

jku.at/iwc/ombudsstelle-studierende

Beraten - Helfen - Vermitteln.

Die Ombudsstelle für Studierende ist dem Geschäftsbereich des Vizerektorats für Forschung und Internationales zugeordnet. Sie steht allen Studierenden der JKU zur Verfügung, ist unabhängig und behandelt Anliegen stets unter Wahrung der persönlichen Verschwiegenheitspflicht.

Die Ombudsstelle für Studierende an der JKU Linz ist eine besondere Instanz, wenn es um Konfliktfälle im Bereich Lehre & Studium geht und die Probleme nicht durch die primär zuständigen Stellen (Lehrveranstaltungsleitungen, Institutsleitungen, Studienprogrammleitung, ÖH-Studienvertretung, ÖH-Referate, Lehr- und Studienorganisation, etc.) zufriedenstellend gelöst werden können.

Beraten

Die Ombudsstelle bietet Studierenden Informationen und Beratung zu den Rechtsgrundlagen in Bezug zu der individuellen Problemstellung.

Helfen

Die Ombudsstelle nimmt Kontakt mit den Verantwortlichen auf und bemüht sich gemeinsam mit den Betroffenen um eine Lösung.

Vermitteln

Die Ombudsstelle kann bei Problemen, die nicht direkt an den Institutionen geregelt werden können, Vermittlungsdienste leisten.

Kontakt

Sonja Falkner-Matzinger, BA MSc.

Mediatorin

Adresse: Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz

Telefon: +43 732 2468 3051

E-Mail: ombudsstelle-studierende@jku.at

jku.at/iwc/ombudsstelle-studierende

Johannes Kepler Universität Linz

Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

<https://www.jku.at/forschung/forschungsservice/kontakt/ombudsstelle-zur-sicherung-guter-wissenschaftlicher-praxis/>

Die Ombudsstelle der Johannes Kepler Universität Linz sieht sich als erste Anlaufstelle für Forscher:innen, die Vorwürfe wissenschaftlichen Fehlverhaltens erheben möchten. Die moralische Verantwortung für Redlichkeit in der Wissenschaft obliegt jeder einzelnen Person, jedoch soll dadurch ein Mindeststandard an wissenschaftlicher Integrität gewahrt werden. Vertraulichkeit und Wahrung der Würde stehen an oberster Stelle. Die Koordination der Ombudsstelle erfolgt durch das Vizerektorat für Forschung, Gender und Diversity.

Wir bitten Sie, Ihr Anliegen an die E-Mail-Adresse ombudsstelle-wissenschaft@jku.at, welche im Vizerektorat für Forschung angesiedelt ist, zu richten; oder direkt an den:die Dekan:in der Fakultät die Ihnen fachlich am nächsten liegt. Ihr Anliegen wird sodann an die:den Vorsitzende:n der Ombudsstelle – welche:r über die weitere Vorgangsweise entscheidet - weitergeleitet.

Die Johannes Kepler Universität Linz ist Mitglied der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (OeAWI). Anliegen können natürlich auch direkt dort eingebracht werden.

Kunstuniversität Linz

ClearPath



Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Mediation- und Konfliktberatung |
Mobbing

ClearPath ist eine externe Clearingstelle für Angehörige (Studierende und Angestellte) und Gäste der Kunstuniversität Linz bei transgressiven Verhalten, wie Machtmissbrauch, Mobbing oder persönlichen Grenzüberschreitung.

ClearPath arbeitet *persönlich, vertraulich* und *neutral*.

Persönlich: Jedes Gespräch ist streng vertraulich, empathisch und sensibel auf die Bedürfnisse der betroffenen Person abgestimmt. Das Gespräch kann telefonisch, online oder physisch in Linz Zentrum abseits der Kunstuniversität stattfinden.

Vertraulich: Es werden keine personenbezogenen Daten oder fallbezogene Informationen, die auf die betroffene Person rückschließen lassen, dokumentiert oder an Dritte weitergegeben.

Neutral: ClearPath agiert stärkend und unterstützend mit dem zentralen Ziel, klärend zu wirken. Damit soll eine sichere, inklusive und lernende Organisationskultur an der Kunstuniversität Linz gestärkt werden.

ClearPath wird von Clar Gallistl (Dey) geleitet.

ClearPath ist erreichbar unter www.clearpath.at | contact@clearpath.at | +43 677 618 978 31.

Kunstuniversität Linz

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (akg)



Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Mediation- und Konfliktberatung |
Diskriminierung

Der akg tritt ein für Gleichbehandlung und Chancengleichheit aller Angehörigen der Kunstuniversität Linz. Der akg setzt sich ein gegen Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Geschlechtsidentität, der sexuellen Orientierung, der sozialen, kulturellen, ethnischen, nationalen Herkunft, des ökonomischen, Bildungs- und Migrationshintergrunds, der körperlichen Verfasstheit und des Gesundheitszustands, der xxx_abilities, der Religion und Weltanschauung, des Alters.

Alle Angehörigen der Kunstuniversität Linz (Studierende und Angestellte) sowie Bewerber:innen können sich an den akg wenden, wenn sie von Diskriminierung, Mobbing, Benachteiligung oder Belästigung betroffen sind bzw. solche Fälle beobachten oder davon berichtet bekommen. Die Gespräche

sind absolut vertraulich (Verschwiegenheitspflicht der akg-Mitglieder) und der akg anonymisiert auf Wunsch alle Beschwerden. Gemeinsam werden Lösungs- oder Handlungsmöglichkeiten oder weitere Strategien besprochen. Jeder Schritt findet in Absprache mit den Betroffenen statt.

Im akg sind alle Personengruppen vertreten: Studierende, Professor:innen, Mitarbeiter:innen des Mittelbaus (Universitätsassistent:innen, Senior Artists/Scientists, etc.) sowie jene der Zentralen Services (Verwaltung).

Der AKG ist erreichbar unter www.kunstuni-linz.at/akg | akg.anfragen@kunstuni-linz.at | +43 676 84 7898 473.

Kunstuniversität Linz

Anlaufstelle für gute künstlerische und wissenschaftliche Praxis



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
akademische Integrität |
wissenschaftliche Integrität |*

Bei Fragen der guten künstlerischen und wissenschaftlichen Praxis berät eine entsprechende Anlaufstelle, die an der Kunstuniversität Linz in der Abteilung „Kunst.Forschung | PhD“ angesiedelt ist. Studierende wie Lehrende können sich dahingehend an Margaretha Maierhofer-Lischka (margarethe.maierhofer-lischka@kunstuni-linz.at | +43 676 847 898 2597), welche die Anlaufstelle betreut, wenden.

Kunstuniversität Linz

Psychologische Studierendenberatung Linz



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
psychologische Beratung*

Die psychologische Studierendenberatung Linz bietet Hilfe bei psychischen Problemen. Die Beratungsstelle ist zwar an der JKU (Altenbergerstr. 69, 4040 Linz, Hochschulfondgebäude, 1. Stock) angesiedelt, das Angebot richtet sich aber auch an Studierende der Kunstuniversität Linz und kann von ihnen in Anspruch genommen werden.

Sie ist erreichbar unter www.studierendenberatung.at | psychol.studber@jku.at | +43 732 2468 7930.

Kunstuniversität Linz

Ansprechstelle für Studierende mit Behinderung



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Anlaufstelle für Studierende mit Behinderung*

Die Kunstuniversität Linz ist bestrebt, Bewerber:innen und Studierende mit Behinderung bestmöglich und im Einklang zur geltenden Rechtslage zu unterstützen. Dies umfasst z.B.: abweichende Prüfungsmodalitäten für die Zulassungsprüfung, aber auch abweichende Prüfungsmethoden, oder eine Anpassung der Prüfungsart während des regulären Studiums. Zudem sind Personen, die zum Kreis der Behinderten nach § 3 BGStG gehören, von der Regelung der Mindeststudienleistung für die ersten vier Semester (§ 59a Abs. 5 UG) ausgenommen.

Ansprechperson ist Kristina Hauser, erreichbar unter studies.accessibility@kunstuni-linz.at | + 43 732 7898 2241.

Kunstuniversität Linz

Hochschüler:innenschaft Kunstuniversität Linz



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

oeh.kunstuni-linz.at

Die Hochschüler:innenschaft der Kunstuniversität bietet Studierenden vielfältige Unterstützungs- und Beratungsangebote.

Beratung

- [Büro der Hochschüler:innenschaft](#) – das „ÖH Office“ ist eine erste Anlaufstelle für Studierende. Hier bekommen sie Informationen zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten.
- [Referat für Soziales und Internationales](#) – berät zu Stipendien, Wohn- und Familienbeihilfe, Versicherung, psychische Gesundheit u.a.m.
- [Referate der Hochschüler:innenschaft](#) – Referent:innen und Sachbearbeiter:innen beraten Studierende zu Gleichbehandlungsfragen, Studienrecht, Nachhaltigkeit u.v.m.
- [Studienvertretungen](#) – die StVen unterstützen bei studienbezogenen Anliegen, organisatorischen Fragen & individualisierten Anträgen (z. B. Exkursionen).

- Weitere Beratungsangebote umfassen eine Kooperation mit der [Mieter:innenvereinigung](#) bei Fragen zu Wohnen, Atelier, zu miet- und wohnrechtlichen Problemen sowie einen [Plagiats-Check](#) in Kooperation mit der Hochschüler:innenschaft der JKU.

Förderungen

- [Sozialtopf](#) – finanzielle Unterstützung für Studierende in Notlagen (gemeinsam mit der Kunstuniversität Linz)
- [Studiengebühreuzuschuss](#) – Teilrückerstattung bezahlter Studiengebühren (gemeinsam mit der Kunstuniversität Linz)
- [Projektförderung](#) – Förderungen für nicht abgeschlossene Projekte von ordentlichen Studierenden der Kunstuniversität Linz
- [Exkursionszuschüsse](#) – durch die Studienvertretungen, aber auch gemeinsam mit der Kunstuniversität

Fachhochschule Gesundheitsberufe Oberösterreich GmbH

Diversity Management



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) | Diskriminierung

<https://www.fh-gesundheitsberufe.at/die-fh/diversity-management/>

Die FH Gesundheitsberufe OÖ bekennt sich zu einem proaktiven Umgang mit Diversität und legt Wert auf eine wertschätzende und unvoreingenommene Haltung im Umgang mit Unterschiedlichkeiten.

Wie in der Satzung der FH Gesundheitsberufe OÖ festgeschrieben, setzt sich die FH Gesundheitsberufe OÖ aktiv und sichtbar dafür ein, Bewerberinnen und Bewerber, Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen gleiche Chancen anzubieten, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung oder gesellschaftlichem Hintergrund. Die FH Gesundheitsberufe OÖ leistet im Rahmen ihrer Aktivitäten ihren Beitrag, um sich aktiv für die Beseitigung bestehender Benachteiligungen in der Gesellschaft einzusetzen. Ziel ist beginnend mit der Bewerbungsphase bis hin zum Abschluss des Studiums die Gestaltung einer Lern- und Arbeitsumgebungen zu fördern und Diversität und Vielfalt als bereichernde Rolle darzustellen. Folgende Beispiele verdeutlichen die Umsetzung unserer Zielsetzung eines gelebten Umgangs mit Diversität an der FH Gesundheitsberufe OÖ:

- Gestaltung einer förderlichen Lern- und Arbeitsumgebung für Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen durch individuelle Unterstützung und Vereinbarung
- Förderung von Individualität durch entsprechende Gruppengrößen in verschiedenen Lehrveranstaltungen
- barrierefreie Gestaltung des Bewerbungs- und Aufnahmeverfahrens
- gelebte kulturelle Vielfalt bei den Studierenden – Inklusion von Studierenden mit Migrationshintergrund
- curricular verankerte Lehrinhalte zum Thema Diversität
- Berücksichtigung von Pluralität und Heterogenität im didaktischen Konzept
- barrierefreie Zugänge und Gestaltung der Räumlichkeiten
- Förderung von Aktivitäten zur Internationalisierung
- Berücksichtigung von Heterogenität und Pluralität bei Maßnahmen des Marketings

Kontakt

Dr.ⁱⁿ Barbara Schildberger, M.A.

Tel.: +43 50 344-24110,

E-Mail: barbara.schildberger@fhgooe.ac.at

<https://www.fh-gesundheitsberufe.at/die-fh/diversity-management/>

Fachhochschule Gesundheitsberufe Oberösterreich GmbH

Beschwerdekommision des Kollegiums



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

<https://www.fh-gesundheitsberufe.at/die-fh/satzung/statut-der-beschwerdekommision-des-kollegiums-der-fh-gesundheitsberufe-ooe>

Das Kollegium der FH Gesundheitsberufe OÖ hat für die Bearbeitung von Beschwerdefällen gegenüber Entscheidungen der Studiengangsleitung einen Ausschuss des Kollegiums mit der Bezeichnung „Beschwerdekommision“. Gemäß § 10 Abs 6 FHG haben Studierende und Aufnahmewerber:innen die Möglichkeit, beim FH-Kollegium Beschwerden gegen Entscheidungen der Studiengangsleitung einzubringen.

Beschwerden können persönlich bei der Kollegiumsleitung eingebracht werden.

Informationen zum Rechtsschutz bei Prüfungen finden sich in der Studien- und Prüfungsordnung idgF <https://www.fh-gesundheitsberufe.at/die-fh/satzung/studien-und-pruefungsordnung/>

Informationen zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis und zum wissenschaftlichen Fehlverhalten finden sich im Satzungsbestandteil wissenschaftliche Integrität idgF. <https://www.fh-gesundheitsberufe.at/die-fh/satzung/sicherstellung-der-integritaet-im-wissenschaftlichen-und-kuenstlerischen-studien-lehr-und-forschungsbetrieb-sowie-guter-wissenschaftlicher-oder-kuenstlerischer-praxis/>

Leitung Kollegium:
Mag.^a Christina Rinnhofer
christina.rinnhofer@fhgooe.ac.at

Stv. Leitung Kollegium:
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sylvia Öhlinger
sylvia.oehlinger@fhgooe.ac.at

Fachhochschule Gesundheitsberufe Oberösterreich GmbH

Integrität und Ethik



Inhaltliche Zuständigkeiten: Ethik in Forschung und Lehre

An der FH Gesundheitsberufe OÖ gibt es ein Institutionelles Ethikboard (IEB), um die uneingeschränkte Einhaltung ethischer Grundsätze zu gewährleisten. Das Ethikboard agiert als Ausschuss des Kollegiums der FH Gesundheitsberufe OÖ. Das institutionelle Ethikboard entscheidet auf Basis transparenter und nachvollziehbarer Kriterien, ob die eingereichten Vorhaben durch das IEB behandelt oder diese bei einer Ethikkommission eingereicht werden müssen. Das IEB prüft zusätzlich die Einhaltung der in der Deklaration von Helsinki festgehaltenen ethischen Standards für klinische Forschung sowie die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis zukünftiger Forschungsvorhaben und akademischer Arbeiten.

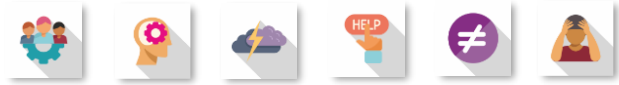
Informationen zum Ethikboard unter <https://www.fh-gesundheitsberufe.at/f-e/institutionelles-ethik-board/>

Kontakt

Geschäftsstelle Institutionelles Ethikboard
ethik@fhgoe.ac.at

Fachhochschule Oberösterreich Studienbetriebs GmbH

Gender & Diversity Management-Konferenz



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Psychologische Beratung |

Mediation- und Konfliktberatung |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung |

Mobbing

<https://fh-ooe.at/ueber-uns/diversitaet-inklusion>

Die Gender & Diversity Management-Konferenz (GDM-K) ist ein 2008 gegründetes Beratungsgremium, bestehend aus FH OÖ Mitarbeitenden unterschiedlicher Bereiche aus allen vier Fakultäten, die sich besonders mit dem Thema "Vielfalt" auseinandersetzen wollen.

Diversity/Vielfalt bedeutet, dass die Fachhochschule Oberösterreich versucht, möglichst vielen verschiedenen Menschen einen guten Studien- oder Arbeitsplatz zu bieten. Des Weiteren ist es der FH OÖ ein Anliegen, für ein offenes und möglichst vielfältiges Weltbild in Studium und Beruf einzutreten. Als forschungstärkste Fachhochschule ist auch die Integration von Diversity-Aspekten in die Forschung ein wesentliches Aufgabenfeld.

Die GDM-K leistet einerseits mit Leitfäden, und Projekten Aufklärungsarbeit und gibt Hilfestellungen für den Alltag heraus. Andererseits versteht sich die GDM-K auch als konkrete Anlaufstelle bei Problemen und Fragen von Fachhochschulangehörigen und -interessierten. Bei Fragen und Problemen in den Bereichen Studienorganisation, Studieren mit Beeinträchtigung, Fairness, finanziellen Sorgen, im Krisenfall sowie bei persönlichem Erleben von Aussichtslosigkeit und/oder Gewalt bietet unsere Website unter [Need some Help? | FH OÖ](#) eine wertvolle Übersicht von Anlaufstellen.

Ziel der GDM-K ist es, die Vision der Vielfalt als wertvolle Ressource innerhalb der FH OÖ zu verwirklichen und deren Wertschätzung kontinuierlich und nachhaltig in die Kultur, Prozesse, Lehre, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Organisationsentwicklung der FH OÖ zu integrieren. Positiver Umgang mit Vielfalt sichert ein unterstützendes, engagiertes Organisationsklima und steht für Innovation, Wertschöpfung und Exzellenz.

Zu unseren konkreten Aufgaben gehört es,

- die Geschäftsführung und FH-Angehörige in Sachen Diversität, Gleichstellung, Gleichberechtigung, Gender Mainstreaming zu beraten.
- ein Expert:innen-Netzwerk für Anti-Diskriminierungs-, Gender Mainstreaming- und Diversity-Management-Fragen, fallweise für Trainings, Workshops, weiterführende Beratung, Coaching aufzubauen und bei Anfragen entsprechend Kontakt herzustellen.
- Ideen für die Schaffung von Vielfalt, Maßnahmen und Initiativen für einen positiven Umgang mit und die wertschöpfende Nutzung von Vielfalt für die Organisation und die Menschen zu entwickeln.

- als Anlaufstelle bei diskriminierenden Ungleichbehandlungen zu fungieren und intervenierende Maßnahmen wie Beratung von Betroffenen oder die Weitervermittlung an geeignete Institutionen zu veranlassen
- mit anderen organisationalen und außerorganisationalen Gruppen zusammenzuarbeiten (u.a. ÖH, Betriebsrat, Internationalisierungskreis, österreichweiter Ausschuss für Gender Mainstreaming und Diversity Management, Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsbeauftragte OÖ)

Bei entsprechenden Ressourcen können in Sub-Arbeitsgruppen weitere Themen und Projekte bearbeitet werden (z.B. Frauen in die Technik, Barrierefreiheit, nicht-diskriminierender/gendergerechter Sprachgebrauch, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Frauen und Führung/Wissenschaft...).

Kontakt:

Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Silke PREYMANN
Wissenschaftliche Leitung Gender & Diversity
Fachhochschule Oberösterreich
Tel.: +43 5 0804 33650;
silke.preymann@fh-steyr.at

Fachhochschule Oberösterreich Studienbetriebs GmbH

Beschwerdeausschuss des Kollegiums



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

[Abschnitt 10 – Beschwerden in studentischen Angelegenheiten an der FH OÖ](#)

§ 1 Beschwerden erste Instanz

- (1) Anlaufstelle für Beschwerden in studentischen Angelegenheiten ist in erster Instanz die zuständige Studien- oder Lehrgangsleitung.
- (2) Die Beschwerde hat in Anlehnung an § 21 FHG innerhalb von zwei Wochen nach dem Auftreten des Anlassfalles in schriftlicher Form zu erfolgen. Betrifft die Beschwerde eine negativ beurteilte Prüfung oder Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter, verlängert sich die Einspruchsfrist auf 2 Monate. Für mündliche oder kommissionelle Prüfungen gilt die in § 21 FHG vorgesehene Frist von 2 Wochen.
- (3) Die Studien- bzw. Lehrgangsleitung informiert innerhalb einer angemessenen Frist die die Beschwerde einreichende Person schriftlich über die Entscheidung sowie über die Möglichkeit der Beeinspruchung.

§ 2 Beschwerden zweite Instanz

- (1) Einsprüche gegen Entscheidungen der Studien- oder Lehrgangsleitung sind innerhalb von zwei Wochen gemäß § 10 Abs 3 Z 11 FHG an das Kollegium zu richten. Dieses nimmt innerhalb einer angemessenen Frist mit dem betreffenden Dekanat Kontakt auf und informiert die die Beschwerde einreichende Person von diesem Vorgehen. Unter Leitung einer Vertretung des Dekanates wird nach einer einvernehmlichen Lösung gesucht.
- (2) Wird eine einvernehmliche Lösung gefunden, informiert die Kollegiumsleitung schriftlich die Beschwerde einreichende Person von dieser Entscheidung.
- (3) Kommt die einvernehmliche Lösung nicht zustande, weist die Kollegiumsleitung diese dem Arbeitsausschuss für Beschwerden zu und informiert die den Einspruch einreichende Person über den weiteren Prozess der Beschwerdebehandlung. Die finale Entscheidung des Kollegiums hat in angemessener Frist zu erfolgen.

§ 3 In-Kraft-Treten

- (1) Der Satzungsteil „Beschwerden in studentischen Angelegenheiten an der FH OÖ“ tritt auf Basis des Beschlusses des Kollegiums vom 31.05.2023 sowie der Genehmigung durch den Erhalter, der FH OÖ Studienbetriebs GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung, mit Datum vom 01.09.2023 in Kraft.

Kontakt:

FH-Prof. PD DI Dr. Michael Affenzeller
Akademischer Leiter FH OÖ
+43 5 0804 22031
michael.affenzeller@fh-ooe.at

Anton Bruckner Privatuniversität

Ombudsstelle für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

<https://www.bruckneruni.ac.at/de/studieren/informationen/services/anlaufstellen/ombudsstelle>

Die Ombudsstelle der Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU) wurde im Auftrag des Präsidiums und mit Zustimmung der Studierendenvertretung als Serviceeinrichtung für alle Studierenden der Privatuniversität eingerichtet.

Aufgaben der Ombudsstelle

- Alle Studierenden können sich zur Information und Beratung im Studien-, Lehr-, Prüfungs- und Verwaltungsbetrieb an die Ombudsstelle der Bruckneruniversität wenden. Bei Problemen in den genannten Bereichen nimmt die Ombudsstelle Kontakt mit den Verantwortlichen auf, mit dem Ziel, unbürokratische und zeitnahe Problemlösungen zu finden.
- Die Ombudsstelle der Bruckneruniversität übernimmt subsidiär jene Aufgaben und Funktionen, die ihr im Rahmen des Qualitätsmanagements der Bruckneruniversität zugewiesen werden. Die Aufgaben des Qualitätsmanagements regelt die Satzung der Bruckneruniversität.
- Die Ombudsstelle kooperiert u. a. mit dem Qualitätsteam, mit der Studierendenvertretung und mit der Gleichbehandlungskommission der Bruckneruniversität.

Einschränkung der Zuständigkeit

- Probleme, die von der Ombudsstelle der Bruckneruniversität nicht gelöst werden können, sind – nach Rücksprache mit dem Qualitätsteam der Bruckneruniversität – gegebenenfalls an die Ombudsstelle des bmfwf zu übermitteln.
- Die Ombudsstelle für Studierende kann keine bestehenden Regelungen (Gesetze, Verordnungen, Erlässe) abändern oder in laufende amtliche Verfahren eingreifen.
- Die Ombudsstelle für Studierende kann Studierende nicht gerichtlich vertreten.
- Die Ombudsstelle für Studierende hat keine Weisungs- oder Entscheidungsbefugnis.

Vertraulichkeit

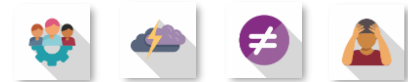
Die Ombudsstelle der Bruckneruniversität verpflichtet sich zur Vertraulichkeit und zur strikten Wahrung des Datenschutzes.

Ansprechpartner

Joseph Blank und Carin van Heerden
ombudsstelle@bruckneruni.at

Katholische Privat-Universität Linz

Ombudsstelle für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Beratungsstelle für Studierende |
Mediation- und Konfliktberatung |
Diskriminierung |
Mobbing*

<https://ku-linz.at/universitaet/organisation/service/ombudsstelle>

Für Fragen, Probleme oder Beschwerden beim Studium hat das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF) die Ombudsstelle für Studierende etabliert. Sie steht allen in- und ausländischen Studierenden sowie deren Vertretungen an Universitäten, Privatunis, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen, allen Studieninteressierten an diesen Institutionen und allen ehemaligen Studierenden zur Verfügung.

Als Partner sind an vielen österreichischen Universitäten eigene Ombudsstellen eingerichtet, die sich als dezentrale, niederschwellige Beratungs- und Servicestellen für alle Fragen rund ums Studium verstehen. Ansprechpartner an der KU Linz ist Univ.-Prof. em. Dr.theol. Christoph Niemand, ein erfahrener emeritierter Professor, der viele Jahre die Agenden des Studiendekanats betreut hat.

Em. Univ.-Prof. Dr.theol. Christoph Niemand

Emeritierter Universitätsprofessor der neutestamentlichen Bibelwissenschaft

Kontakt: Harrachstr 7, 4020 Linz

E-Mail: c.niemand@ku-linz.at

Zu den Aufgaben der Ombudsstelle zählt

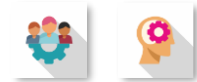
- die Überprüfung der an sie herangetragenen Anliegen, Hilfe bzw. Vermittlung gemeinsam mit den jeweiligen Organen und Angehörigen der Bildungseinrichtung oder bei anderen Stellen,
- Unterstützung bei Maßnahmen zur Behebung von Unzulänglichkeiten oder Systemmängeln,
- die Beratung von Organen und Angehörigen von Hochschulinstitutionen.

Probleme, die von der Ombudsstelle der KU Linz nicht gelöst werden können, können ggf. an die Ombudsstelle des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF) übermittelt werden. Näheres auf der Seite des Bundesministeriums:

www.hochschulombudsstelle.at.

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Beratung und Supervision für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Psychologische Beratung |
Psychotherapeutische Beratung |
Supervision*

https://www.phdl.at/service/studienbetrieb/supervisionberatung_fuer_studierende

Die Pädagogische Hochschule der Diözese Linz bietet Lehramtsstudierenden der Primarstufe, der Sekundarstufe sowie Studierenden der Elementarpädagogik eine kostenlose psychotherapeutische bzw. klinisch-psychologische Beratung an. Besagtes Beratungsangebot versteht sich als Unterstützung bei studienbedingten und persönlichen Belastungen sowie zur Reflexion der schulpraktischen Tätigkeit im Sinne einer Supervision.

Themen der Beratung sind Studienwahl & Berufsorientierung, Studienabbruch bzw. -wechsel, Bewältigung des Studienalltags (z.B.: Konflikte, Reflexion studienrelevanter Beziehungsthemen, studienspezifische Problematiken etc.), Selbstmanagement, Selbstorganisation & Lernstrategien sowie psychische Gesundheit & Persönlichkeitsentwicklung, ebenso die gegenwärtig häufige Doppelbelastung durch Studium und Beruf. (Bei Problemstellungen, die einer längerfristigen oder tiefgreifenderen klinisch-psychologischen bzw. psychotherapeutischen Behandlung bedürfen, erfolgt eine Weitervermittlung an die Psychologische Studierendenberatung des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung bzw. an eine Fachärztin oder einen Facharzt.)

Das Angebot ist vertraulich und beruht auf den berufsethischen sowie professionellen Standards der Psychotherapie bzw. der Klinischen Psychologie, wie sie durch das Psychologengesetz bzw. Psychotherapiegesetz in Österreich definiert sind.

Ansprechpersonen:

Schörkl Regine, Mag.^a BEd:
regine.schoerkl@ph-linz.at

Themeßl-Huber Martin, Mag. Dr.:
martin.themessl@ph-linz.at

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

Ombudsstelle für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Beratungsstelle für Studierende |
Psychologische Beratung |
Mediation- und Konfliktberatung |
Mobbing*

Die Ombudsstelle für Studierende der IT:U ist eine unabhängige, vertrauliche und unparteiische Anlaufstelle für Studierende. Sie dient als Beratungs-, Vermittlungs- und Beschwerdestelle in Angelegenheiten des Studiums und unterstützt bei der Lösung von Konflikten im universitären Umfeld.

Ihre Hauptaufgabe besteht darin, faire und transparente Studienbedingungen zu fördern, Konflikte frühzeitig und konstruktiv zu bearbeiten sowie Studierende in schwierigen oder unklaren Situationen zu unterstützen. Die Ombudsstelle trägt damit zu einer vertrauensvollen Kommunikations- und Konfliktkultur an der IT:U bei.

Aufgaben und Zuständigkeiten

Die Ombudsstelle:

- berät Studierende vertraulich bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Prüfungen, Studienorganisation, Lehrveranstaltungen oder dem Verhalten von Lehrenden und Verwaltungspersonal;
- unterstützt bei der Klärung und Vermittlung in Konflikten zwischen Studierenden, Lehrenden oder administrativen Einheiten;
- prüft Beschwerden über Studienbedingungen, Lehrqualität oder organisatorische Abläufe und leitet diese – sofern erforderlich – an zuständige Stellen weiter;
- initiiert und begleitet Mediationen, insbesondere in Fällen, in denen sowohl sachliche als auch zwischenmenschliche Aspekte eine Rolle spielen („Ombuds-Mediation“);
- arbeitet eng mit Fakultäten, Studienservices und der Universitätsleitung zusammen, um strukturelle Probleme zu identifizieren und präventive Maßnahmen vorzuschlagen;
- wirkt präventiv, indem sie zur Verbesserung der Kommunikations- und Konfliktkompetenz in der Studierendenbetreuung beiträgt und Informationsangebote zu Konfliktlösung und Studienrechten entwickelt.

Verantwortung und Meldewege

Die Ombudsstelle handelt nach den Grundsätzen von Vertraulichkeit, Neutralität und Fairness. Sie ist nicht weisungsgebunden und trifft keine formalen Entscheidungen, sondern wirkt beratend, vermittelnd und unterstützend.

Die Kontaktaufnahme erfolgt vertraulich und formlos per E-Mail oder persönlichem Gespräch.

Kontakt:

ombud@it-u.at

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

Ombudsstelle für wissenschaftliche Integrität



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

Die Ombudsstelle für wissenschaftliche Integrität der IT:U ist eine unabhängige, vertrauliche und beratende Anlaufstelle, die allen Mitgliedern der Universität – Forschenden, Studierenden und Mitarbeiter:innen – als Anlauf-, Beratungs- und Vermittlungsstelle in Fragen der guten wissenschaftlichen Praxis dient.

Ihre Hauptaufgabe ist es, die Wahrung wissenschaftlicher Integrität sicherzustellen und ein Bewusstsein für verantwortungsvolles wissenschaftliches Arbeiten zu fördern. Sie unterstützt die Universität in der Prävention, Aufklärung und gegebenenfalls Untersuchung von Verdachtsfällen wissenschaftlichen Fehlverhaltens.

Aufgaben und Zuständigkeiten

Die Ombudsstelle:

1. berät vertraulich bei Fragen zur guten wissenschaftlichen Praxis und zur Vermeidung von Fehlverhalten;
2. unterstützt bei der Klärung von Konflikten im Forschungsalltag (z. B. Autor:innenschaft, Datenmanagement, Supervision, Interessenkonflikte);
3. nimmt Hinweise auf mögliches wissenschaftliches Fehlverhalten entgegen und prüft diese im Rahmen ihrer Zuständigkeit oder leitet sie an die zuständigen Stellen weiter;
4. arbeitet präventiv, indem sie Informations- und Schulungsangebote zu wissenschaftlicher Integrität initiiert oder begleitet;
5. kooperiert mit der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) und kann Fälle mit deren Zustimmung an diese weiterleiten;
6. empfiehlt Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Standards guter wissenschaftlicher Praxis;

Verantwortung und Meldewege

Alle Mitarbeiter:innen und Studierenden der IT:U sind verpflichtet, die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis einzuhalten, wie sie von der ÖAWI und den internen Richtlinien der IT:U definiert sind.

Bei Fragen, Konflikten oder Verdachtsmomenten auf wissenschaftliches Fehlverhalten kann vertraulich und formlos Kontakt mit der Ombudsstelle aufgenommen werden:

Kontakt:

scientific.integrity@it-u.at

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

Kollegialorgane zur Gleichstellung und Frauenförderung an der IT:U



Inhaltliche Zuständigkeiten: Diskriminierung

Die IT:U setzt sich entschlossen für die Schaffung einer Kultur der Gleichstellung, Inklusion und Chancengleichheit für alle ein. Im Mittelpunkt dieses Engagements steht die Förderung von Frauen und ihre faire Vertretung auf allen Ebenen des akademischen und beruflichen Lebens. Dazu wurden gemäß dem IT:U-Gesetz zwei Kollegialorgane eingerichtet: das First Committee for Equality and Women's Advancement (FCEWA) und das Superior Committee for Equality and Women's Advancement (SCEWA).

Das FCEWA fungiert als zentrales Beratungs- und Aufsichtsgremium, das dafür sorgt, dass die Grundsätze der Gleichstellung und der Frauenförderung in allen Bereichen der Universitätsverwaltung und des Studiums verankert sind. Die Mitglieder werden vom Kuratorium ernannt, vertreten die verschiedenen Gruppen innerhalb der Universitätsgemeinschaft und bringen unabhängiges Fachwissen in ihre Arbeit ein.

Zu den Aufgaben des Ausschusses gehören die strategische Beratung der Universitätsgremien, die Ausarbeitung und Überprüfung des Gleichstellungs- und Frauenförderungsplans der Universität sowie die aktive Mitwirkung an der Gestaltung von Karrierewegen. Darüber hinaus überwacht es alle Beschäftigungs- und akademische Besetzungs-Verfahren, um Fairness bei der Einstellung, Beförderung und den Studienbedingungen zu gewährleisten. Durch die Ermittlung und Beseitigung materieller und immaterieller Benachteiligungen von Frauen sorgt der Ausschuss für eine ausgewogene Geschlechterverteilung und eine inklusive Institutionskultur.

Darüber hinaus ist das FCEWA befugt, Untersuchungen durch das SCEWA, das übergeordnete Gremium der Universität für die Überwachung der Gleichstellung, zu beantragen. Das SCEWA garantiert Unabhängigkeit und Vielfalt innerhalb des Gremiums und umfasst Mitglieder mit juristischer Fachkompetenz und vom Bundesministerium für Justiz anerkannte zertifizierte Mediator:innen. Es bietet eine Überprüfung und Lösung in Fällen, in denen die Einhaltung der Gleichstellungsstandards in Frage gestellt werden könnte.

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

Equal Opportunities Office



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)

Ergänzend zu den beiden Kollegialorganen ist ein Equal Opportunity-Office mit Expert:innen eingerichtet und im Rahmen der Qualitätssicherung der Universität integriert.

Zielsetzung des Equal Opportunity Office ist die Umsetzung und Begleitung der Maßnahmen des Gleichstellungs- und Frauenförderungsplans.

Zusammen bilden die beiden Kollegialorgane und das Equal Opportunities-Office das Rückgrat des Engagements der IT:U für Gleichstellung und stellen sicher, dass Fairness, Respekt und Chancengleichheit sowohl in der Satzung als auch in der Praxis aktiv gelebt werden.

Email: equal-opportunities@it-u.at

Fachhochschule Kärnten Gemeinnützige Gesellschaft mbH

Beschwerdekommision des FH-Kollegiums



Inhaltliche Zuständigkeiten: Beschwerdekommision des FH-Kollegiums

Das FH-Kollegium ist lt FHG idGF gem § 10 Abs 3 Z 11 für die Entscheidung über Beschwerden von Studierenden und Aufnahmewerbern/Aufnahmewerberinnen gegenüber Entscheidungen der Studiengangsleitung zuständig und hat für diese Zwecke die Kommission „Beschwerden“ eingerichtet. Eine Beschwerde gegenüber der Entscheidung einer Studiengangsleitung kann unter folgenden Voraussetzungen bei der Kommission „Beschwerden“ eingebracht werden:

Vorliegen einer Entscheidung der Studiengangsleitung, die die Einbringerin/den Einbringer der Beschwerde persönlich betrifft und benachteiligt; bzw eine nicht getroffene Entscheidung, obwohl eine erforderlich gewesen wäre; Bei Beschwerden von Studierenden zusätzlich: Ausschöpfung der studien-internen Maßnahmen, insbesondere

- klärendes Gespräch mit der/dem betroffenen Lehrenden (falls zutreffend);
- klärendes Gespräch mit der Studiengangsleitung;
- (zumindest Versuch einer) Mediation. Die Mediatorin/der Mediator ist von der Einbringerin/vom Einbringer der Beschwerde vorzuschlagen und von allen an der Mediation beteiligten Personen zu akzeptieren. Mediatoren können beispielsweise Lehrende der FH Kärnten (insb. der Rektor/die Rektorin), aber auch Studierende sein; keinesfalls aber ein Mitglied des Ausschusses „Beschwerden“.

Zu diesen Gesprächen ist nach Möglichkeit der Studierendenvertretung die Gelegenheit zur Teilnahme zu geben.

Einbringung der Beschwerde

Die Beschwerde ist in schriftlicher Form bei der Leitung der Kommission „Beschwerden“ einzubringen; die Mitglieder der Kommission sind von der Leitung zu informieren. Die Beschwerde selbst hat folgenden Inhalt aufzuweisen:

- Möglichst konkrete Beschreibung des Sachverhalts;
- Genaue Nennung der Entscheidung der Studiengangsleitung, gegen die Beschwerde erhoben wird, sowie - falls nicht eindeutig aus dem Sachverhalt hervorgehend - die wunschgemäße Entscheidung;
- Nachweise, dass die Voraussetzungen über die Einbringung einer Beschwerde gegeben sind.

Die Leitung der Kommission „Beschwerden“ holt vor der Behandlung der Beschwerde in der Kommission eine Gegendarstellung bei der betroffenen Studiengangsleitung und - falls zutreffend - der betroffenen Person ein.

Behandlung in der Beschwerdekommision

Bei der erstmaligen Behandlung in der Kommission „Beschwerden“ hat die Kommission ausschließlich folgende Möglichkeiten der Behandlung:

- Zurückweisung der Beschwerde auf Grund von Formfehlern;
- Bestätigung der Entscheidung der Studiengangsleitung;

- Aufhebung der Entscheidung der Studiengangsleitung mit Begründung sowie - falls erforderlich und nicht eindeutig aus der Begründung ersichtlich - ein Entscheidungsvorschlag;
- Beschluss für die weitere Vorgehensweise, falls keine Entscheidung im Sinne der oben genannten Punkte getroffen werden kann; beispielsweise Vorladung der betroffenen Personen, weitere Gespräche etc.

Beharrt die Studiengangsleitung auf ihrer ursprünglich getroffenen Entscheidung bzw. trifft sie eine geforderte Entscheidung nicht, so kann dagegen wieder Beschwerde erhoben werden. In diesem Fall hat die Kommission auch die Möglichkeit, in der Sache zu entscheiden.

Dokumentation der Beschwerden

Die Kommission „Beschwerden“ dokumentiert jährlich die Beschwerdevorgänge in folgenden Punkten:

- Anzahl und Themen der eingegangenen Beschwerden
- Ergebnisse der Behandlung der Beschwerden.

Der Beschwerdeakt wird im Intranet zugänglich für alle Mitglieder der Kommission „Beschwerden“ abgelegt.

Fachhochschule Kärnten Gemeinnützige Gesellschaft mbH

Beauftragte für Gleichbehandlung



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung |

Mobbing

<https://www.fh-kaernten.at/fachhochschule/gleichbehandlung-und-vielfalt>

Die Beauftragte für Gleichbehandlung ist eine Anlaufstelle für Mitarbeiter:innen, Studierende und (potentielle) Bewerber:innen in allen Fragen der Gleichbehandlung. Die Stelle arbeitet unabhängig und weisungsfrei und kann daher einen vertraulichen und offenen Gesprächsrahmen anbieten.

Ziel

Gleichbehandlung und Chancengleichheit in Studium, Wissenschaft, Lehre und im Berufsfeld der FH Kärnten allgemein voranzutreiben und Diskriminierungsprozessen entgegenzuwirken.

Wir schätzen die Vielfalt und Unterschiedlichkeiten unserer Studierenden und Mitarbeiter*innen und sehen unterschiedliche Perspektiven und Anschauungen als großes Potential. Daher unterstützen wir Austausch und Dialog, Inklusion und gleichberechtigte Teilhabe aktiv.

Wir bemühen uns, Infrastrukturen sowie organisatorische Strukturen, Verfahren und Prozesse der Hochschule (geschlechter-)gerecht und so zu gestalten, dass ein gleichberechtigter Zugang für alle Studierenden und Mitarbeiter:innen möglich ist. Wir sind insbesondere bemüht, die besonderen Bedürfnisse aller unserer Studierenden (mit Behinderungen und chronischen/psychischen Erkrankungen) zu

berücksichtigen, bestmögliche Rahmenbedingungen für erfolgreiches und inklusives Studieren mitzugestalten und Studierende mit ihren vielfältigen Ressourcen aktiv zu unterstützen.

Angebote der Beauftragten für Gleichbehandlung

Die Beauftragte für Gleichbehandlung ist Ansprechpartnerin für...

- (potentielle) Bewerber:innen,
- Studierende,
- Mitarbeiter:innen und
- externe Interessierte und Multiplikator:innen.

Die Beauftragte für Gleichbehandlung

- gestaltet und entwickelt in Kooperation mit dem Diversity und Equity Board und anderen relevanten Stellen Strukturen, Prozesse und Rahmenbedingungen im Bereich Gleichbehandlung & Chancengleichheit an der FH Kärnten mit,
- informiert über Gleichbehandlung & Chancengleichheit allgemein und
- bietet Beratung und Unterstützung für Bewerber:innen (z.B. barrierefreies Aufnahmeverfahren), Studierende (z.B. barrierefrei Studieren/Nachteilsausgleich) und Mitarbeiter:innen (z.B. sexuelle Belästigung bzw. Geschlechterdiskriminierung).

Themen

Die Beauftragte für Gleichbehandlung berät und informiert zu Bereichen, in denen Studierende und Mitarbeiter:innen von Benachteiligung oder Ausgrenzung bedroht sein können wie beispielsweise:

- Behinderung/Barrierefreiheit
- Chronische Erkrankung
- Soziale Herkunft
- Ethnische Zugehörigkeit, Religion und Weltanschauung
- Altersspezifische Themen
- Genderspezifische Themen
- Sexuelle Orientierung
- Sexuelle Belästigung/Geschlechterdiskriminierung
- Studieren mit Behinderung, chronischer oder psychischer Erkrankung

Kontakt

Beauftragte für Gleichbehandlung
Mag.^a (FH) Christina Leitner-Intering
St. Veiterstraße 47,
9020 Klagenfurt am Wörthersee
+43 5 90500 4213
c.leitner-intering@fh-kaernten.at
gleichbehandlung@fh-kaernten.at

Termine

Die Beauftragte für Gleichbehandlung unterstützt Sie gerne bei Ihren Anliegen und beantwortet Ihre Fragen zu Gleichbehandlung, Diversität und Barrierefreiheit.

Termine werden nach Vereinbarung an allen Standorten der FH Kärnten angeboten.

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

Ombudsstelle



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Beratungsstelle für Studierende |
Mediation- und Konfliktberatung |
Diskriminierung |
Mobbing*

Verstehen – Vermitteln – Vernetzen - Vertrauen

Die Ombudsstelle der GMPU versteht sich als Anlaufstelle für Studierende, Verwaltung und Lehrpersonal zur Information, Beratung und Vermittlung bei diversen Problemen. Sie nimmt gegebenenfalls Kontakt mit den Verantwortlichen auf und vermittelt, um gemeinsame Lösungswege zu finden. Eine wertschätzende Kommunikation steht dabei im Vordergrund.

Mit Unterstützung des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen, der Studierendenvertretung und der Stabstelle für Rechtsangelegenheiten ist die Ombudsstelle bestrebt, Lösungswege zu suchen und zu finden.

Selbstverständlich verpflichtet sie sich zur Verschwiegenheit intern und extern und zur Wahrung des Datenschutzes.

Kontakt:

Email: ombudsstelle@gmpu.ac.at

Anna-Maria Schiechl
Ombudsperson (Studierende und Verwaltung)
Anna-maria.schiechl@gmpu.ac.at

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Beratungsstelle für Studierende |
Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Mediation- und Konfliktberatung |
Ethik in Forschung und Lehre |
Diskriminierung |
Mobbing*

<https://www.gmpu.ac.at/universitaet/gremien/gleichbehandlung>

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG) ist ein vom Senat eingesetztes Kollegialorgan, welches sich für die Beratung und Unterstützung in Fällen von Ungleichbehandlung (Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, sexueller Orientierung, körperlicher Beeinträchtigung etc.) einsetzt.

Die vom AKG ernannte Ombudsperson setzt sich für die Entgegennahme von Hinweisen in jeder Form ein und leitet diejenigen an den AKG weiter, die die oben genannten Themen der Diskriminierung be-

treffen. Bei Ungleichbehandlungen und Belästigungsfällen bietet der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen allen Angehörigen der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik Information, Beratung und Unterstützung an. Im Rahmen von Beratungsgesprächen können Strategien und/oder weitere Schritte besprochen werden. Alle Anliegen werden vertraulich behandelt. Die Mitglieder des AKG sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und bei der Ausübung ihrer Funktion an keine Weisungen oder Aufträge gebunden.

Die Vorsitzende bzw. ein von dieser entsendetes Mitglied des AKG hat weiters das Recht in beratender Funktion, ohne Stimmrecht, an allen Berufungs- und Besetzungsverfahren teilzunehmen, um an objektiven, sachlich nachvollziehbaren und transparenten Entscheidungen mitzuwirken.

Ziel des AKG ist in jedem Fall eine faire und wertschätzende Lösung zu finden auf Basis der individuellen Problematik!

Kontakt:

Vorsitzender: Univ.-Prof. Michael WINTER, BS MFA PhD
michael.winter@gmpu.ac.at

Stellvertretende Vorsitzende: Anna-Maria Schiechl (Verwaltung)
anna-maria.schiechl@gmpu.ac.at

bzw. unter

akg@gmpu.ac.at

zu erreichen.

Mitglieder

Dr.ⁱⁿ Lara CELESTINA-FINLAYSON, Prof.
Wissenschaftlich/künstlerisches Personal
Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Lucia D'ERRICO
Wissenschaftlich/künstlerisches Personal
Univ.-Prof. Michael WINTER, BS MFA PhD
Wissenschaftlich/künstlerisches Personal
Anna-Maria SCHIECHL
Verwaltung

Ersatzmitglieder

Mag.^a art. Daniela DAMIANOVA, Prof.
Wissenschaftlich/künstlerisches Personal
Univ.-Ass.ⁱⁿ Uliana BYCHENKOVA, B.F.A. M.F.A.
Wissenschaftlich/künstlerisches Personal
Anna RASSE
Verwaltung
Frauenbeauftragte

Studentische Mitglieder

Ana KOVAČIČ
Andrej MAKSIMOVIC
Zsófia SZÓLLÓSI
Francesco Maria PIGNATARO
Ersatzmitglied

Universität Klagenfurt

Ombudsstelle für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

<http://www.uni-klu.ac.at/main/inhalt/42888.htm>

Kontakt Studierenden-Ombudsfrau:
Prof.ⁱⁿ i.R. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Helga Rabenstein-Moser
E-Mail: studierenden-ombudsstelle@aau.at

Information: Bitte vereinbaren Sie einen genauen Termin mit der Ombudsstelle mit Angabe einer kurzen Beschreibung des Themas/Problems, das Sie besprechen möchten.

Die Ombudsstelle ist eine besondere Instanz in Konfliktfällen, in denen Probleme im Bereich Lehre & Studium auf herkömmlichem Wege, also durch die primär zuständigen Stellen (Institutsvorstand/-vorständin, Studienprogrammleitung, ÖH-Studienvertretung bzw. Fakultätsvertretung, ÖH-Referate, Studienabteilung, Studienrektorat) nicht zufriedenstellend gelöst werden konnten.

Aufgaben

Die Ombudsstelle soll dann aufgesucht werden, wenn herkömmliche Lösungs- und Vermittlungswege versagt haben. In solchen Konfliktfällen kann die Ombudsstelle Studierende in Studien-, Lehr-, Prüfungs-, und Verwaltungsangelegenheiten beraten und unterstützen. Sie nimmt Kontakt mit den Verantwortlichen auf und bemüht sich gemeinsam mit diesen um Lösungen. Sie ist unabhängig und behandelt die Anliegen vertraulich. Das Recht, die Ombudsstelle für Studierende anzurufen, steht allen Studierenden der Universität Klagenfurt zu.

Welche Befugnisse hat die Ombudsstelle nicht?

Die Ombudsstelle für Studierende berät und vermittelt in studentischen Anliegen und bemüht sich gemeinsam mit den Betroffenen um die Lösung von Problemen. Sie kann in diesem Zusammenhang auch Empfehlungen abgeben. Die Angehörigen der Universität unterstützen die Arbeit der Ombudsstelle für Studierende und geben die erforderlichen Auskünfte.

Die Ombudsstelle für Studierende kann nicht

- Rechtsvorschriften (Gesetze, Verordnungen) ändern,
- Bescheide aufheben,
- in laufende Verfahren eingreifen,
- vor Gericht vertreten,
- Universitätsangehörigen Weisungen erteilen.

Nationale Ombudsstelle für Studierende

Auch die nationale Ombudsstelle für Studierende steht allen in- und ausländischen Studierenden bei Fragen und Problemen zum Studium zur Verfügung. www.hochschulombudsstelle.at.

Universität Klagenfurt

Ombudsstelle zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

<https://www.aau.at/forschung/research-support/gute-wissenschaftliche-praxis/>

Mitglieder der Ombudsstelle

Univ.-Prof. Dr. Christian Pötzsche (Vorsitzender)

Univ.-Prof. Dr. Daniel Barben

Univ.-Prof.ⁱⁿMag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Kanduth-Kristen, LL.M.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Neymeyr

Assoc. Prof. Dr. Jan Steinbrener (Vizekanzler für Forschung & Internationales)

Kontakt: vr-forschung@aa.u.at

Ombudsstelle

Die „Ombudsstelle zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis“ ist ein beratendes Organ des Rektorats und versteht sich vor allem als Anlaufstelle bei Problemen wissenschaftsethischer Natur (beispielsweise im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen in wissenschaftlichen Publikationen). Die Ombudsstelle hat die Aufgabe, die allgemeinen Prinzipien wissenschaftlicher Arbeit zu bewahren zu helfen.

Richtlinien: <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2015/07/Richtlinien-Gute-wissenschaftliche-Praxis.pdf>

Maßnahmen betreffend Plagiate in wissenschaftlichen Arbeiten

Obwohl keine Erfindung der Gegenwart, haben wissenschaftliche Plagiate im Internetzeitalter eine neue Aufmerksamkeit und andere Dimension erreicht. Die Alpen-Adria-Universität hat daher eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, die dabei unterstützen, rückwirkend Plagiatsvergehen zu sanktionieren und zukunftsweisend Plagiate in universitären Arbeiten zu verhindern. Zurückreichend bis 2002 wurden alle Dissertationen und Diplomarbeiten mittels elektronischem Plagiatsfinder DocoLoc untersucht. Seit 2008 durchlaufen sämtliche Abschlussarbeiten den Weg der automatischen Prüfung mit DocoLoc.

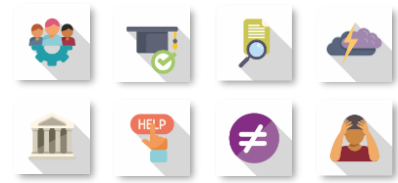
Verhaltenscodex für gute wissenschaftliche Praxis

Der „Code of Conduct“ schafft Bewusstsein für die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis.

- Code of Conduct in Deutsch <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2015/07/Code-of-Conduct-in-deutscher-Sprache.pdf>
- Code of Conduct in Englisch <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2015/07/Code-of-Conduct-in-englischer-Sprache.pdf>
- RL Code of Conduct (Mitteilungsblatt 2008/2009 3. Stück: Beilage 1, verlautbart am 5. November 2008) http://www.uni-klu.ac.at/rechtabt/downloads/mbl3b1_08_09.pdf

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |

Mediation- und Konfliktberatung |

Ethik in Forschung und Lehre |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung |

Mobbing

<https://www.ph-kaernten.ac.at>

Die Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz ist eine im Rahmen der Hochschulentwicklung (Ziel- und Leistungsplan / Periode 2022-24) beim Rektorat der Pädagogischen Hochschule angesiedelte Organisationseinheit (Verankerung in der Satzung).

Sie dient der Stärkung einer diversitätsorientierten Gleichstellungsarbeit am Standort durch den Auf- und Ausbau von Gender- und Diversitätskompetenzen auf allen Ebenen als Beitrag für mehr Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit (Wirkungsziel des BMFWF) im Schul- und Bildungsbereich. Sie soll eine Weiterentwicklung und damit Stärkung der bisher von vereinzelt Gender-Mainstreaming-Beauftragten wahrgenommenen Aufgaben darstellen.

Die Fachstelle hat die Aufgabe, in Erweiterung des Gender Mainstreaming-Konzepts, einen Beitrag zur Sensibilisierung für und zum Abbau von Geschlechtersegregationen und mehrfachbedingten Ungleichheiten zu leisten. Dies soll unter besonderer Berücksichtigung der Empfehlungen der Hochschulkonferenz zur Verbeitung von Genderkompetenz in hochschulischen Prozessen, des Grundsatzlerlasses Nr. 21/2018 „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ sowie der Nationalen Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung erfolgen.

Dabei geht es darum, Befunde und Herausforderungen hinsichtlich des Ziels der Gleichstellung in einem größeren Kontext zu sehen. Dies erfordert, neben der zentralen Dimension des Geschlechts auch noch weitere soziale Dimensionen (z.B. soziale, kulturelle und religiöse Herkunft, sexuelle Orientierung) und Zusammenhänge in ihren Wechselwirkungen auf Grundlage intersektionaler Zugänge in den Analysen zu berücksichtigen.

Ein entsprechender Wissens- und Kompetenzaufbau soll auf allen Ebenen der jeweiligen Hochschule erfolgen.

Leitung:

Christine Haupt

christine.haupt@phk.ac.at

+43 681 81808551

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

Hochschulkollegium



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre |
Beschwerdekommision des PH-Kollegiums*

Aufgaben

Laut § 17, Abs. 1 Z 1-9 Hochschulgesetz 2005 obliegen neben den durch andere gesetzliche Bestimmungen übertragenen Entscheidungsbefugnissen dem Hochschulkollegium folgende Aufgaben:

1. Stellungnahme in Fragen der Entwicklung der inneren Organisation und Kommunikation (Organisationsplan, Satzung),
2. Stellungnahme im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Bestellung des Rektors oder der Rektorin,
 - 2a. Stellungnahme bei Wiederbestellung von amtierenden Rektorinnen und Rektoren (§ 13 Abs. 4),
 - 2b. Stellungnahme zum Vorschlag der Rektorin oder des Rektors betreffend die Bestellung der Vizerektorinnen und Vizektoren durch die zuständige Bundesministerin oder den zuständigen Bundesminister,
 - 2c. Wahl eines Mitglieds des Hochschulrates (§ 12 Abs. 1 Z 4 und Abs. 2 Z 4) und Mitteilung des Ergebnisses der Wahl an die zuständige Bundesministerin oder den zuständigen Bundesminister,
3. Stellungnahme bei der Abberufung des Rektors oder der Rektorin oder des Vizerektors oder der Vizerektorin,
4. Erlassung des Curriculums und der Prüfungsordnung sowie deren Änderungen,
5. Beratung in pädagogischen Fragen,
6. Stellungnahme zu Beschwerden und Beschwerdeentscheidungen gemäß § 14 des Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetzes – VwGVG, BGBl. I Nr. 33/2013, bei Beschwerden in Studienangelegenheiten, welche im Fall der Vorlage an das Verwaltungsgericht der Beschwerde anzuschließen ist,
7. Erlassung näherer Bestimmungen über Beginn und Ende der lehrveranstaltungsfreien Zeit,
8. Einrichtung eines Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen,
9. Genehmigung der Geschäftsordnung des Hochschulkollegiums.

Leitung:

[Prof.ⁱⁿ Maria Wobak, MA BEd](#)

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

Arbeitskreis für Gleichbehandlungs- fragen



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Mediation- und Konfliktberatung |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung |

Beschwerdekommision des PH-Kollegiums

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen hat die Aufgabe, Diskriminierungen durch Hochschulorgane aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung entgegenzuwirken sowie die Angehörigen und Organe der Pädagogischen Hochschule Kärnten in diesen Belangen zu beraten und zu unterstützen.

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen wird bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben von den Vertreter:innen des Dienstgebers an der Pädagogischen Hochschule Kärnten unterstützt. Die zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendigen Auskünfte werden ihm vom Rektorat auf Grundlage des Bundesgleichbehandlungsgesetzes und des Hochschulgesetzes erteilt.

Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

[Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Buchwald Sabine](#)

Medizinische Universität Graz

Ombudsstelle für gute wissenschaftliche Praxis



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

<https://www.medunigraz.at/good-scientific-practice>

Die Ombudsstelle für gute wissenschaftliche Praxis ist Ansprechpartnerin für Fragen rund um das korrekte wissenschaftliche Arbeiten. Sie berät Wissenschaftler:innen, Betreuer:innen von Abschlussarbeiten und Studierende. Die Zusammensetzung und die Arbeitsweise der Ombudsstelle sind in einer Geschäftsordnung geregelt.

Die Aufgaben der Ombudsstelle umfassen:

1. Beratung im Zusammenhang mit Fragen betreffend gute wissenschaftliche Praxis bzw. wissenschaftliches Fehlverhalten;
2. Monitoring und gegebenenfalls Berücksichtigung von nationalen und internationalen Entwicklungen im Bereich der wissenschaftlichen Integrität und Anpassung der Richtlinie für gute wissenschaftliche Praxis der Medizinischen Universität Graz;
3. Konzeption und Mitwirkung bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der wissenschaftlichen Integrität und guten wissenschaftlichen Praxis sowie Maßnahmen zur Vermeidung von wissenschaftlichem Fehlverhalten;
4. Überprüfung von möglichen Fällen wissenschaftlichen Fehlverhaltens;
5. Einleitung von Untersuchungen von Fällen wissenschaftlichen Fehlverhaltens;
6. Dokumentation und Berichterstattung.

Die Ombudsstelle und die Vertrauenspersonen erfüllen ihre Aufgaben im Rahmen ihrer Funktionsweisungsfrei und unabhängig. Den Mitgliedern gebührt für ihre Tätigkeit in der Ombudsstelle keine gesonderte Vergütung. Die für Forschungsmanagement zuständige Organisationseinheit der Universität unterstützt die Vertrauenspersonen und die Ombudsstelle in administrativen und organisatorischen Belangen.

Mitglieder

Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Holzer
Dr. Maximilian Hotter
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Moissl-Eichinger
Univ. FÄ Priv.-Doz.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Susanne Scheipl
Assoz.-Prof. Dr. Markus Seidel

Kontakt:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Carolin Auer
Tel +43/316/385-72016;
E- Mail: researchintegrity@medunigraz.at

Medizinische Universität Graz

Studienbeirat

*Inhaltliche Zuständigkeiten:
ohne Zuordnung durch die Institution*

<http://www.medunigraz.at/themen-studieren/zustaendige-stellen/studienbeirat/>

Die Med Uni Graz hat einen Studienbeirat eingerichtet, der bei auftretenden Schwierigkeiten im professionellen Umgang von Lehrenden, MitarbeiterInnen im Bereich Studium & Lehre und Studierenden schnell und effizient eingreifen kann. Er dient als Unterstützung für Entscheidungen in disziplinären Angelegenheiten. Die Universität ist ein relativ komplexes Gebilde und benötigt zur Erreichung ihrer Ziele vielerlei Anstrengungen. Hauptanliegen stellen sowohl die wissenschaftliche Berufsvorbereitung als auch die Persönlichkeitsbildung unserer Studierenden, um den Anforderungen eines medizinischen Berufs gerecht werden zu können. Dafür wird der eine oder andere der psychosozialen Förderung oder psychologischen Hilfe bedürfen, um die Anforderungen des Studierens erfüllen zu können. Konflikt klärende Kommunikation und angepasste Unterstützung bei der Problemlösung helfen dabei nicht nur den Betroffenen, sondern auch allen anderen, die ansonsten beim Erreichen ihrer Ziele behindert werden würden. Die Zusammenkunft des Studienbeirates richtet sich nach den Erfordernissen bzw. Anlassfällen.

Kontakt:

Mag.^a Simone Manhal,
Leiterin der Stabsstelle
T: +43 316 385 71642;
E: simone.manhal@medunigraz.at

Irene Stradner
T: +43 316 385 74182;
E: irene.stradner@medunigraz.at

Technische Universität Graz

Ombudsstelle für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

<https://www.tugraz.at/tu-graz/organisationsstruktur/vertretungen-der-tu-graz-angehoerigen/ombudsstelle-fuer-studierende/>

Beraten – Helfen – Vermitteln! Die Ombudsstelle für Studierende steht allen Studierenden der TU Graz und Studieninteressierten zur Verfügung.

Aufgaben

Beraten: vorurteilslose Entgegennahme von Kritik, Beschwerden und Anregungen von Studierenden bei Problemen im Studien-, Lehr-, Prüfungsbetrieb

Helfen: Die Ombudsstelle beurteilt die Anregung und versucht, sie mit den zuständigen Stellen bzw. Personen zu klären bzw. gemeinsam Lösungen zu suchen.

Vermitteln: Bei Problemen, die nicht direkt an den Institutionen geregelt werden können oder mehrere Institutionen betreffen, steht die Ombudsstelle für Vermittlerdienste zur Verfügung.

Wenn die Ombudsstelle eine Angelegenheit nicht selbst regeln kann, leitet sie diese an die entsprechende Stelle an der TU Graz-intern oder an die Ombudsstelle für Studierende am BMFWF (Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung) weiter. Für allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums etc. wenden Sie sich bitte an das Studienservice. Bei Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Dissertation können Sie auch die TU Graz-Mentoring-Dienste beanspruchen, wenn Sie ein aufrechtes Dienstverhältnis an der TU Graz haben:

Ombudsmann

Em. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Lothar Fickert
Tel.: +43 316 873 7551
Mobil: +43 664 964 7 446

„Studierende können sich an uns wenden, zum Beispiel, wenn es Konflikte in Lehrveranstaltungen, bei Prüfungen oder im Rahmen der Zulassung gibt und wenn sie Verbesserungsvorschläge zu Studienbedingungen bzw. Services für Studierende haben. Wir möchten eine lösungsorientierte Atmosphäre schaffen und Maßnahmen zur Verbesserung der Studienbedingungen für alle Studierenden initiieren.“

Was nicht? Die Ombudsstelle für Studierende kann keine bestehenden Regelungen (Gesetze, Verordnungen, Erlässe) ad hoc abändern, keine Bescheide aufheben und keine Weisungen erteilen.“

Büro der Ombudsstelle
Eva-Maria Schmidt-Hasewend Amtsrätin
Tel.: +43 316 873 6081
Rechbauerstraße 12, 8010 Graz
ombudsstelle@tugraz.at

Technische Universität Graz

Commission for Scientific Integrity (CSI)



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität |
Akademische Integrität*

<https://www.tugraz.at/tu-graz/organisationsstruktur/vertretungen-der-tu-graz-angehoerigen/commission-for-scientific-integrity>

Die Commission for Scientific Integrity (CSI) hat die Aufgabe, bei einem **Verdacht auf Verstöße gegen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis** den Angehörigen der TU Graz wie insbesondere Beteiligten und dem Rektorat als Anlaufstelle vertraulich zur Verfügung zu stehen. Sie klärt Fälle von vermutetem wissenschaftlichen Fehlverhalten universitätsintern und stellt fest, ob wissenschaftliches Fehlverhalten vorliegt.

Die CSI besteht aus acht internen Mitgliedern und einem externen Mitglied. Die internen Mitglieder entstammen dabei jeweils den Fakultäten der TU Graz. Die aktuelle Funktionsperiode dauert von 01.01.2024 bis 31.12.2027. Die Geschäftsstelle der CSI ist in der Stabseinheit Qualitätsmanagement, Evaluation & Berichtswesen eingerichtet.

Kontakt Geschäftsstelle:

Mag.^a Manuela Berner
Leiterin der Stabseinheit Qualitätsmanagement, Evaluation & Berichtswesen
Rechbauerstr. 12
8010 Graz
manuela.berner@tugraz.at
+43 316 873 6004

Technische Universität Graz

Ethikkommission



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Ethik in Forschung und Lehre*

<https://www.tugraz.at/tu-graz/organisationsstruktur/vertretungen-der-tu-graz-angehoerigen/ethikkommission-an-der-tu-graz>

Im Bewusstsein über die signifikante Bedeutung von Ethikkommissionen an Universitäten und im Besonderen aufgrund des steigenden Bedarfs nach Beurteilungen über die ethische Vertretbarkeit von wissenschaftlichen Forschungsvorhaben und Publikationen, unterstreicht die TU Graz mit Einrichtung einer Ethikkommission ihre gesellschaftliche Verantwortung.

Die Ethikkommission

1. **entscheidet** über die ethische Vertretbarkeit von wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsvorhaben sowie von Forschungsförderungsthemen,
2. **berät** Organe der Universitätsleitung zu ethisch relevanten Themen an der TU Graz und
3. **fördert** die Bewusstseinsbildung für ethische Fragestellungen an der TU Graz.

Die Ethikkommission besteht aus fünf internen und zwei externen Mitgliedern. Die internen Mitglieder entstammen jeweils den Fields of Expertise (FoE) und die externen Mitglieder jeweils aus dem Fachbereich Ethik/Philosophie und Rechtswissenschaften. Die aktuelle Funktionsperiode dauert von 01.01.2024 bis 31.12.2027. Die Geschäftsstelle der Ethikkommission ist in der Stabseinheit Qualitätsmanagement, Evaluation & Berichtswesen eingerichtet.

Kontakt Geschäftsstelle:

Mag. Daniel Kurzmann, BA MA LL.M.
Qualitätsmanagement, Evaluation & Berichtswesen
Rechbauerstr. 12
8010 Graz
ethikkommission@tugraz.at
+43 316 873 6003

Technische Universität Graz

Servicestelle Barrierefrei Studieren



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)

<https://www.tugraz.at/studium/studieren-an-der-tu-graz/studieninteressierte/barrierefrei-studieren>

Die Servicestelle Barrierefrei Studieren der TU Graz unterstützt Studierende mit Behinderung, Beeinträchtigung und/oder Erkrankungen. Das Unterstützungsangebot für Studierende ist so individuell wie die Behinderung oder Erkrankung selbst. Um ein chancengleiches Studium für alle Studierenden zu ermöglichen, ist die individuelle Studienunterstützung ein großes Anliegen und beinhaltet folgende Leistungen:

- Unterstützung bei der Studienplanung und Studienorganisation
- Unterstützung in der Kommunikation mit Lehrenden, Prüfenden etc.
- Organisation von Mitschreibhilfen
- Anpassungen von Prüfungsmodalitäten und Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltungen
- Aufbereitung von barrierefreien Lehrmaterialien
- Unterstützung bei rechtlichen Fragen zum Thema Behinderung und Studium
- Unterstützung bei der Antragsstellung von bspw. Behindertenpass, Erlass des Studienbeitrages bei Behinderung

Kontakt: barrierefrei-studieren@tugraz.at

Technische Universität Graz

Servicestelle Barrierefrei Arbeiten



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)

<https://www.tugraz.at/tu-graz/karriere/barrierefrei-arbeiten>

Die TU Graz möchte die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, physischer und/oder chronischer Erkrankung im gesamten Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsbetrieb vorantreiben.

Barrierefrei Arbeiten ist eine Servicestelle für Mitarbeitende und zukünftige Mitarbeitende der TU Graz, die durch Aufklärungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen sowie den Abbau von Barrieren Mitarbeitende bestmöglich im Arbeitsalltag unterstützt.

Die Beratung erfolgt telefonisch, per E-Mail, online oder vor Ort (nach Terminvereinbarung).

Kontakt:

barrierefrei-arbeiten@tugraz.at

Mandellstraße 9, 1.OG
8010 Graz

Technische Universität Graz

GESTU - Graz



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)

<https://www.tugraz.at/studium/studieren-an-der-tu-graz/studieninteressierte/gestu-graz-gehörlos-und-schwerhörig-erfolgreich-studieren>

GESTU-Graz ist eine Servicestelle für gehörlose und schwerhörige Studierende aller Hochschulen der Steiermark sowie der Universität Klagenfurt. Sie bietet eine Vielzahl an Unterstützungsangeboten für den Studienalltag, um einen barrierefreien Studienzugang zu ermöglichen.

Die Stelle berät und unterstützt:

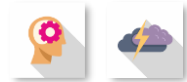
- gehörlose und schwerhörige Studierende aller Hochschulen der Steiermark sowie der Universität Klagenfurt, die als ordentliche Studierende inskribiert sind
- gehörlose und schwerhörige Studieninteressierte
- Lehrende und Mitarbeiter*innen

Kontakt:

gestu@tugraz.at

Technische Universität Graz

Psychosoziale Beratung



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Psychologische Beratung |
Mediation- und Konfliktberatung*

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements können Mitarbeitende und Studierende eine kostenlose psychosoziale Beratung in Anspruch nehmen. Entweder persönlich (bis zu drei Einheiten) oder online via Instahelp (bis zu fünf Einheiten). Diese Beratung wird von Psychotherapeut:innen angeboten.

Kontakt:

bgm@tugraz.at

Technische Universität Graz

HTU Graz: Referat für Studien- und Studierendenberatung



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

<https://htugraz.at/deine-htu/referate/studienberatung>

Das Studienberatungsreferat informiert zukünftige und aktuelle Studierende über alle Studienangelegenheiten, hilft bei Problemen (z. B. mit Prüfungen) und organisiert die Inskriptions- und Maturant:innenberatung.

Kontakt:

studberatref@htugraz.at

Universität Graz

Büro der Studiendirektorin - Kummerkasten

*Inhaltliche Zuständigkeiten:
ohne Zuordnung durch die Institution*

<https://studiendirektorin.uni-graz.at/de/kummerkasten/>

Mit dem "Kummerbriefkasten" möchte die Studiendirektorin und Vizerektorin für Studium und Lehre Ihnen eine Möglichkeit bieten auf Verbesserungsmöglichkeiten hinzuweisen, Ärgernisse und andere Probleme aller Art aufzuzeigen. Gerne können Sie hier auch Lob aussprechen.

Diese Feedbackmöglichkeit ist anonym. Alle Hinweise werden selbstverständlich vertraulich behandelt!

Universität Graz

Kommission für wissenschaftliche Integrität



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

An der Universität Graz ist eine Kommission für wissenschaftliche Integrität auf Basis des Satzungsteiles über die Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung von Verletzungen der Pflichten zur wissenschaftlichen Integrität eingerichtet. Diese Kommission hat die Aufgabe die universitätsinterne Prüfung, Klärung, Schlichtung oder Verfolgung von Fällen von Verletzungen der Pflichten zur wissenschaftlichen Integrität durchzuführen und eine begründete Stellungnahme sowie erforderlichenfalls eine Empfehlung für das gesetzlich oder satzungsrechtlich zuständige Organ abzugeben.

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Vertrauensperson zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (Plagiatsbekämpfung)



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)

<https://www.kug.ac.at/forschung/allgemeine-informationen/gute-wissenschaftliche-praxis/>

Der Senat hat in seiner Sitzung am 17. Jänner 2023 gemäß § 5 der gültigen Richtlinie des Rektorats zur Plagiatsbekämpfung einstimmig Frau **Ass.-Prof.ⁱⁿ Jennifer RONYAK M.A. Ph.D.** zur Vertrauensperson sowie Herrn **Univ.-Prof. Dr. Christian UTZ M.A.** zur stellvertretenden Vertrauensperson bestellt.

Mitglieder der Untersuchungskommission gemäß § 7 (3) der Richtlinie (Funktionsperiode 21. Mai 2024 bis 20. Mai 2027):

Univ.-Prof. Mag. art. Dr. phil. Privatdozent Christian Utz

Elisabeth Kappel, Bakk. art. BA MA MA Ph.D.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Carolin Stahrenberg (Anton Bruckner Privatuniversität)

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

Beschwerdeausschuss des FH-Kollegiums

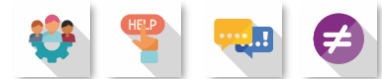


*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

An der FH CAMPUS 02 ist kraft Satzung ein ständiger Beschwerdeausschuss als Rechtsschutzinstanz bei studienrechtlichen Beschwerden eingerichtet. Im Beschwerdeausschuss, der als Organ des FH-Kollegiums tätig wird, haben auch Studierende Sitz und Stimme. Ein System von Befangenheitsregeln sichert eine objektive und sachliche Entscheidungsfindung. Die konkrete Ausgestaltung des Organs und des Beschwerdeverfahrens ist in der Prüfungsordnung und der Geschäftsordnung des FH-Kollegiums als Teile der Satzung verankert und auf der Website veröffentlicht. (<https://www.campus02.at/studium-lehre/satzung/>).

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

Gleichstellungsbeirat



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |
Beschwerdekommision des FH-Kollegiums |
Diskriminierung*

In den kraft Satzung eingerichteten Gleichstellungsbeirat der FH CAMPUS 02 sind Mitarbeiter:innen als Expert:innen in einzelnen Bereichen (zB. Facility Management, Lehre, Personalentwicklung) berufen. Bei Beschwerden berät dieses Gremium über Maßnahmen, spricht Empfehlungen aus und kontrolliert deren Erledigung. (<https://www.campus02.at/studium-lehre/satzung/>)

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

Rahmenordnung für die Mitwirkung der Studierenden und Absolvent:innen



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Akademische Integrität (Integrität im Studium)*

Dieser Satzungsbestandteil stellt unter anderem sicher, dass Studierende in allen ständigen Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Kommissionen gemäß der Geschäftsordnung des FH-Kollegiums vertreten sind. Darunter fallen insbesondere auch Hearingkommissionen bei der Besetzung von Lehrendenstellen oder Kommissionen zur Verleihung des Funktionstitels FH-Professor:in. Daneben sichert die Mitwirkungsordnung die Einbindung der studentischen Perspektive in die Qualitätssicherung der Lehre; dies zB. über die Beteiligung von Studierenden in Curriculumskommissionen im Rahmen der internen Reviewverfahren für die Weiterentwicklung der Studiengänge (<https://www.campus02.at/studium-lehre/satzung/>).

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

Verhaltenskodex



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre |
Diskriminierung
Mobbing*

Im Verhaltenskodex der FH CAMPUS 02 werden neben Regeln für die gute wissenschaftliche Praxis auch Standards im Umgang mit Daten, Studierenden und anderen Interessenspartner:innen gesetzt.

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

Psychologische Beratung für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Beratungsstelle für Studierende |
Psychologische Beratung |
Diskriminierung |
Mobbing*

Die FH CAMPUS 02 und ÖH FH CAMPUS 02 unterstützen die Studierenden in herausfordernden Zeiten sowie in belastenden Situationen indem sie den Studierenden ermöglichen, die Online-Beratung bei Instahelp für vier Wochen kostenlos in Anspruch zu nehmen. Studierende können sich völlig anonym und von zu Hause aus am Computer oder Smartphone mit Online-Psycholog:innen austauschen. Die erfahrenen Instahelp Online-Psycholog:innen widmen sich den Anliegen in einem privaten Beratungsraum und stimmen die Beratung auf die individuellen Bedürfnisse der Studierenden ab (<https://www.campus02.at/services-studierende/psychologische-beratung/>).

Kontakt für Anliegen die obigen Themen betreffend:

rektorat@campus02.at

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

Stabstelle für Gleichbehandlung und Vielfalt



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Mediation- und Konfliktberatung

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung |

Mobbing

<https://fh-joanneum.at/hochschule/services/gleichbehandlung-vielfalt/>

Die Stabstelle für Gleichbehandlung und Vielfalt ist Ansprechpartnerin für Anliegen von Studierenden und Mitarbeitenden an der FH JOANNEUM. Wir beraten und unterstützen unter anderem in folgenden Bereichen:

- Fragen zum Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren für Personen mit Behinderung und/oder chronischer Krankheit (einschließlich psychischer Krankheit)
- Arbeiten und Studieren mit Behinderung und/oder chronischer Krankheit
- Erfahrung von Rassismus, Sexismus oder anderen Formen von Diskriminierung und Gewalt im Kontext der FH JOANNEUM
- Vereinbarkeit von Arbeit und Studium mit Betreuungspflichten

Kontakt:

diversity@fh-joanneum.at

Unser Beratungsangebot richtet sich explizit auch an Studieninteressierte und Personen, die sich um eine Stelle an der FH JOANNEUM bewerben möchten. Alle unsere Beratungsangebote sind kostenlos. Alle Inhalte werden vertraulich behandelt.

Leiterin der Stabstelle für Gleichbehandlung und Vielfalt

Mag.^a Alice Greiner, MBA

E.: alice.greiner@fh-joanneum.at

T.: +43 316 5453-8937

Peer-Beraterin

Ena Friess

E: verena.friess2@fh-joanneum.at

T: +43 316 5453 – 8927

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

Arbeitsgruppe Ethik des Kollegiums



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Beratungsstelle für Studierende |
Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre*

<https://kollegium.fh-joanneum.at/ethik-vertrauensleute/>

Als ordentliches Mitglied der Agentur für wissenschaftliche Integrität (OEAWI) tritt die FH JOANNEUM GesmbH für die Bewusstseinsbildung im Bereich Ethik in Wissenschaft und Forschung ein und unterstützt aktiv Maßnahmen zur Prävention von wissenschaftlichem Fehlverhalten. Dazu wurde vom Kollegium der FH JOANNEUM die AG Ethik als qualifiziertes Gremium zur qualifizierten ethischen Beratung eingerichtet und in der „Richtlinie der Arbeitsgruppe Ethik des Kollegiums“ vom 1.12.2023 geregelt.

Die AG Ethik steht jeder angehörigen Person der FH JOANNEUM (Mitarbeiter:innen, externe Lehrende sowie Studierende) zur Beratung bei ethischen Fragestellungen in Zusammenhang mit wissenschaftlichen Aktivitäten in Lehre und Forschung zur Verfügung. Dies gilt insbesondere für wissenschafts- und forschungsethische Fragestellungen im Kontext von Abschlussarbeiten, Forschungsprojekten oder Publikationen. Dazu stehen die Möglichkeiten von Einzelberatungen sowie von kommissionellen Beurteilungen zur Verfügung.

Beratung: Für unverbindliche Beratungen können die einzelnen Mitglieder der AG Ethik entsprechend ihrer jeweiligen wissenschaftsfachlichen Qualifikation konsultiert werden. Die schriftliche Dokumentation des Ergebnisses der vertraulichen Beratung dient der anfragenden Person als qualifizierte Meinung. Diese entbindet jedoch nicht von der Verantwortung für die Sicherstellung der ethischen Unbedenklichkeit.

Beurteilung: Soll von einer herangetragenen Fragestellung eine verbindliche Beurteilung der ethischen Relevanz vorgenommen werden, so tritt die AG Ethik auf Ansuchen eines Mitglieds zu einer nicht öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen. Dabei besteht das beratende Gremium aus zumindest drei Mitgliedern der AG Ethik, einschließlich der Leitung oder ihrer Stellvertretung. Das Ergebnis der Sitzung wird als schriftlich ausgefertigte Stellungnahme der anfragenden Person übermittelt und dient dieser als verbindliche Entscheidungsgrundlage.

Mitglieder der AG Ethik:

Diese sind gewählte Mitglieder des Kollegiums, vertreten fachlich die sechs Departments der FH JOANNEUM und werden für die Dauer der Funktionsperiode des Kollegiums von diesem ernannt. Voraussetzung für die Übernahme dieser Funktion sind neben entsprechender Expertise in einem fachlichen Themenfeld fachethische Kompetenzen.

In der Ausübung ihres Amtes sind die Mitglieder der AG Ethik unabhängig, keinen Weisungen unterworfen und zur Vertraulichkeit verpflichtet. Sie können aber untereinander offen über herangetragene Anfragen und Konsultationen diskutieren und beraten. Ihre Leitung und deren Stellvertretung wird mit qualifizierter Mehrheit aus ihrer Mitte gewählt.

Die Beratungsangebote der AG Ethik sind kostenlos. Alle Inhalte werden vertraulich behandelt.

Kontakt:

Gewählte Leitung der AG Ethik:

Assoz. Prof. (FH) MMag. Dr. Harald A. Friedl

E.: harald.friedl@fh-joanneum.at

T.: +43 699-191 44 250

Gewählte stellvertretende Leitung der AG Ethik:

Dr. Bianca M. Fuchs-Neuhold, BSc MSc

E: bianca.fuchsneuhold@fh-joanneum.at

T: +43 316 5453 – 6726

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

Ombudsstelle für studienrechtliche Angelegenheiten



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Mediation- und Konfliktberatung |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)

<https://kollegium.fh-joanneum.at/ombudsstelle/>

Die Ombudsstelle für studienrechtliche Angelegenheiten ist Ansprechpartnerin für Anliegen von Studierenden an der FH JOANNEUM. Sie dient Studierenden als niederschwellige Anlaufstelle für Anliegen von studienrechtlicher Relevanz, um zwanglos und vertraulich zu informieren, zu beraten, zu unterstützen und ggf. an entsprechende Stelle weiterzuleiten.

Die Ombudsleute

- handeln neutral (als Fürsprecher für Fairness und Verbesserungen), weisungsfrei, vertraulich und informell, somit vor dem formalen Instanzenzug der StuPO;
- haben nach vorheriger Abstimmung mit der Kollegiumsleitung im Rahmen ihrer Tätigkeit direkten Zugang zu allen relevanten Stellen, insb. zur Geschäftsführung, zum Kollegium mit den Arbeitsgruppen für Ethik und für Studienrechtliche Angelegenheiten, zu den betroffenen Stabsstellen und Servicestellen, zu den StudiengangsleiterInnen, sowie zur Studierendenvertretung;
- beziehen im Bedarfsfall weitere Stellen mit ein (z.B. bei Anliegen von studienrechtlicher Relevanz mit Bezügen zur Gleichbehandlungsthematik).

Die Ombudsstelle ist institutionell verankert in der Arbeitsgruppe Ethik des Kollegiums; die Ombudsleute werden von dieser ernannt.

Kontakt: ombudsstelle@fh-joanneum.at

Alle Beratungsangebote der Ombudsstelle sind kostenlos. Alle Inhalte werden vertraulich behandelt.

Ombudsmann für studienrechtliche Angelegenheiten:

Assoz. Prof. (FH) MMag. Dr. Harald A. Friedl

E.: harald.friedl@fh-joanneum.at

T.: +43 699-191 44 250

Ombudsfrau für studienrechtliche Angelegenheiten:

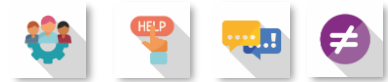
Dr.ⁱⁿ Bianca M. Fuchs-Neuhold, BSc MSc

E: bianca.fuchsneuhold@fh-joanneum.at

T: +43 316 5453 – 6726

Pädagogische Hochschule Steiermark

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Beschwerdekommision des FH-Kollegiums |

Diskriminierung

Zu den gesetzlichen Aufgaben des Arbeitskreises für Gleichbehandlung zählen u.a. die Beratung aller Angehörigen der Pädagogischen Hochschule zu Themen der Diskriminierung (durch Hochschulorgane) aufgrund des Geschlechts sowie aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung (§ 21 Abs 2 HG 2005). Er nimmt dabei vorwiegend eine beratende und kontrollierende Funktion ein und wird bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben von Vertreter:innen des Dienstgebers unterstützt. Mögliche Betroffene von Diskriminierung werden auf der Grundlage des Bundesgleichbehandlungsgesetzes und des Hochschulgesetzes beraten und unterstützt.

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen besteht aus sechs Mitgliedern (je zwei Vertreter:innen des Lehrpersonals, des Verwaltungspersonals und der Studierendenvertretung) sowie aus Ersatzmitgliedern.

Vorsitzender

Prof. Dr. Michael Hammer

Kontakt: ak_gleich@phst.at

Pädagogische Hochschule Steiermark

Ethikkommission



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |

Ethik in Forschung und Lehre

Die Ethikkommission der Pädagogischen Hochschule Steiermark (PHSt) prüft und bewertet auf Antrag Forschungsvorhaben im Hinblick auf ethische Aspekte. Dabei orientiert sie sich an anerkannten ethischen Richtlinien und stellt sicher, dass die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis, der Wissenschaftsethik und der Integrität im gesamten Forschungsprozess gewahrt werden. Insbesondere sieht sie sich jenen ethischen Grundsätzen verpflichtet, die als Standards in allen methodischen Zugängen der (angewandten) Bildungs- und Lehr-Lern-Forschung gelten.

Die Kommission setzt sich aus den Mitgliedern des Forschungsausschusses, drei Vertreter:innen des Fachbereichs Ethik, einem Mitglied der Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz sowie der Compliancebeauftragten der PH Steiermark zusammen.

Vorsitzende

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth Amtmann, Bakk.^a

Vizerektorin für Forschung und Hochschulentwicklung

Kontakt: elisabeth.amtmann@phst.at

Pädagogische Hochschule Steiermark

Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Mediation- und Konfliktberatung |

Ethik in Forschung und Lehre |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung

Die Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz bündelt die Anliegen zu Gender und Diversität an der Hochschule und trägt zur Sensibilisierung sowie zum Abbau von Geschlechtersegregation und mehrfachbedingten Ungleichheiten in (Hoch-)Schulen bei. Sie stärkt die diversitätsorientierte Gleichstellungsarbeit an der PHSt auf allen Ebenen – von Personalentwicklung über Aus-, Fort- und Weiterbildung bis hin zu Forschung.

Zu den Aufgaben zählen die Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Gender- und Diversitätskompetenzen an der PHSt. Darüber hinaus berät die Fachstelle Studierende, Kolleg:innen, Schulen etc. in Fragen der Umsetzung der Grundsatzerteilungen Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung, Sexuelle Bildung, Interkulturelle Bildung, Politische Bildung u. a. – und setzt in diesem Zusammenhang eigene Maßnahmen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung um. Weitere Aufgaben sind die Förderung von Forschung zu Gender, Diversität und Intersektionalität, die Unterstützung des Rektorats bei der diversitätsorientierten Gleichstellungsarbeit sowie die Vernetzung und der Aufbau von Kooperationen zu Gender und Diversität.

Der Diversitäts- und Genderbeirat ist als Beratungsorgan an die Fachstelle angebunden. Er unterstützt ihre Arbeit und gewährleistet die Einbindung vielfältiger Perspektiven und Institutionen der PHSt in Fragen zu Gender und Diversität.

Team

Prof.ⁱⁿ Susanne Kink-Hampersberger, Bakk.^a MA (Leitung)

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Silvia Lasnik, PGCE

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Smirna Malkoc, BSc MSc

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Aleksandra Wierzbicka, BEd

Kontakt: Fachstelle_GDK@phst.at

Pädagogische Hochschule Steiermark

Forschungsausschuss



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre*

Der Forschungsausschuss der PH Steiermark ist zentrale Anlaufstelle und beratendes Gremium für forschungsbezogene Anliegen an der PHSt.

Er berät das Rektorat bei strategischen Entscheidungen die Forschung betreffend, spricht Empfehlungen zur Förderung von Forschungsprojekten im Rahmen des PHSt-Forschungsfonds an das Rektorat aus und begleitet die Weiterentwicklung der Forschungsagenden an der Hochschule.

Der Ausschuss besteht aus zehn Mitgliedern, die alle Institute der PH Steiermark repräsentieren, und wird von der Vizerektorin für Forschung und Hochschulentwicklung geleitet. Zudem fungiert er als institutionelles Entscheidungsgremium für die Beurteilung der Forschungsstipendien der Wirtschaftskammer.

<https://www.phst.at/forschung/forschungsprofil/forschungsausschuss/>

Vorsitzende

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth Amtmann, Bakk.^a
Vizerektorin für Forschung und Hochschulentwicklung

Kontakt: elisabeth.amtmann@phst.at

Pädagogische Hochschule Steiermark

Zentrum für Forschungssupport



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre*

Das Zentrum für Forschungssupport unterstützt die Bildungsforscher:innen der PH Steiermark entlang des gesamten Forschungsprozesses – von der Antragstellung bis zur Dissemination – durch die Bereitstellung entsprechender Supportstrukturen. Damit trägt das Zentrum wesentlich zur strategischen Positionierung der PH Steiermark als bedeutende Akteurin berufsfeldbezogener Forschung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene bei.

Kernaufgaben des Zentrums:

- Entwicklung und Sicherstellung geeigneter Strukturen und Rahmenbedingungen für Forschende der PHSt
- Beratung, Begleitung und Leitung von Projektantragsprozessen und Forschungsprojekten
- Unterstützung bei wissenschaftlichen Kongressen
- Beratung bei Publikationen und weiteren Disseminationsaktivitäten
- Förderung von wissenschaftlichen Netzwerken
- Unterstützung bei der Anbahnung nationaler und internationaler Forschungs Kooperationen
- Unterstützung bei der Akquise und Abwicklung von Drittmittelprojekten

Zentrum für Forschungssupport

Kontakt:

forschung@phst.at

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

Koordinationsstelle für Diversität & inklusive Hochschulentwicklung



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |

Ethik in Forschung und Lehre |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung

<https://pph-augustinum.at/ueber-uns/koordinationsstellen/diversitaet-und-inklusive-hochschulentwicklung/>

Die Koordinationsstelle unterstützt die PPH Augustinum dabei, eine auf Diversität basierende gleichstellungsorientierte Hochschulkultur zu entwickeln. Sie verfolgt eine antidiskriminierende Diversitätsstrategie und setzt sowohl bei Kompetenzaufbau als auch bei der Weiterentwicklung von Prozessen und Strukturen an. Es geht darum, Ausschlussmechanismen und Benachteiligungen zu erkennen, zu benennen, Maßnahmen zu deren Abbau vorzuschlagen sowie ihnen mit einer kultur- und strukturverändernden Politik entgegenzuwirken. In all dem wird Diversität intersektional verstanden.

Ziele

- Stärkung der vorhandenen Ressourcen und Talente sowie gleichstellungsorientierte, diversitätssensible und inklusive Gestaltung von Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Diversitätsfaire Lehre und Aufbau von Gender- und Diversitätskompetenz bei Studierenden
- Stärkung von Gender- und Diversitätskompetenz aller Mitarbeiter:innen sowie professioneller Umgang mit Vielfalt
- Gleichstellungsorientiertes und diversitätsfaires Führungshandeln sowie Qualitätsentwicklung und Weiterentwicklung der Organisationskultur

Aufgaben

Sensibilisierung, Aufklärung, Fortbildung, Haltungs-, Struktur- und Kulturveränderung:

- Einbringen von Diversitäts-Expertise in die Hochschulentwicklung der PPH Augustinum
- Informationen und Impulse zum Auf- und Ausbau diversitätssensibler Hochschullehre
- Beratung von Kolleg:innen und Student:innen im Bereich Diversität in Studienbetrieb und Forschung
- Forschung & Entwicklung zu Diversität im (hoch-)schulischen bzw. universitären Kontext

Die Koordinationsstelle für Diversität & Inklusive Hochschulentwicklung ist außerdem Anlaufstelle für:

- Rückmeldungen, Wünsche und Anfragen zu Diversitätsfragen,
- Meldungen von Beobachtungen bzw. Erfahrungen in Bezug auf Diversitätsagenden in den unterschiedlichen Studien- und Arbeitsbereichen an der PPH Augustinum,

- Anfragen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen an der PPH Augustinum sowie Fragen zur Barrierefreiheit in der Lehre und bei Veranstaltungen.

Die Kontaktaufnahme mit der Koordinationsstelle wird auf Wunsch vertraulich behandelt.

Kontakt: diversity@pph-augustinum.at

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL)



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Beschwerdekommision des FH-Kollegiums |

Diskriminierung |

Mobbing

<https://pph-augustinum.at/ueber-uns/ak-gleichbehandlung/>

Die PPH Augustinum verfolgt eine antidiskriminierende Diversitätsstrategie, um Chancengleichheit und eine faire Behandlung aller Angehörigen der Hochschule zu ermöglichen. Um dieses Ziel zu erreichen, unterstützt, berät und begleitet der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL) alle Angehörigen der Hochschule zu Belangen der Gleichbehandlung, Gleichstellung, Frauenförderung und Antidiskriminierung. Darüber hinaus können sich auch Bewerber:innen um Aufnahme in ein Arbeitsverhältnis mit der Hochschule oder Bewerber:innen um Aufnahme als Studierende an den Arbeitskreis wenden. Ebenso steht er für Zeug:innen diskriminierender Vorfälle an der Hochschule, die solidarisch für andere eintreten, offen. Die jeweiligen Anliegen werden streng vertraulich behandelt.

Seine Tätigkeit umfasst sowohl Information und Beratung inkl. einer Erörterung von Handlungsoptionen im Falle einer Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, ethnischen Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung oder des Alters. Auch im Falle von Mobbing und sexueller Belästigung gibt der Arbeitskreis Unterstützung.

Kontakt: akgl@pph-augustinum.at

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

Forschungskollegium



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre*

<https://pph-augustinum.at/ueber-uns/forschungskollegium/>

Das Forschungskollegium der PPH Augustinum, FOKO, wird vom Rektorat eingesetzt und hat Aufgaben der Qualitätssicherung und institutionellen Beratung im Bereich von Forschung an der PPH Augustinum. Es versteht sich als kollegiales Gremium, das interne Empfehlungen abgibt und in beratender Funktion tätig ist.

Aufgaben

- Qualitätssicherung von Forschung: in Bezug auf Antragsstellung, Begutachtung, Berichtlegung, Forschungsleistungsdokumentation, Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Lehre, Profilbildung in der Forschung, QS-Instrumente u.a.
- Prüfung ethischer Grundsätze: Sicherstellung der Würde und Integrität aller teilnehmenden Personen im Forschungsprozess
- Vernetzung von Forschungsvorhaben: im Sinne strategischer Schwerpunktbildung und Aufbau langfristiger Forschungsexpertise
- Prozessabläufe: Antragstellung für interne Forschungsvorhaben, Drittmittelprojekte, Forschungs Kooperationen u.a.
- Transparenz bei der Mittelvergabe: personelle, zeitliche, finanzielle und strukturelle Ressourcen u.a.
- Forschungsanregenden Aktivitäten für Studierende und Lehrende
- Forschungsgeleitete Lehre: Ziele und Kompetenzerwerb, Hochschuldidaktik und Qualifizierungsinitiativen, Bewusstseinsbildung
- Bachelor- und Masterarbeiten: Qualitätssicherung

Kontakt: foko@pph-augustinum.at

Montanuniversität Leoben

Ombudsstelle für Studierende

*Inhaltliche Zuständigkeiten:
ohne Zuordnung durch die Institution*

Als erste Ansprechperson für Anfragen studienrechtlicher Art dient das Büro des Studiendekans. Ein persönliches Gespräch kann mit Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Antretter unter studkan@unileoben.ac.at bzw. unter +43 3842 402 7410 vereinbart werden.

Montanuniversität Leoben

Gute wissenschaftliche Praxis



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

Die Montanuniversität Leoben fühlt sich als national und international tätige wissenschaftliche Einrichtung den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis verpflichtet. Sie fördert alle Maßnahmen, die geeignet sind, wissenschaftliches Fehlverhalten ihrer Angehörigen nicht entstehen zu lassen.

Sollte dennoch ein Verdacht wissenschaftlichen Fehlverhaltens einer oder eines Angehörigen der Montanuniversität bestehen, steht das Büro des Rektorats unter wissenschaftliche-integritaet@unileoben.ac.at oder unter +43 3842 402 7003 als erste Anlaufstelle für Verdachtsmeldungen zur Verfügung.

Universität für Weiterbildung Krens

Stabsstelle für Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |

Akademische Integrität (Integrität im Studium)

<https://www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/ueber-uns/qualitaetsmanagement.html>

Die Universität für Weiterbildung Krens strebt an, die führende öffentliche Universität für Weiterbildung in Europa zu sein und ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität mit diesem Profil. Sie adressiert mit ihrer Expertise in Forschung, wissenschaftlicher Weiterbildung und Lehre aktuelle und künftige gesellschaftliche Herausforderungen. Die Universität für Weiterbildung Krens verpflichtet sich zu den Leitmotiven gesellschaftliche Wirksamkeit, Innovation und Qualität. Sie verknüpft ihre international ausgerichtete Grundlagenforschung mit Anwendung und nachhaltigen Lösungen für die Gesellschaft. Die gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkte fördern die transdisziplinäre Auseinandersetzung mit globalen gesellschaftlichen Herausforderungen. An diese Forschungsschwerpunkte sind die strukturierten PhD-Studien der Universität angebunden.

Die Universität für Weiterbildung Krens fördert die Integrität im wissenschaftlichen Studien-, Lehr- und Forschungsbetrieb durch verbindliche Richtlinien, die Integration von guter wissenschaftlicher Praxis in die Studienangebote sowie durch Präventions-, Fortbildungs- und Beratungsmaßnahmen. Die Universität für Weiterbildung Krens ist Mitglied der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) und kommittiert sich zur European Charter for Researchers sowie zum Code of Conduct for the Recruitment of Researchers.

Die Stabsstelle für Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung fungiert als Anlaufstelle für Fragen zur guten wissenschaftlichen Praxis.

Ansprechperson:

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Kübler-Berghammer, MBA

Stabsstelle für Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung

Telefon: +43 (0)2732 893-5548

E-Mail: elisabeth.kuebler-berghammer@donau-uni.ac.at

Universität für Weiterbildung Krems

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen Stabsstelle für Gleichstellung, Gender und Diversität



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Diskriminierung |
Gleichstellung*

Die Universität für Weiterbildung Krems setzt sich für eine inklusive und diskriminierungsfreie Universitätskultur ein. Anlaufstellen für Mitarbeitende und Studierende sind dabei bei Gleichbehandlung bzw. Anti-Diskriminierung der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen und bei Gleichstellung, Gender- und Diversitätsfragen die Stabsstelle für Gleichstellung, Gender und Diversität.

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist weisungsfrei und bietet (anonyme) Beratung und Unterstützung für alle Universitätsangehörige und Universitätsorgane bei (1) Diskriminierung (aufgrund von Geschlecht, Ethnie, Religion/Weltanschauung, Alter oder sexueller Orientierung), (2) bei weiteren Formen von Diskriminierung wie z.B. sexualisierte und geschlechtsbezogene Belästigung, (3) bei Mobbing und Konflikten, die mit Diskriminierungstatbeständen im Zusammenhang stehen sowie (4) bei der Begleitung von Personalaufnahmeverfahren, Berufungsverfahren und Habilitationsverfahren.

Die Stabsstelle für Gleichstellung, Gender und Diversität arbeitet daran, Gender- und Diversitätsperspektiven in Forschung, Lehre und Organisation der UWK zu stärken und folgt dabei drei zentralen Zielsetzungen: (1) Fix the numbers (Förderung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses in allen Bereichen und auf allen Hierarchieebenen, beispielsweise durch Gleichstellungsprogramme und Gleichstellungsmonitoring), (2) Fix the institution (Abbau von strukturellen Barrieren sowie Aufbau von Kompetenzen im Hinblick auf Gender und Diversität, beispielsweise durch Geschlechterinklusive Sprache, zielgruppenspezifische Weiterbildungsmaßnahmen oder gleichstellungsorientierte Kriterien bei Auswahlentscheidungen) und (3) Fix the knowledge (Stärkung der Gender- und Diversitätsperspektive in Forschung und Lehre, beispielsweise durch Leitfäden und Broschüren sowie Unterstützung bei der Integration gender- und diversitätsspezifischer Inhalte in Lehre und Forschung).

Ansprechpartnerinnen

Mag.^a Michaela Gindl

Leiterin – Stabsstelle für Gleichstellung, Gender und Diversität

E-Mail: michaela.gindl@donau-uni.ac.at;

Tel: +43 2732 893-2261

Maja Radosavljević, BA

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

E-Mail: maja.radosavljevic@donau-uni.ac.at;

Tel: +43 2732 893-2366

Universität für Weiterbildung Krems

Vizerektorat für Lehre und Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)

<https://www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/organisation/rektorat/vizerektorat-fuer-lehre-und-studierende.html>

Für alle studienbezogenen Fragen und Angelegenheiten steht den Studierenden das Vizerektorat für Lehre und Studierende mit allen für Studium zuständigen Dienstleistungseinrichtungen zur Verfügung. Maßnahmen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in Lehre und Studium wurden gesetzt und in der Satzung (insbesondere Vorgehen bei Plagiatsverdacht und Sanktionen) verankert. Das Vizerektorat fungiert als Anlaufstelle für Studierende bei studienbezogenen Beschwerden, Konfliktsituationen, Anliegen und Verbesserungsvorschlägen. Allenfalls werden weitere Gremien und andere Einrichtungen wie z. B. die Hochschüler:innenschaft an der Universität für Weiterbildung Krems (ÖH-UWK) einbezogen.

Kontakt:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Stefan Oppl, MBA, Vizerektor –
Vizerektorat für Lehre und Studierende

Telefon: +43 2732 893-2500,

E-Mail: stefan.oppl@donau-uni.ac.at

Danube Private University GmbH

Ombudsstelle und Service für Studierende & Gleichbehandlung



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

<https://www.dp-uni.ac.at/de/universitaet/kommissionen/ombudsstelle-und-service-fuer-studierende-gleichbehandlung>

Die Danube Private University empfindet es für wichtig, dass die Studierenden immer gut betreut sind und bietet daher für alle studienbezogenen Anliegen, Fragen oder Beschwerden themenbezogene Kontakte innerhalb der Privatuniversität an.

Daher können sich alle Studierenden mit ihren Anliegen an die Ombudsstelle und diverse Ansprechpersonen wenden, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Weitere Informationen zu den Aufgaben einer Ombudsstelle für Studierende finden Sie unter: <https://hochschulombudsstelle.at/ueber-uns/>

Ombudsstelle für akademische Angelegenheiten

Prof. Prim. MR HR Dr. Robert Fischer
E-Mail: robert.fischer@dp-uni.ac.at
Tel.: +43 676 6153834

Studienservicecenter

Natalya Stasny (Zahnmedizin)
E-Mail: natalya.stasny@dp-uni.ac.at
Tel.: +43 676 842 419 312

Franziska Gruber (Humanmedizin)
E-Mail: franziska.gruber@dp-uni.ac.at
Tel.: +43 676 842 419 328

Mag.^a Susana Spitzer (Allgemeines)
E-Mail: susana.spitzer@dp-uni.ac.at
Tel.: +43 676 842 419 350

Gleichbehandlungsbeauftragte

Dr. Elisabeth Pichler
E-Mail: elisabeth.pichler@dp-uni.ac.at
Tel.: +43 676 842 419 419

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

Kommission für Ethik und wissenschaftliche Integrität



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre*

<https://www.kl.ac.at/de/ethikkommission>

Die KL bekennt sich zur Einhaltung der wissenschaftlichen und ethischen Standards in Forschung und Lehre. Zu diesem Zweck wurde vom Rektorat nach Anhörung des Senats eine Kommission für Wissenschaftliche Integrität und Ethik eingerichtet, der ein:e Vertreter:in des Senats, ein:e Vertreter:in des wissenschaftlichen Universitätspersonals, ein:e externe:r Jurist:in, ein:e externe:r Mediziner:in, ein:e externe:r Naturwissenschaftler:in, ein:e Statistiker:in oder ein:e Biometriker:in, ein:e Ethiker:in sowie ein klinischer Psychologe angehören.

Mitglieder

Vertreter des wissenschaftlichen Personals
Univ.-Prof. Dr. Franz Trautinger (Vorsitzender)

Vertreter des Senats
Prim. Priv.-Doz. Dr. Martin Aigner

Externe Juristin
Dr.ⁱⁿ Daniela Leitner, MAS

Externer Mediziner
Univ.-Prof. Dr. Jürgen Zezula

Externe Naturwissenschaftlerin
Univ.-Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Mannhalter (Stellvertreterin des Vorsitzenden)

Ethiker
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ingrid Metzler

Statistiker
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Sascha Klee

Klinischer Psychologe
Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan Stieger PD

Sonstige Mitglieder
Dr.ⁱⁿ Sophie Schober, MSc
Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland

Office & Student:innenberatung
Dr.ⁱⁿ Sophie Schober, MSc
ethikkommission@kl.ac.at

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

Kommission für Gleichstellung und Frauenförderung



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Ethik in Forschung und Lehre |
Diskriminierung*

<https://www.kl.ac.at/de/kommission-fuer-gleichstellung-und-frauenfoerderung>

An der KL besteht gemäß Satzung der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (Novelle 2025), Punkt 5.2., eine Kommission für Gleichstellung und Frauenförderung, deren Aufgabe es ist, Diskriminierungen durch Universitätsorgane auf Grund des Geschlechts sowie auf Grund der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung entgegenzuwirken und die Angehörigen und Organe der Universität in diesen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen.

Mitglieder

Vorsitz (Zuständiges Mitglied des Rektorats)
Univ. Prof. Dr. Rudolf Mallinger

Vertreter:in der Studiengangsleiter:innen
Mag^a. Ursula Föger-Samwald, PHD

Vertreter:innen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Patrizia Giampieri-Deutsch
OÄⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Pfaller-Eiwegger, MSc
Univ.-Prof. Dr. Johannes Streicher

Vertreter:in des nicht-wissenschaftlichen Personals der KL
Mag.^a Afitap Derya Köprülü-Rössl, PhD

Vertreter:in der externen Lehrenden
Univ.-Prof.in DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Isabella Ellinger

Vertreter:in der ordentlichen Studierenden
Jasmin Huhn

Beratende Mitglieder

Beauftragte für Gleichstellung und Frauen;
Mag.^a Afitap Derya Köprülü-Rössl, PhD

Beauftragte für Menschen mit Behinderung und Inklusion;
Eva-Maria Gruber

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

Anlaufstelle für Gleichbehandlungs- fragen für Mitarbeiter:innen und Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Mediation- und Konfliktberatung |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung

<https://www.kl.ac.at/de/anlaufstelle-fuer-gleichbehandlungsfragen>

Auf Initiative der Kommission für Gleichstellung und Frauenförderung wurde eine Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen eingerichtet. Die Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen ist eine Beratungseinrichtung für alle Mitarbeiter:innen und Studierende der KL, die Diskriminierung erfahren haben. Die Mitglieder der Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen fungieren als primäre Ansprechpersonen bei diesen Diskriminierungsthemen. Sie beraten und unterstützen in Problemsituationen mit höchster Diskretion sowie unter Wahrung der Verschwiegenheit. Die Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen hat die Aufgabe, bei Diskriminierungen auf Grund

- des Geschlechts
- der ethnischen Zugehörigkeit
- der Religion oder Weltanschauung
- des Alters
- der sexuellen Orientierung
- von Behinderung zu intervenieren, Mitarbeiter:innen und Studierende der KL in diesen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen sowie solchen Vorfällen in Zukunft vorzubeugen. Betroffene können per E-Mail mit einem Mitglied der Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen in Kontakt treten. Sodann wird im Rahmen eines vertraulichen Gespräches der Sachverhalt abgeklärt, individuelle Ziele besprochen und Möglichkeiten wie moderierte Gespräche mit der zweiten Partei bzw. weitere Interventionen anderer Stellen aufgezeigt.

Die Mitglieder der Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen agieren unabhängig und weisungsfrei. Die Wahrung der Anonymität der:des Betroffenen sowie Verschwiegenheit über private Inhalte sind gewährleistet, alle Anliegen werden vertraulich behandelt.

Mitglieder:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ingrid Metzler

Kontakt

anlaufstelle@kl.ac.at

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

Ombudsstelle für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Beratungsstelle für Studierende |
Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Mediation- und Konfliktberatung |
Mobbing*

<https://www.kl.ac.at/de/ombudsstelle-fuer-studierende>

In größeren Organisations- und Institutionsstrukturen bedarf es im Hinblick auf das Beschwerdemanagement niederschwelliger und außerhierarchischer Lösungsansätze sowie eines allparteilichen, vertraulichen und vermittelnden Handelns. Solche sind Ombudsstellen, die sich um die Vermittlung bei und Bereinigung von Problemen für Personengruppen oder Abläufe kümmern.

Seit Mai 2022 ist an der Karl Landsteiner Privatuniversität eine Ombudsstelle für Studierende mit einer Ombudsperson implementiert. Diese Ombudsstelle ist für Bewerber:innen, Studierende und Absolvent:innen der Universität tätig.

Die Funktion der Ombudsperson übernimmt seit 01.12.2024 Nina Kirchmayer, MSc, BA. Anliegen können per Mail (ombudsstelle@kl.ac.at) eingebracht werden. Es ist nach Vereinbarung auch eine persönliche Beratung möglich.

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

Psychologische Beratung für Studierende und Mitarbeiter:innen



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Psychologische Beratung

In Kooperation mit dem Hilfswerk steht alle 14 Tage ein:e Berater:in zur Verfügung. Dieses Service ist anonym und vertraulich. Ein:e erfahrene:r Psycholog:in des Hilfswerk-Teams bietet Unterstützung in allen belastenden Lebenssituationen an. Die Beratungen können in deutscher oder englischer Sprache erfolgen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Die persönliche Beratung vor Ort im Hilfswerk Krems (Kasernstraße 16/ Stiege 2/ Top 21 – nur wenige Minuten von der KL entfernt) ist besonders erwünscht, kann jedoch bei Bedarf auch telefonisch erfolgen.

Die Psycholog:innen sind unter folgenden E-Mail-Adressen erreichbar:

Norbert Scheibenpflug:

Norbert.Scheibenpflug@noe.hilfswerk.at

Lena-Maria Gleitsmann:

Lena-Maria.Gleitsmann@noe.hilfswerk.at

Telefonisch sind die Psycholog:innen unter der Nummer 0676 / 87 87 44 329 zu den angegebenen Zeiten erreichbar.

Die aktuellen Termine sind im Open Campus unter <https://opencampus.kl.ac.at/de/counselling> veröffentlicht und werden zusätzlich im KL-Newsletter bekanntgegeben.

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

Psychologische Erstberatung für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Psychologische Beratung*

Das IMC Krems bietet in Kooperation mit dem Hilfswerk eine kostenfreie psychologische Erstberatung für IMC Studierende direkt am IMC Krems an. Dieses Service ist absolut anonym und vertraulich, eine Anmeldung ist nicht nötig. Das erfahrene Team des Hilfswerks berät in allen belastenden Lebenslagen von Ängsten, Heimweh, Depressionen, Prüfungsangst, Gewalt bis hin zu Wohnungsnot und Stromversorgung. Das Service ist in Deutsch und Englisch mehrmals pro Monat. Entweder vor Ort oder telefonisch verfügbar.

Weitere Informationen und Anlaufstellen am eDesktop der IMC Krems.

Ansprechperson:

Birgit Zauner
+43 2732 802 562
[Birgit.zauner@imc.ac.at](mailto:birgit.zauner@imc.ac.at)

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

Gender & Diversity Beirat



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Diskriminierung*

Gender und Diversity sind sowohl im Leitbild des IMC Krems als auch in den strategischen Zielen der Hochschule verankert. Durch die Umsetzung dieser Ziele, die auch im Gender Equality Plan festgeschrieben wurden, soll sichergestellt werden, dass aller Interessent:innen, Bewerber:innen, Student:innen und Mitarbeiter:innen gleiche Chancen auf Teilhabe erfahren, unabhängig von Geschlechteridentität, Alter, Religion und Weltanschauung, ethnischer Herkunft, sexuelle Orientierung, gesellschaftlicher Hintergrund und Behinderung und chronischer Erkrankung. Dadurch soll eine positive Gesamtatmosphäre an unserer Hochschule erreicht, Diskriminierungen verhindert und die Chancengleichheit aller Hochschulangehörigen verbessert werden.

Um ein deutliches Zeichen für Diversität an unserer Hochschule zu setzen, haben wir 2013 die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Zudem besitzen wir seit 2020 das equalitA Gütesiegel zur innerbetrieblichen Frauenförderung. 2019 wurde der Gender & Diversity Beirat gegründet. Das Kernteam des Beirats besteht aus Vertreter:innen der Geschäftsführung und des Kollegiums, der Gender- und Diversity beauftragten Person sowie weiteren Mitgliedern des akademischen Bereichs und der Hochschulservices. Ziel des Beirates ist es, Gender & Diversity in allen Bereichen der Hochschule weiterhin zu verankern und Maßnahmen zu implementieren und zu evaluieren.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne an diversity@imc.ac.at wenden.

Am IMC Krems herrscht eine Zero-Tolerance Policy in Bezug auf sexuelle oder geschlechtsbezogener Gewalt. Der diesbezügliche Prozess, einem solchen Vorfall nachzugehen, ist am eDesktop festgehalten. Die Ansprechperson ist Victoria Englmaier (s.u.).

Ansprechperson:

Victoria Englmaier, MSc (WU) BSc (WU)

+43 2732 802 238

Victoria.Englmaier@imc.ac.at

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

Anlaufstelle für Studierende mit Betreuungspflichten: Family Matters



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

Am IMC Krems werden seit vielen Jahren Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Studium und Familie ergriffen. 2021 konnte das Audit "hochschuleundfamilie" erfolgreich absolviert werden. Dadurch konnten weitere ganzheitliche und nachhaltige Instrumente für eine familienfreundliche Gesamtstrategie der Hochschule etabliert werden.

Am eDesktop der Hochschule stehen Informationen für schwangere Studierende und Studierende mit Betreuungsverpflichtungen zur Verfügung. Dies betrifft sowohl die Regelungen zur Anwesenheitspflicht als auch Informationen über Wickeltische und Stillzimmer, Hebammenberatung, Geburtsvorbereitungskurse als auch Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Krems. Begleitpersonen können mit Kindern einen ausgestatteten Eltern-Kind-Raum oder Stillraum während der Präsenzlehrveranstaltung in Anspruch nehmen.

Ansprechperson:

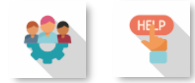
Evelyn Morgeditsch

+43 2732 802 354

evelyn.morgeditsch@imc.ac.at

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

Anlaufstelle für Studierende mit Behinderung, Erkrankung oder in schwierigen Situationen



Inhaltliche Zuständigkeiten: Beratungsstelle für Studierende | Nachteilsausgleich

Behinderungen, chronische Erkrankungen, akute oder dauerhafte psychische Einschränkungen bzw. Herausforderungen oder auch aktuelle Schicksalsschläge: Eine Vielzahl an Gründen kann den Abschluss oder die Fortsetzung des Studiums zu einer großen Belastung oder Anstrengung machen.

Das IMC Krems möchte Studierende im Studium unterstützen. Wir haben daher eine Beratungsstelle eingerichtet, und versuchen auf individueller Basis möglichst gute Rahmenbedingungen an unserer Hochschule zu schaffen und so ein erfolgreiches Studium zu ermöglichen.

Angebotene Leistungen

Folgende Leistungen können seitens des IMC Krems angeboten werden:

- Individuelle Gespräche zur Eruierung der Bedürfnisse
- Erarbeitung eines schriftlichen Nachteilsausgleichs, der beinhalten könnte:
- Angepasste Prozesse für Bewerber*innen/Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung/psychischer Herausforderung
- Alternatives Aufnahmeverfahren mit fachärztlichem Attest
- Alternative Prüfungsmodalitäten im Verlauf des Studiums mit fachärztlichem Attest
- Betreuung und Information zu allen studienrelevanten Fragen, die im Zusammenhang mit der Behinderung/chronischen Erkrankung/psychischen Herausforderung stehen

Wir stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte einfach per E-Mail an die zuständige Stabstelle.

Ansprechperson:

Büro der akademischen Leitung
z. H. Mag.^a (FH) Heide Hoda
heide.hoda@imc.ac.at

New Design University Privatuniversität GesmbH

Ombudsstelle für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

<https://www.ndu.ac.at/universitaet/ombudsstelle-fuer-studierende>

Die Zufriedenheit der Studierenden steht für die New Design University an oberster Stelle. Bei der Stabstelle für Qualitätssicherung wurde daher eine Ombudsstelle für Studierende eingerichtet. Studierende können sich vertraulich mit ihren Anliegen, Beschwerden und Wünschen an die Ombudsfrau Monika Weiner wenden.

Es wird gemeinsam mit den Verantwortlichen an einer raschen, fairen und zufriedenstellenden Lösung gearbeitet.

Kontakt

Monika Weiner

Stabstelle für Qualitätssicherung | [Ombudsstelle](#) für Studierende

E-Mail: ombudsstelle@ndu.ac.at

T: +43 (0)2742 851 24240

Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten GmbH

Ombudsstelle für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung |

Mobbing

Das Wohlergehen unserer Studierenden ist uns als Bertha von Suttner Privatuniversität sehr wichtig. Studierende können sich in einem vertraulichen Rahmen mit ihren privaten, persönlichen oder ausbildungsbedingten Anliegen, Beschwerden und Wünschen an die Ombudsstelle wenden. Es wird gemeinsam mit den betreffenden Stellen an einer raschen, fairen und zufriedenstellenden Lösung gearbeitet oder bei Bedarf an lösungsversprechende Stellen weitergeleitet. Dabei ist der Anspruch auf positive Erledigung jeglicher Anliegen im Sinne aller Lebensfelder der Studierenden an oberster Stelle.

Aufgaben

- Fungiert als Ansprechperson bei div. Anliegen und Beschwerden durch die Studierenden
- Nimmt sich der Anliegen, die an sie herangetragen werden, unparteiisch und unabhängig an
- Nimmt Kontakt zu den betreffenden Stellen auf und vermittelt, um gemeinsam Lösungen zu finden
- Bezieht im Bedarfsfall die Gender- und Diversity Beauftragte ein

Nicht-Aufgaben

- Die Ombudsstelle kann keine Gesetze und Verordnungen abändern.
- Sie kann keine Vertretung vor Gericht übernehmen oder in laufende Verfahren eingreifen.
- Sie kann selbst auch keine Hilfeleistungen im medizinischen, psychologischen, sozialen oder (studien-)rechtlichen Bereich geben, jedoch auf geeignete (öffentliche oder hausinterne) Stellen verweisen.

Kontakt

OMBUDSSTELLE FÜR STUDIERENDE

Manuela Wieländer, MSc

+43 676 847 228 811

ombudsstelle@suttneruni.at (mailto:ombudsstelle@suttneruni.at)

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

Ombudsstelle für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten: Beratungsstelle für Studierende

Die Ombudsstelle für Studierende an der USTP unterstützt Studierende dann, wenn studienrechtliche Themen nicht innerhalb des Studiengangs oder der Hochschule geklärt werden konnten – etwa nach wiederholten Prüfungsantritten, kommissionellen Prüfungen oder bei anderen rechtlichen Fragen rund ums Studium. Sie ist in ihrer Funktion weisungsfrei und unparteiisch.

Aufgaben der Ombudsstelle

- Beratung und Orientierung bei komplexen studienrechtlichen Anliegen
- Entwicklung von Handlungsoptionen und Begleitung bei nächsten Schritten
- Vermittlung in Konflikten rund um Studium, Lehre und Prüfungen
- Förderung der Kommunikation zwischen Studierenden und Hochschule
- Identifikation wiederkehrender Probleme zur kontinuierlichen Verbesserung des Studenumfelds

Die Ombudsstelle ist beratend und vermittelnd tätig, hat aber keine Entscheidungsbefugnis. Sie ergänzt das bestehende Unterstützungsangebot an der USTP und arbeitet eng mit anderen Organisationseinheiten innerhalb des Hauses zusammen.

Kontakt:

[Ombudsstelle Studierende](#)

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

Ombudsstelle für die Gute Wissenschaftliche Praxis



Inhaltliche Zuständigkeiten: Ombudsstelle für die Gute Wissenschaftliche Praxis

Die Ombudsstelle für die Gute Wissenschaftliche Praxis (GWP) ist Anlaufstelle für alle Angehörigen der USTP sowie für externe Personen, die sich durch wissenschaftliches Fehlverhalten betroffen fühlen.

Sie fördert die Sensibilisierung für GWP und unterstützt bei der Klärung entsprechender Anliegen. Die Ombudsperson ist in ihrer Funktion weisungsfrei, handelt vermittelnd und prüfend – alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Aufgaben der Ombudsstelle

- Entgegennahme und Prüfung von Hinweisen auf wissenschaftliches Fehlverhalten
- Einschätzung, ob ein Verfahren zur Prüfung wissenschaftlichen Fehlverhaltens eingeleitet werden sollte

- Durchführung entsprechender Prüfverfahren
- Unabhängige Vermittlung bei Konflikten im Bereich wissenschaftlicher Integrität
- Sensibilisierung für GWP durch Networking und Gremienarbeit innerhalb der USTP

Die Ombudsstelle ergänzt das bestehende Unterstützungsangebot der USTP und arbeitet eng mit relevanten Organisationseinheiten zusammen.

Kontakt:

[Ombudsstelle GWP](#)

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

Peers4You



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Peers4You (Psychologische Unterstützung von Studierenden für Studierende)

<https://peers4you.ustp.at/>

Peers4You ist eine interdisziplinäre Gruppe aus Studierenden, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, anderen Studierenden zu helfen. Wir sind für andere da und helfen, wenn Probleme vorliegen – selbstverständlich ganz vertraulich. In uns findest du Ansprechpersonen, die gemeinsam mit dir nach Lösungen suchen. Ganz nach dem Motto REDEN STATT SCHWEIGEN.

Kontakt:

peers4you@ustp.at,

02742 313 228 776

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

Gender & Diversity Management



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Anlaufstelle für Studium mit Behinderung/chronischer Erkrankung |

Diskriminierung |

Familienfreundlichkeit

<https://ustp.at/diversity>

Gleiche Chancen schaffen: Wir als Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten stehen dazu, dass Geschlechtsidentität nicht immer binär ist und nicht immer, wie sie nach außen scheint. Unser Campus ist ein tolerantes, inklusives Umfeld, wo alle willkommen sind und wo gesellschaftlichen Ungleichheiten abhängig von Geschlechtsidentität, Alter, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion sowie sozialer und ethnischer Herkunft entgegengewirkt wird.

Deshalb initiieren und unterstützen wir innovative Projekte in den Bereichen Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Aktuelle Schwerpunkte sind u.a. Maßnahmen zu Barrierefreiheit und Familienfreundlichkeit, eine inklusive Sprache und Aktivitäten gegen sexuelle Belästigung.

Kontakt:

Mag.^a Katharina Maria Nöstlinger, MA,
gender_diversity@ustp.at

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

Erasmus Student Network (ESN)



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Erasmus Student Network ESN (Beratungsstelle für internationale Studierende)

Das Erasmus Student Network St. Pölten ([ESN St. Pölten](#)) ist Teil des international tütigen nicht-kommerziellen Erasmus Student Network (ESN). Das ESN St. Pölten hilft allen internationalen Studierenden bei sämtlichen Fragen rund um Studium und Leben in St. Pölten, um so ihr soziales Wohlbefinden während ihres Aufenthalts in Österreich zu gewährleisten. Das Buddy-Netzwerk des ESN St. Pölten bietet individuelle Unterstützung und Beratung für internationale Studierende.

Kontakt ESN:

esn@ustp.at

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

Beschwerdekommmission des Kollegiums



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beschwerdekommmission des Kollegiums

<https://www.ustp.at/de/uber-uns/kollegium>

Laut § 10 FHStG haben Studierende und Aufnahmewerber:innen die Möglichkeit beim Kollegium Beschwerden gegen Entscheidungen der Studiengangsleitung einzubringen. Die Beschwerden können persönlich oder über die Studierendenvertretung eingebracht werden. Direkte Ansprechperson ist die Kollegiumsleitung kollegium@ustp.at.

Zur Bearbeitung etwaiger Beschwerden gegenüber Entscheidungen der Studiengangsleitung kann vom Kollegium eine Beschwerdekommmission eingerichtet werden.

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

Arbeitsausschuss für Studienrecht



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

<http://www.fhwn.ac.at/FHWN/Organisation/Kollegium>

Arbeitsausschuss ist eine Einrichtung gleichermaßen des Kollegiums als auch des Erhalters. Der Arbeitsausschuss für Studienrecht dient dem Aufbau und der Weitergabe von Wissen im Bereich der studienrechtlichen Angelegenheiten, der Ausarbeitung diesbezüglicher Verfahrensrichtlinien und der Anleitung von Beteiligten in solchen Verfahren sowie der Vorbereitung der Beschlussfassung im Kollegium über solche Verfahren.

Kontakt

Dipl.-Ing. Christian Dusek,
christian.dusek@fhwn.ac.at

Mag.^a Sigrid Fuchs,
sigrid.fuchs@fhwn.ac.at

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

Gender & Diversity



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |
Diskriminierung |
Mobbing*

<https://www.fhwn.ac.at/ueber-uns/gender-diversity>

Diskriminierungsfreies Studieren & Lehren

Wir erkennen das Potenzial von Vielfalt und Diversität. Personen mit vielfältigen Lebensläufen und beruflichen Hintergründen empfinden wir als eine Bereicherung für unsere Hochschule. Die Gleichstellung und die Gleichbehandlung sowie "Gender" und "Diversität" sind gelebte Themen an unserer Hochschule.

Durch die Unterzeichnung der Charter der Vielfalt bekennen wir uns zur aktiven Wertschätzung gegenüber allen Mitgliedern der Gesellschaft - unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, Herkunft und Hautfarbe, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung sowie körperlicher oder geistiger Behinderung.

Wir leben die Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Ebenen der Hochschule und stärken die Gender- und Diversity-Kompetenz aller Mitarbeiter*innen sowie der Studierenden durch geeignete Maßnahmen.

Im Audit "hochschuleundfamilie" haben wir uns das Ziel gesetzt, einerseits die Vereinbarung von Beruf und Familie zu fördern, andererseits mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen die Möglichkeit zu verbessern, ein Studium mit Kindern absolvieren zu können. Dabei steht ein modernes Familienbild mit einer starken Lebensphasen-Orientierung im Vordergrund.

Mag. Dr. Michael Methlagl
Ansprechpartner für Gender und Diversity Anfragen
Arbeitsausschuss für Gleichstellung und Diversität
michael.methlagl@fhwn.ac.at

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

Ansprechstelle für Studierende/ Interessenten mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)*

Mag. Dr. Michael Methlagl
Kontakt für Gender und Diversity Anfragen sowie für Bewerber:innen, Studierende und Referent:innen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen
[+43/5/0421 1623](tel:+43504211623)
michael.methlagl@fhwn.ac.at

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

Ansprechstelle für Studierende mit Betreuungspflichten



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

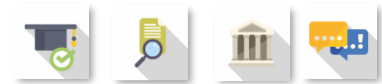
Ansprechstelle für Studierende mit Betreuungspflichten

Eveline Fichtl
+43 (0) 50421 1302
eveline.fichtl@fhwn.ac.at

Bernd Wagner
+43 (0) 50421 1611
bernd.wagner@fhwn.ac.at

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

Das Kollegium



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre |
Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

<https://www.fhwn.ac.at/ueber-uns/fh-kollegium#kontakt>

... ist mit der Durchführung und Organisation des Lehr-, Forschungs- und Prüfungsbetriebs beauftragt. Das Kollegium der FH Wiener Neustadt tritt monatlich zur Wahrnehmung seiner Aufgaben zusammen.

Mitglieder

Das Kollegium setzt sich aus einer Leitung, einer stellvertretenden Leitung, sechs Studiengangsleiter:innen, sechs Vertreter:innen des Lehr- und Forschungspersonals und drei Studierendenvertreter:innen zusammen.

Leitung

Dipl.-Ing. Christian Dusek

Stellvertretende Leitung

Dr. Anne Busch BEng MSc

Beschlussfassende Aufgaben

- Einrichtung, Auflassung und Änderung von Studien- & Lehrgängen im Einvernehmen mit dem Erhalter
- Antragstellung zum Budget an den Erhalter
- Erlass einer Satzung und einer Prüfungsordnung im Einvernehmen mit dem Erhalter
- Entscheidungen über Beschwerden gegenüber Studiengangsleitungen
- Verleihung akademischer Ehrungen

Koordinierende Aufgaben

- Inhaltliche Koordination des gesamten Lehrbetriebs
- Strategische Weiterentwicklung von Lehre, angewandter Forschung und Internationalisierung
- Sicherung der Qualität der Lehre und Forschung sowie Evaluierung des gesamten Lehrbetriebes samt Prüfungsordnung und Studienpläne

Leitung

Die Leitung des Kollegiums vertritt das Kollegium in der Hochschulleitung und ist zudem für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Vertretung des Kollegiums nach außen
- Verleihung akademischer Grade und deren Widerruf
- Nostrifizierungen ausländischer akademischer Grade
- Erteilung von Lehraufträgen
- Vollzug der Beschlüsse des Kollegiums
- Vorschläge für die Leitung von akademischen Organisationseinheiten und von Lehr- und Forschungspersonal
- Beauftragung und Mitwirkung an der Durchführung externer Qualitätssicherungsverfahren

Ausschüsse

Das Kollegium hat folgenden Ausschuss eingerichtet:

- Arbeitsausschuss für Studienrecht (Leitung: Dipl.-Ing. Christian Dusek)

Ihre zentrale Aufgabe ist es, im Zuge der Organisationseffizienz für Entscheidungen beratend und vorbereitend tätig zu sein. Innerhalb dieses Ausschusses werden laufend Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen eingerichtet, die beratend und koordinierend aktiv sind.

Ferdinand Porsche FERNFH GmbH

Kollegium



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Akademische Integrität |
Wissenschaftliche Integrität |
Ethik in Forschung und Lehre |
Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

[Kollegium und Satzung - FERNFH](#)

Laut § 10 des FHG haben Studierende sowie Aufnahmewerberinnen und Aufnahmewerber die Möglichkeit einer Beschwerde an das Kollegium gegen Entscheidungen der Studiengangsleitung einzubringen.

Im Falle einer Beschwerde gegen Entscheidungen einer Studiengangsleitung stellt das Kollegium fest, ob bei dieser Entscheidung Mängel vorlagen. Ist dies der Fall, wird die betreffende Studiengangsleitung aufgefordert, diese Mängel zu beheben und eine neuerliche Entscheidung zu treffen. Leiterinnen und Leiter von Studiengängen, die nicht Mitglied des Kollegiums sind, werden im Falle einer Beschwerde gegen eine ihrer Entscheidungen jedenfalls als (nicht-stimmberechtigte) Auskunftsperson zur entsprechenden Kollegiumssitzung geladen.

Die Beschwerden sind bei der Kollegiumsleitung einzumelden – siehe Website [Kollegium und Satzung - FERNFH](#)

Ferdinand Porsche FERNFH GmbH

Gleichstellung, Gender & Diversität



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Diskriminierung |
Anlaufstelle für Personen mit individuellem Unterstützungsbedarf
(Behinderung/chronische Erkrankung)*

[Gleichstellung, Gender & Diversität - FERNFH](#)

Mit dem Ausschuss für Gender, Gleichstellung und Diversität (GG&D) verfügt die FERNFH über eine zentrale Plattform, die sich kontinuierlich für Chancengerechtigkeit und eine inklusive Hochschulkultur einsetzt. Unser Ziel ist es, Räume zu gestalten, in denen sich alle Mitglieder der Hochschule sicher, gesehen und gehört fühlen. Wir fördern den Dialog und entwickeln unsere Angebote stetig weiter – gemeinsam mit Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden.

Unser Ziel ist eine Hochschule, an der Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung selbstverständlich gelebt werden – auf allen Ebenen und in allen Bereichen. Wir sehen Diversität als Stärke und als wesentlichen Bestandteil einer zukunftsorientierten Hochschulentwicklung.

Das flexible, digitale Studienmodell der FERNFH bietet viele Vorteile, insbesondere für Menschen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten. Gleichzeitig arbeiten wir daran, auch im virtuellen Raum Begegnungen, Vernetzung und Sichtbarkeit zu fördern.

Vielfalt lebt von Beteiligung. Studierende, Lehrende, Absolvent:innen und Mitarbeitende sind eingeladen, sich aktiv einzubringen, Ideen zu teilen und Projekte mitzugestalten. Ob Feedback, Anregungen oder kritische Hinweise – jede Form von Engagement ist willkommen und trägt dazu bei, unsere Hochschule noch inklusiver zu machen.

Über einen Meldebrieffkasten besteht auch die Möglichkeit, anonym Hinweise, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge zu Gleichstellung, Gender & Diversitäts-Themen einzumelden:
[Kurs: Melde-Brieffkasten | OC](#)

„Gleichstellung, Gender & Diversität“-Leitung an der FERNFH:

Mag.^a Astrid Braun
Tel. +43 2622 32600-654
E-Mail: astrid.braun@fernfh.ac.at

Nicole König, BA MSc
Tel. +43 2622 32600-131
E-Mail: nicole.koenig@fernfh.ac.at

Ferdinand Porsche FERNFH GmbH

Hochschule & Familie



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende mit Betreuungspflichten*

[Hochschule und Familie - FERNFH](#)

Als Hochschule sehen wir es als besondere Verantwortung, Rahmenbedingungen zu schaffen, die sowohl berufliche Entwicklung als auch familiäre Bedürfnisse unterstützen.

Als staatlich ausgezeichnete familienfreundliche Hochschule verfolgen wir eine familienbewusste, lebensphasenorientierte Hochschulpolitik. Unser Anspruch: Vereinbarkeit nicht nur ermöglichen, sondern aktiv mitgestalten.

Dazu gehören:

- Die kontinuierliche Unterstützung von Studierenden und Mitarbeiter*innen mit Betreuungsaufgaben
- Die Schaffung familiengerechter Strukturen am Campus und im Online-Raum
- Die Weiterentwicklung familienfreundlicher Arbeits- und Studienorganisation
- Das Thema „Hochschule & Familie“ als Bestandteil in Lehre und Forschung

Beauftragte für Familie und Betreuungsaufgaben

Eva Plasch
Tel. +43 664 88 908 401
E-Mail: eva.plasch@fernfh.ac.at

„hochschuleundfamilie“ Koordination an der FERNFH:

Mag.^a Astrid Braun
Tel. +43 2622 32600-654
E-Mail: astrid.braun@fernfh.ac.at

Pädagogische Hochschule Niederösterreich

Ombudsstelle für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten: Beratungsstelle für Studierende

Studierende können sich mit Anfragen, Sorgen oder Problemen jederzeit vertrauensvoll an die Ombudsstelle für Studierende wenden.

Zur Vereinbarung eines persönlichen Termins bitte vorab eine E-Mail an ma.grobner@ph-noe.ac.at senden.

„Auch eine schwere Tür hat nur einen kleinen Schlüssel nötig.“ – Charles Dickens

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/wir-ueber-uns/ombudsstelle>

AIT Austrian Institute of Technology GmbH

Ombudsstelle für wissenschaftliche Integrität



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

<https://www.ait.ac.at/>

Das AIT hat eine Ombudsstelle für wissenschaftliche Integrität eingerichtet, falls MitarbeiterInnen Fragen zu guter wissenschaftlicher Praxis bzw. wissenschaftlichem Fehlverhalten intern abklären möchten. Der Umgang mit Verdachtsfällen von wissenschaftlichem Fehlverhalten ist in einer internen Prozessbeschreibung geregelt. Darüber hinaus ist das AIT Mitglied bei der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität ÖAWI (www.oeawi.at).

Ombudsperson

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Winfried Neuhaus

Winfried.Neuhaus@ait.ac.at;

Tel: +43 664 8825 6089

Institut für Höhere Studien (IHS)

Gleichstellung / Integrität und Ethik / Nachwuchsförderung



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |

Ethik in Forschung und Lehre |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung |

Mobbing

Gleichstellung / Integrität und Ethik / Nachwuchsförderung

Gleichstellung:

Das IHS bekennt sich zu einer aktiven Gleichbehandlungs- und Gleichstellungspolitik unter Berücksichtigung relevanter Diversitätsmerkmale nach dem Gleichbehandlungsgesetz sowie einer grundsätzlich diskriminierungsfreien Organisationskultur. Petra Hirzer ist als unabhängige Gleichstellungsbeauftragte bestellt und erarbeitet u.a. jährlich einen Gleichstellungsbericht. Weiterführende Informationen stehen zur Verfügung unter <https://www.ihs.ac.at/de/org/ihs-gleichstellungsbeauftragte/>.

Integrität und Ethik:

Am IHS besteht eine Kommission zur Behandlung von Fragen der Ethik und wissenschaftlichen Integrität. Diese Ethikkommission prüft und berät Mitarbeitende zu ethischen Fragen in Forschungsprojekten, insbesondere wenn vulnerable Gruppen oder sensible Themen betroffen sind. Sie stellt Stellungnahmen auf Anfrage der Projektleitung bei potenziell ethisch sensiblen Fragestellungen oder Vorhaben aus, unterstützt die Institutsleitung bei ethisch relevanten Entscheidungen und fördert das Bewusstsein für wissenschaftliche Integrität und Verantwortung am Institut. Vorsitzende der Kommission ist Elisabeth Frankus. Die Kommission ist erreichbar unter <https://www.ihs.ac.at/de/ueber-uns/integritaet-und-compliance/ethikkommission/>.

Das IHS ist seit 2019 Mitglied der bei der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI). 2022 hat das IHS gemeinsam mit anderen Instituten ein Memorandum of Understanding veröffentlicht, in welchem „Prinzipien der wissenschaftlichen Integrität für Auftragsstudien“ festgelegt sind. Dieses MoU ist auch Bestandteil jedes Projektanbots, welches das IHS stellt; siehe auch <https://www.ihs.ac.at/de/org/ethik-und-wissenschaftliche-integritaet/prinzipien-der-wissenschaftlichen-integritaet/>.

Nachwuchsförderung:

Das DoktorandInnen-Kolleg des IHS steht allen Doktorand:innen, die am IHS angestellt sind, zur Verfügung. Die Doktorand:innen des Instituts können sich bei Anfragen im Zusammenhang mit ihrem Dissertationsprojekt, zur wissenschaftlichen Betreuung sowie weiterer Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Doktorat und weiterer Karriereplanung an Helmut Hönigmayer wenden. Siehe <https://www.ihs.ac.at/de/forschung/doktorandinnen-kolleg/>.

Ansprechperson für weitere Auskünfte:

Helmut Hönigmayer

hoenigmayer@ihs.ac.at

Institute of Science and Technology Austria (ISTA)

Ombudspersonen / Ethik-Komitee / Konfliktmanagement



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Mediation- und Konfliktberatung |
Ethik in Forschung und Lehre |
Diskriminierung |
Mobbing*

<https://ista.ac.at/de/forschung/forschen-mit-verantwortung/>

Wissenschaftliche Integrität - Richtlinien für die Gute Wissenschaftliche Praxis

Am ISTA gelten die "Richtlinien der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität zur Guten Wissenschaftlichen Praxis". Diese definieren die Grundprinzipien wissenschaftlicher Integrität und wissenschaftlicher Praxis sowie die Formen wissenschaftlichen Fehlverhaltens. Alle im Bereich Forschung tätigen Personen am ISTA sind zur Einhaltung der Standards Guter Wissenschaftlicher Praxis verpflichtet.

Ombudspersonen für die Gute Wissenschaftliche Praxis am ISTA

Bei Fragen oder dem Verdacht wissenschaftlichen Fehlverhaltens in Bezug auf Forschung und akademisches Verhalten, Unterricht, und wissenschaftliches Aufsichtsverhalten können sich Wissenschaftler:innen und andere Mitarbeiter:innen des ISTA an die Ombudspersonen wenden: **Verena Seiboth** (verena.seiboth@ista.ac.at) und **Beatriz Vicoso** (beatriz.vicoso@ista.ac.at).

Forschungsethik

Für Anfragen zum Thema Forschungsethik und der Einhaltung von forschungsethischen Standards am ISTA können die Beauftragte für und Forschungsethik und das Ethik-Komitee des ISTA kontaktiert werden. Das Ethik-Komitee evaluiert potenzielle ethische Risiken geplanter oder laufender Forschungsprojekte sowie wissenschaftlicher Methoden und gibt Empfehlungen dazu ab, ob das betroffene Projekt wie geplant ausgeführt werden kann. Nicht zuständig ist das Komitee für die Genehmigung gesetzlich geregelter Sachverhalte; diesbezügliche Bewilligungen sind von den zuständigen Behörden einzuholen.

Kontaktstelle für Forschungsethik und das Ethik-Komitee am ISTA:

Ethics Officer (ethicsofficer@ista.ac.at)

Kontaktperson für Fragen zu Gleichstellung, Diversität & Inklusion am ISTA:

Equity, Diversity, Inclusion Office –

Alexia Bumbaris (EDloffice@ista.ac.at)

Universität Wien

Ombudsstelle für internationale Austauschstudierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende (nur Austauschstudierende)

<https://international.univie.ac.at/ombuds-office-for-international-exchange-students/>

Die Universität Wien hat eine Ombudsstelle eingerichtet, die von internationalen Austauschstudierenden (= Studierende, die im Rahmen eines Austauschprogramms wie z. B. ERASMUS oder Non-EU Student Exchange Program an der Universität Wien studieren) bei etwaigen Problemen im Zusammenhang mit dem Studium kontaktiert werden kann. Die Ombudsstelle ist im International Office der Universität Wien angesiedelt. Ombudsfrau ist die Leiterin des International Office, **Dr.ⁱⁿ Barbara Good**. Bitte richten Sie Ihre Beschwerde in Form eines Mails an **Dr.ⁱⁿ Barbara Good**.

Bitte stellen Sie Ihr Problem kurz dar; falls ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin der Universität Wien involviert ist, nennen Sie bitte den Namen.

Dr.ⁱⁿ Barbara Good; T: +43 1-4277-18216;

E-Mail: barbara.good@univie.ac.at

Universität Wien

Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)

<https://www.qs.univie.ac.at/services/ombudsstelle-gute-wissenschaftliche-praxis/>

Die Ombudsstelle der Universität Wien sieht sich als erste Anlaufstelle für Forschende, die Vorwürfe wissenschaftlichen Fehlverhaltens erheben. Die Koordination der Ombudsstelle erfolgt durch die Besondere Einrichtung für Qualitätssicherung. Wir bitten Sie vor dem Erstgespräch, alle Unterlagen (z.B. Publikationen), die für die Beschwerde relevant sind, direkt Claudia Stermsek, BA zukommen zu lassen. Für Plagiatsvorwürfe bei Diplomarbeiten oder Dissertationen wenden Sie sich bitte direkt an die Studienpräses via buero.studienpraeses@univie.ac.at.

Richtlinie der Universität Wien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

https://mtbl.univie.ac.at/storage/media/mtbl02/2005_2006/2005_2006_112.pdf

Kontakt

Claudia Stermsek, BA

Universität Wien

Ombudsstelle der Universität Wien zur
Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Universitätsstraße 5, A-1010 Wien;

T: +43-1-4277-18006

ombudsstelle@univie.ac.at

Universität Wien

Beratungsstelle Sexuelle Belästigung & Mobbing



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Psychologische Beratung |
Diskriminierung |
Mobbing*

<https://gleichstellung.univie.ac.at/praevention-beratung/beratungsstelle>

Die Beratungsstelle bietet vertrauliche psychosoziale Beratung bei Vorfällen von sexueller Belästigung und Mobbing an der Universität Wien. Sie steht allen Mitarbeiter:innen und Studierenden offen. Das Beratungsangebot ist kostenlos und streng vertraulich, auf Wunsch auch anonym. Die Inhalte der Gespräche werden nicht weitergegeben, auch nicht innerhalb der Universität.

Die Beratungsstelle hat keine Sanktionsbefugnis. Sie unterstützt jedoch mit juristischer Beratung bei einer formellen Beschwerde gegen Studierende. Eine formelle Beschwerde gegen Mitarbeitende richten Sie bitte an die Leitung von Personalwesen und Frauenförderung: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christina Winter (christina.winter@univie.ac.at).

Kontakt

Psychosoziale Beratung: Barbara Grubner
T: +43-1-4277-18484,
E-Mail: barbara.grubner@univie.ac.at

Juristische Beratung bei Beschwerden gegen Studierende: (derzeit in Neubesetzung)

Universität Wien

u:respect - Informationsportal



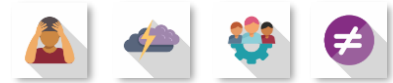
*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Psychologische Beratung |
Mediation- und Konfliktberatung |
Diskriminierung |
Mobbing*

<https://urespect.univie.ac.at/>

Das u:respect-Webportal der Universität Wien informiert über verschiedene Formen respektlosen Verhaltens, z. B. über sexuelle Belästigung, Diskriminierung, Mobbing, Stalking, Bedrohung und Gewalt. Es gibt Studierenden und Mitarbeitenden einen schnellen Überblick, welche universitätsinternen Anlaufstellen eine vertrauliche Beratung oder formelle Beschwerdemöglichkeit bei Vorfällen anbieten. Darüber hinaus bündelt die Website Informations- und Präventionsmaterial für Betroffene, Zeug:innen, Führungskräfte und Lehrende, z. B. Leitfäden, Checklisten, Plakate sowie einen E-Learning-Kurs.

Universität Wien

Bedrohungsmanagement - Unterstützung für ein sicheres Studiumfeld



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Mobbing |
Mediation- und Konfliktberatung |
Beratungsstelle für Studierende |
Diskriminierung*

Das Bedrohungsmanagement der Universität unterstützt seit 2017 Studierende und Beschäftigte, wenn es zu belastenden Situationen wie Drohungen, Suizidalität, Stalking oder gewaltbezogenem Verhalten kommt. Meldungen werden vertraulich entgegengenommen und fachlich bewertet, um passende Maßnahmen zur Risikoreduktion und Verbesserung der Sicherheit einzuleiten.

In einem ersten Gespräch klärt das Team, ob ein Sicherheitsrisiko besteht und welcher Unterstützungsbedarf notwendig ist. Dazu können etwa individuelle Sicherheitspläne, Verhaltensberatung, Beratung hinsichtlich juristischer Schritte oder die Einbindung externen Stellen zählen. Ziel ist es, Betroffene zu entlasten und ein sicheres Lern- und Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

Auch ungewöhnliche oder besorgniserregende Verhaltensweisen können gemeldet werden. Das Team hilft, Situationen einzuschätzen und geeignete Schritte zu setzen.

Das Bedrohungsmanagement steht für **Diskretion, Objektivität und Schutz der Privatsphäre**. Sicherheit entsteht gemeinsam – die Mitwirkung der Angehörigen ist ein wichtiger Beitrag dazu.

Medizinische Universität Wien

Ombudsstelle Good Scientific Practice / Ombudsstelle für wissenschaftliche Integrität



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

<https://www.meduniwien.ac.at/web/rechtliches/good-scientific-practice/>

Universitäten haben die Aufgabe, Forschung zu fördern und tragen die Verantwortung dafür, dass Forschungsprojekte einwandfrei nach wissenschaftlichen, ethischen und rechtlichen Kriterien durchgeführt werden. Um dies zu gewährleisten, müssen von den Universitäten klare Regeln und Standards festgelegt werden. Die vorliegenden „Good Scientific Practice“ – Ethik in Wissenschaft und Forschung – Richtlinien der Medizinischen Universität Wien sind unter Berücksichtigung neuester internationaler Guidelines von der MedUni Wien ausgearbeitet und vom Senat beschlossen worden.

Diese Richtlinien sind für alle Angehörigen der MedUni Wien verbindlich. Sie sollen garantieren, dass an der MedUni Wien durchgeführte Forschung nach internationalen Standards vorgenommen wird. Sie unterstützen aber auch die Forscherinnen und Forscher selbst, indem sie ihre Rechte und Pflichten klar formulieren.

Das gemeinsame Ziel muss eine dem Gemeinwohl verpflichtete, nach wissenschaftlichen und ethischen Kriterien integre, transparente und im internationalen Wettbewerb auch erfolgreiche Wissenschaft darstellen.

Download Good Scientific Practice Richtlinien

https://www.meduniwien.ac.at/web/fileadmin/content/forschung/pdf/MedUni_Wien_GSP-Richtlinien_2017.pdf

Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Die Richtlinien für gutes wissenschaftliches Arbeiten / Good Scientific Practice der Medizinischen Universität Wien stellen den Rahmen für verantwortliche, faire und selbstkritische Forschung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der MedUni Wien dar und sind unabdingbare Voraussetzung, um hochqualitatives wissenschaftliches Arbeiten an unserer Universität sicherzustellen.

Die Ombudsstelle GSP an der MedUni Wien bietet allen Wissenschaftler:innen, die in einem Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis an der MedUni Wien stehen, Unterstützung bei der Qualitätssicherung entsprechend der Richtlinien für Good Scientific Practice. Die Ombudsstelle GSP hat die Verpflichtung konkreten Verdachtsmomenten auf Fehlverhalten in der Forschung nachzugehen.

Sie erreichen die **Ombudsstelle GSP** unter: ombudsstelle-gsp@meduniwien.ac.at;

Mitglieder:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elisabeth Förster-Waldl

Univ.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Kolbus

Ao.Univ.-Prof. Dr. Christian Schöfer

Medizinische Universität Wien

Wichtige Anlaufstellen für Studierende - Beratungen aller Art



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)*

<https://www.meduniwien.ac.at/web/studierende/service-center/studierendenberatung/>

Unseren Studierenden steht ein umfassendes Angebot an Seminaren und Workshops zu Förderung von Kompetenzen, Konfliktbewältigung, Stressmanagement und individueller Beratung zur Verfügung. Informationen dazu erhalten Sie über die Studienabteilung und in der Stabstelle Gender Mainstreaming und Diversity.

Studierenden mit Behinderung steht eine Behindertenbeauftragte zur Verfügung die auch Mitglied des Behindertenbeirat der Medizinischen Universität ist, welcher Mitarbeitern und Studierenden gleichermaßen als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

www.meduniwien.ac.at/behindertenbeirat

Medizinische Universität Wien

Meldestelle Diskriminierung - Arbeitskreis Antidiskriminierung



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Diskriminierung*

<https://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/antidiskriminierung/>

Die Meldestelle Diskriminierung ist eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für alle Angehörigen der Medizinischen Universität Wien – sowohl für Mitarbeiter:innen als auch für Studierende. Sie bietet Unterstützung und Orientierung für Personen, die an der MedUni Wien mit Gewalt, Mobbing, Diskriminierung oder sexueller Belästigung konfrontiert sind. Ziel der Meldestelle ist es, Betroffene ernst zu nehmen, vertraulich zu beraten und mögliche Schritte für Intervention oder Beschwerde aufzuzeigen.

Ansprechpersonen:

Arun Mangalath,
Elisabeth Dobler,
Sandra Steinböck

Kontakt:

diskriminierung@meduniwien.ac.at

Medizinische Universität Wien

Ombudsstelle für wissenschaftliche Integrität und Plagiatsprüfungsstelle



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

<https://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/organisation/gremien/ombudsstelle-fuer-wissenschaftliche-integritaet/>

Die [Plagiatsprüfungsstelle der MedUni Wien](#) informiert mit einer hybriden Informationsveranstaltung und regelmäßig stattfindenden Workshops für Studierende und Betreuer:innen über die leitfadenskonforme Erstellung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten. Aktuelle Informationen, Leitfäden in englischer und deutscher Sprache, sowie weitere Materialien stehen auf der [Homepage der Universitätsbibliothek](#) zur Verfügung. Erreichbar ist die Plagiatsprüfungsstelle unter plagiat@meduniwien.ac.at.

Medizinische Universität Wien

Schiedskommission

*Inhaltliche Zuständigkeiten:
ohne Zuordnung durch die Institution*

<https://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/organisation/gremien/schiedskommission/>

Medizinische Universität Wien

Ethikkommission



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Ethik in Forschung und Lehre*

<https://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/ethikkommission/>

Wirtschaftsuniversität Wien

Ombudsstelle für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Diskriminierung |
Mobbing

Als Anlaufstelle bei Konflikten und für Beschwerden oder andere studienbezogene Anliegen stehen wir Studierenden beratend zur Seite und vermitteln bei Uneinigkeiten mit Lehrenden oder Serviceeinrichtungen. Als Ombudspersonen agieren wir neutral und suchen nach einvernehmlichen Lösungen. Die Kontaktaufnahme ist vertraulich und kann auch anonym erfolgen.

- Themen
- **Schwierigkeiten** im Rahmen von Lehrveranstaltungen & Prüfungen oder bezüglich Zulassung & Anerkennung
 - **Konflikte** oder Betreuungsabbruch bei der Abfassung von Abschlussarbeiten
 - **Sachverhaltsklärung** bei unterschiedlichen Auskünften von WU Einrichtungen & Ansprechpersonen
 - **Unangemessenes Verhalten**, Diskriminierung & (sexuelle) Belästigung oder Gewalt
 - **Offenes Ohr** für Vorschläge zur Verbesserung der Studienbedingungen & Serviceeinrichtungen

Kontaktaufnahme

Ihr habt ein studienbezogenes Anliegen oder es gibt ein Problem mit einer Serviceeinrichtung oder Lehrperson? Dann kontaktiert uns entweder telefonisch oder via [E-Mail](#) und schildert uns in kurzen Worten die Situation. Je nach Wunsch, stehen euch eine [weibliche](#) oder [männliche](#) Ansprechperson zur Wahl.

Eure Anliegen sind selbstverständlich vertraulich; die Kontaktaufnahme kann, wenn ihr euch dabei wohler fühlt auch anonym erfolgen.

Eure Ansprechpersonen

Dr. Christoph Schwarzl ombudsstelle@wu.ac.at

Mag.^a Christine Leitl-Kovacic ombudsstelle@wu.ac.at

Dr. Herbert Loicht ombudsstelle@wu.ac.at

Weitere Anlaufstellen:

- **Psychologische Hilfe**
- **Das Student Counselling** bietet [Einzel-Coachings & Workshops für WU Studierende in herausfordernden Studienphasen](#)
- **Die Psychologische Studierendenberatung** ist eine [zentrale Beratungsstelle für österreichische Hochschulen bei studienbezogenen oder persönlichen Problemen](#)
- **Gleichbehandlung**
- **Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG)** ist ein [wichtiger Ansprech- und Kooperationspartner zum Thema Gleichbehandlung](#)
- **Ombudsstellen**
- **Die Hochschulombudsstelle für Studierende** ist eine [zentrale Anlauf- und Schlichtungsstelle für österreichische Hochschulen](#)

KONTAKT Ombudsstelle für Studierende

Library & Learning Center (LC) | Ebene +2
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
Tel: [+43-1-31336-3551](tel:+431313363551)
E-Mail: ombudsstelle@wu.ac.at

Wirtschaftsuniversität Wien

Forschungsintegrität



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

<https://www.wu.ac.at/forschung/organisation-der-forschung/forschungsintegritaet/>

Wissenschaftliche Integrität, verantwortungsbewusste Forschung und korrektes Vorgehen bei der Abfassung akademischer Arbeiten sind zentrale Ansprüche der WU an alle Universitätsangehörige. Die WU setzt eine Reihe an Maßnahmen, um Plagiate zu verhindern und verfolgt diesbezügliche Verdachtsfälle konsequent.

Als ordentliches Mitglied der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) <https://oeawi.at/> unterstützt die WU auch deren Richtlinien zur guten wissenschaftlichen Praxis. Forschungsintegrität steht für mehr als nur genaues und richtiges Zitieren, insbesondere bedeutet es auch:

eine für Dritte nachvollziehbare, lückenlos protokollierte und dokumentierte Erhebung von Primär- und Originaldaten

- kein mehrfaches Publizieren derselben Ergebnisse ohne entsprechende Hinweise
- die Nennung aller Personen, die zu einer wissenschaftlichen Erkenntnis, aber auch zur Erstellung von Förderanträgen beigetragen haben
- den Ausschluss von sog. Ehrenautorschaften
- die Offenlegung möglicher Interessenskonflikte
- die Offenlegung der Fördergeber/innen von Forschungsprojekten

Nicht zuletzt bedeutet für die WU Integrität in der Forschung auch ein Klima zu schaffen, in dem integriertes Verhalten selbstverständlich ist und in dem auch die Meldung von Fehlverhalten gewünscht und gefördert wird. Bei allfälligen Zweifelsfragen zur wissenschaftlichen Integrität können sich die Mitarbeiter:innen der WU an die Kommission für Forschung des Senats wenden.

Die Kommission steht den Mitarbeiter:innen beratend, unterstützend und vermittelnd zur Verfügung. In der Richtlinie der Vizerektorin für Forschung und Third Mission zu verantwortungsbewusster Forschung und wissenschaftlicher Integrität sind Standards der guten wissenschaftlichen Praxis, insbesondere in Bezug auf die Planung, Durchführung und Veröffentlichung von Forschungsvorhaben, geregelt.

Kontakt

Senatsbüro der Wirtschaftsuniversität Wien
E-Mail: senatsbuero@wu.ac.at



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Ethik in Forschung und Lehre |

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)

Es ist eine zentrale Aufgabe von Forschungseinrichtungen und Hochschulen, höchste Standards in guter wissenschaftlicher Praxis zu erreichen und aufrechtzuerhalten. Der [Fachbereich Responsible Research Practices](#) unterstützt Forscher:innen und Lehrende der TU Wien bei Fragen zu Forschungsethik und wissenschaftlicher Integrität. Während das zentrale Ziel der Forschungsethik die Vermeidung von Schaden an Menschen, Umwelt, Gesellschaft oder Tieren im Rahmen der Forschung ist, versteht man unter wissenschaftlicher Integrität die Einhaltung von Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Respekt und Rechenschaftspflicht in der Forschung im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis. Der Fachbereich Responsible Research Practices berät auch das Rektorat, die Fakultäten und Institute zu ihrer strategischen Ausrichtung im Bereich Forschungsethik und wissenschaftlicher Integrität. Zusätzlich bietet der Fachbereich Beratung in allen forschungsethischen Fragen an und stellt Leitlinien für die Integration forschungsethischer Aspekte zur Verfügung. Er ist die TU Wien-Anlaufstelle für Fragen zu den ethischen Anforderungen von Forschungsförderern, zur ethischen Begutachtung, zu wissenschaftlicher Integrität oder weiteren Aspekten der Forschungsethik – egal, ob es sich um nationale oder internationale Forschungsanträge, um einen Beitrag für ein Journal oder um erste Schritte im Bereich Forschungsethik handelt.

Seit 2023 gibt es an der TU Wien ein Research Ethics Committee ([TUW REC](#)), das auf Peer Review, Reflexion, Dialog auf Augenhöhe und forschungsfreundlichem Empowerment basiert. Derzeit kann jede Forschung (ab PhD-Level), die Menschen beteiligt, beim Fachbereich Responsible Research Practices für ein Peer Review eingereicht werden. Die Teilnahme an einem derartigen dialogbasierten Review ist freiwillig. TUW REC Meetings finden während des Studienseesters monatlich statt.

Master-Studierende können sich an die „[Mentors of Responsible Research Practices](#)“ wenden. In Ausnahmefällen können sich die Betreuer:innen von Master-Arbeiten auch an das TUW REC wenden.

Seit Mai 2025 stärkt der Senior Advisor for Research Ethics and Integrity das Team des Vizerektors für Forschung, Innovation und Internationales. Der Senior Advisor berät den Vizerektor und das Rektorat in allen Angelegenheiten der Forschungsethik und wissenschaftlichen Integrität.

Demnächst folgt die Aufnahme des Bereichs Künstliche Intelligenz und Machine Learning (KI/ML) in den Aufgabenbereich sowohl des Fachbereichs Responsible Research Practices als auch des TUW REC.

Dr. Marjo Rauhala MSc, BA
Senior Advisor for Research Ethics and Integrity
Leitung Fachbereich Responsible Research Practices
Tel: +43 1 58801 406630
marjo.rauhala@tuwien.ac.at; ethics@tuwien.ac.at

Technische Universität Wien

Akademische Integrität



Inhaltliche Zuständigkeiten: Akademische Integrität (Integrität im Studium)

Zu den zentralen Grundsätzen wissenschaftlicher Integrität gehören Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Respekt und Rechenschaftspflicht. Die TU Wien ist der guten wissenschaftlichen Praxis verpflichtet und sieht die Pflege guter wissenschaftlicher Praxis und den angemessenen Umgang mit Vorwürfen von Fehlverhalten als ihre institutionelle Aufgabe. Die Grundlage dafür ist akademische Integrität. Darunter verstehen wir die Integrität im Studium und die institutionelle Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlicher Integrität als Kernkompetenz entlang des Student Life Cycle von Studienbeginn an. Die TU Wien konzentriert sich einerseits auf die Analyse von strukturellen Abläufen und der Entgegenwirkung von Ursachen wissenschaftlichen Fehlverhaltens und andererseits auf die Prävention von individuellem Fehlverhalten und dessen Sanktionierung bei Nichtbeachtung der Grundsätze der wissenschaftlichen Integrität. Unser Ziel ist es, Studierende und Forschende proaktiv und präventiv zu unterstützen, um die Wahrscheinlichkeit von wissenschaftlichem Fehlverhalten zu minimieren. Wir streben Reformen an, die eine ethische und integre wissenschaftliche Praxis innerhalb der akademischen Gemeinschaft fördern. Daher konzentrieren wir uns auf die Schaffung eines Umfelds, das akademische Integrität fördert. Zu diesem Zweck wird das Leistungsvereinbarungsprojekt [FRAME](#) (2024-27) – Fostering Responsible Academic Mindsets and Ethics – an der TU Wien gemeinsam mit vielen anderen österreichischen Universitäten durchgeführt. Dieses setzt sich als Ziel, zu erforschen, wie verantwortungsvolles wissenschaftliches Verhalten vermittelt und gefördert werden kann und welche Umstände und Faktoren diese Entwicklung maßgeblich beeinflussen.

Bereits 2007 hat die TU Wien einen [Code of Conduct mit Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis](#) veröffentlicht, der die Qualität wissenschaftlichen Arbeitens fördern und wissenschaftliches Fehlverhalten vermeiden soll. Dieser Code of Conduct wird laufend unter der Leitung des Fachbereichs Responsible Research Practices überarbeitet, Grundlage für den neuen Code of Conduct ist der European Code of Conduct for Research Integrity („ALLEA Code 2023“).

Im Rahmen des Projekt FRAME ist es angedacht partizipativ mit Studierenden einen Code of Conduct für Studierende zu entwickeln.

Die TU Wien ist ein aktives Mitglied der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) und unterstützt deren Richtlinien zu wissenschaftlicher Integrität.

Ansprechpersonen:

Mag.^a iur. Dr.ⁱⁿ iur. Jasmin Gründling-Riener
Vizerektorin Lehre
Technische Universität Wien; Karlsplatz 13, 1040 Wien
Tel: +43 1 58801 406400
E-Mail: jasmin.gruendling-riener@tuwien.ac.at

DI Dr.ⁱⁿ. Shabnam Tauböck
Leitung Zentrum für strategische Lehrentwicklung
Tel: + 43 1 58801 406404
shabnam.tauböck@tuwien.ac.at

Dr. Marjo Rauhala MSc, BA
Senior Advisor for Research Ethics and Integrity
Leitung Fachbereich Responsible Research Practices
Tel: +43 1 58801 406630
marjo.rauhala@tuwien.ac.at; ethics@tuwien.ac.at

Technische Universität Wien

Ombudsstelle für Studium und Lehre



Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Mediation- und Konfliktberatung |
Diskriminierung |
Mobbing

<https://www.tuwien.at/studium/student-support/ombudsstelle-fuer-studium-und-lehre>

Die Ombudsstelle für Studium und Lehre ist eine Anlaufstelle für TU-Studierende bei Anliegen des universitären Alltags. Sie kann beraten, unterstützen und vermitteln. Sie nimmt Kontakt mit den Verantwortlichen auf und bemüht sich gemeinsam mit diesen um Lösungen.

Bei Anliegen zu diesen Themen können Sie sich an die Ombudsstelle wenden:

- Schwierigkeiten im Rahmen von Lehrveranstaltungen & Prüfungen oder bezüglich Zulassung & Anerkennung
- Konflikte oder Betreuungsabbruch bei der Abfassung von Abschlussarbeiten
- Sachverhaltsklärung bei unterschiedlichen Auskünften von TU Einrichtungen & Ansprechpersonen
- Unangemessenes Verhalten, Diskriminierung & (sexualisierte) Belästigung oder Gewalt
- Offenes Ohr für Vorschläge zur Verbesserung der Studienbedingungen & Serviceeinrichtungen

Die Ombudspersonen erfüllen ihre Aufgaben im Rahmen ihrer Funktion weisungsfrei und unabhängig und behandeln alle Anliegen vertraulich. Die Tätigkeit der Ombudspersonen erfolgt ehrenamtlich. Sollte bei Fällen Befangenheit auftreten, dann werden externe Personen hinzugezogen.

Ansprechpersonen:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ mont. Vasiliki-Maria Archodoulaki
Ombudsperson
Fachbereich Student Support
Tel: +43 1 58801 30850
E-Mail: vasiliki-maria.archodoulaki@tuwien.ac.at

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Kurt Matyas
Ombudsperson
Fachbereich Student Support
Tel: +43 1 58801 33042
E-Mail: kurt.matyas@tuwien.ac.at

Universität für Bodenkultur Wien

Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

<https://boku.ac.at/universitaetsleitung/senat/ombudsstelle-zur-sicherung-guter-wissenschaftlicher-praxis>

Redlichkeit in der wissenschaftlichen Arbeit kann weder durch eine Verordnung noch durch ein Regelwerk garantiert werden. Letztendlich liegt die moralische Verantwortung bei der einzelnen Person. Die Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Universität für Bodenkultur soll aber einen Mindeststandard garantieren, um wissenschaftliches Fehlverhalten an der BOKU zu unterbinden. Die Ombudsstelle steht allen MitarbeiterInnen der Universität für Bodenkultur als Ansprechstelle zur Verfügung, die ein mögliches wissenschaftliches Fehlverhalten aufzeigen wollen. Der Schutz der Würde und des guten Rufes aller Beteiligten ist dabei oberstes Prinzip.

Leitung

Univ.-Prof.i.R. Dipl.-Ing. Dr.techn. Paul Kosma

Tel: 47654-77355

paul.kosma@boku.ac.at

ombudsstelle@boku.ac.at

StellvertreterInnen:

Ao.Univ.Prof.i.R. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Peter Schwarzbauer

Ass.Prof.ⁱⁿi.R. Dr.ⁱⁿphil. Monika Sieghardt

Ao.Univ.-Prof.i.R. Dr. phil. Herwig Waidbacher

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Maria Wurzinger

Richtlinien

[Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis an der Universität für Bodenkultur
Guidelines to ensure good scientific practicesPK.pdf](#)

Universität für Bodenkultur Wien

Ombudsstelle für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

Aufgaben und Befugnisse der Ombudsstelle

Die Ombudsstelle für Studierende unterstützt bei Problemen, die nicht durch die primär zuständigen Stellen (Lehrveranstaltungsleitungen, Institutsleitungen, ÖH-Studienvertretung, ÖH-Referate, Lehr- und Studienorganisation, etc.) zufriedenstellend gelöst werden können.

Die Beratung durch die Ombudsstelle erfolgt stets unter Wahrung der persönlichen Verschwiegenheitspflicht.

Bitte beachten Sie, dass die Ombudsstelle in vermittelnder Funktion tätig ist, **sie kann deshalb nicht:**

Universitätsangehörigen Weisungen erteilen

Rechtsvorschriften (Gesetze, Verordnungen) ändern

Bescheide aufheben

in laufende Verfahren eingreifen

vor Gericht vertreten

Ablauf & Kontaktaufnahme

1. Bitte kontaktieren Sie die Ombudsstelle für Studierende erst dann, wenn herkömmliche Lösungs- und Vermittlungswege versagt haben.
2. Die Kontaktaufnahme ist per E-Mail, Telefon und auch persönlich (nach Terminvereinbarung) möglich.
3. Die Ombudsperson klärt mit Ihnen ab, auf welche Weise sie Unterstützung leisten kann.
4. Die Ombudsperson nimmt Kontakt mit allen Verantwortlichen auf und bemüht sich mit diesen gemeinsam um Lösungen.

Kontakt & Support:

Univ.-Prof. i.R. Dipl.-Ing. Dr.techn. Gerhard Josef Stingerer
ombudsstelle-studierende@boku.ac.at

Universität für Bodenkultur Wien

Ombudsstelle für Lehrende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
ohne Zuordnung durch die Institution*

Was für die Studierenden ihre Ombudsstelle für Studierende ist, wo Anliegen von Studieninteressierten, Studienwerberinnen und -werbern, Studierenden und ehemaligen Studierenden aus den Bereichen des Studien-, Lehr-, Prüfungs-, Service- und Verwaltungsbetriebes an hochschulischen Bildungseinrichtungen (§ 31, Abs. 3 des Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes HS-QSG 2011) bearbeitet werden, gibt es nun auch österreichweit erstmalig für Lehrende.

In der Ombudsstelle für Lehrende an der BOKU werden die „zwickenden Stellen“ rund um den Studien-, Lehr- und Prüfungsbetrieb unbürokratisch von der Ombudsfrau Sabine Baumgartner bearbeitet.

Über die Ombudsfrau

Für alle jene die mich noch nicht kennen, ich bin es Ihre/Eure Sabine Baumgartner.

Ich bin eigentlich verortet in Tulln am Department für Agrarwissenschaften, Institut für Bioanalytik und Agro-Metabolomics. Dort bin ich Vollzeit in den regulären Unibetrieb mit Lehre und Forschung eingebettet. Aber neben den dort anfallenden, auch administrativen, Tätigkeiten werde ich jetzt auch für Sie/Euch da sein.

Man kann es als außer hierarchisches, niederschwelliges Angebot sehen, wo ich versuchen werde, die an mich herangetragenen Anliegen mit Ihnen/Euch zu besprechen und Hilfestellung zu geben. Nach meinen vier Jahren als Vizerektorin für Lehre und Weiterbildung möchte ich an Sie/Euch so mein erarbeitetes Wissen über Prozesse und Abläufe einfach zu Ihrer/Eurer Unterstützung im Rahmen der neuen Ombudsstelle für Lehrende weitergeben.

Erreichbar bin ich unter ombudsstelle-lehrende@boku.ac.at, gerne danach auch bei einem persönlichen Gespräch in unserer [Ombudsstelle](#) im Ilse Wallentin-Haus an der Türkenschanze.

Kontakt & Support:

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ nat.techn. Sabine Baumgartner
ombudsstelle-lehrende@boku.ac.at
sabine.baumgartner@boku.ac.at

Veterinärmedizinische Universität Wien

Beratungsstelle für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

[Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Veterinärmedizinischen Universität Wien \(vetmeduni.ac.at\)](https://vetmeduni.ac.at)

Veterinärmedizinische Universität Wien

Ombudsstelle für die Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis (GWP)



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre*

[Vetmeduni: Gute wissenschaftliche Praxis in der Veterinärmedizin](https://vetmeduni.ac.at)

Ombudsstelle für die Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis (GWP),
Ombudsperson für die Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis:
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Peter Michael Roth, E: Peter.M.Roth@vetmeduni.ac.at

Veterinärmedizinische Universität Wien

Psychologische Beratung



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Psychologische Beratung*

[Instahelp – psychologische Studierendenberatung \(vetmeduni.ac.at\)](https://vetmeduni.ac.at)

Veterinärmedizinische Universität Wien

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)*

[Vetmeduni: Barrierefreiheit](https://vetmeduni.ac.at), Mag. Alexandra Jekel, Leitung Studienabteilung, Diversitätsbeauftragte für Studierende, E: alexandra.jekel@vetmeduni.ac.at

Veterinärmedizinische Universität Wien

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Diskriminierung*

[Vetmeduni: arbeitskreis-gleichbehandlungsfragen](#)

Veterinärmedizinische Universität Wien

Anlaufstellen im Bereich Lehre



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Anlaufstellen im Bereich Lehre*

[Vetmeduni: Anlaufstellen im Bereich Lehre](#)

Für alle Ihre studienbezogenen Fragen und Angelegenheiten stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen des Vizerektorats für Lehre, Lehrinnovationen und klinische Angelegenheiten (VRLK) und des Vizerektorats für Forschung, Internationales und Nachhaltigkeit zur Verfügung.

Vizerektorin für Lehre, Lehrinnovationen und klinische Angelegenheiten

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Bockstahler

T +43 1 25077-1015;

E-Mail: vrlk@vetmeduni.ac.at

Vizerektorin für Forschung, Internationales und Nachhaltigkeit

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Martina Marchetti-Deschmann

T +43 1 25077-1010;

E-Mail: rektorat@vetmeduni.ac.at

FHW Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH (FHW GmbH)

Ombudsstelle für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

<https://www.fh-wien.ac.at/fachhochschule/ueber-uns/kontakt/ombuds-office/>

Die FHWien der WKW hat eine Ombudsstelle für Studierende eingerichtet. Sie dient der unabhängigen Qualitätssicherung. Studierende können sich an diese wenden, nachdem bei Anträgen und Schwierigkeiten alle vorherigen Instanzen durchlaufen wurden.

Ombudsstelle für Studierende der FHWien der WKW

1. Zielsetzung

- Studierenden soll die Möglichkeit geboten werden, in bestimmten Anlassfällen, Beschwerden oder bestimmte Anträge an eine Instanz zu kommunizieren, die unabhängig vom Erhalter ist,
- die nicht Leiter:in eines bestehenden Studienganges, Lehrgangs oder Programmes des Erhalters ist,
- die umfassendes Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein Studium an einer fachhochschulischen Einrichtung besitzt.

2. Möglichkeiten des Anrufs der Ombudsstelle

Die Ombudsstelle kann ausschließlich zu folgenden Problemfällen kontaktiert werden:

- Ausschluss eines Studierenden vom Studium an den FHW der WKW.
- Negative Beurteilung einer kommissionellen Prüfung.
- Nichteinhaltung der geltenden Prüfungsordnung.
- Verstöße gegen Vorschriften des FHG bzw. nachgelagerter verbindlicher Regelungen.
- In Fällen des Plagiatsverdachts wird die Ombudsstelle von der Kollegiumsleitung kontaktiert und gibt eine Stellungnahme ab.

3. Voraussetzungen der Behandlungswürdigkeit einer Beschwerde durch die Ombudsstelle

Es müssen im Vorfeld erfolglos alle verfügbaren internen Instanzen mit der Beschwerde befasst worden sein.

Je nach konkretem Themengebiet können das sein:

- Lehrende
- Academic Experts & Lecturers
- Studiengangsleiter*innen

4. Arbeitsweise der Ombudsstelle

- Die Ombudsstelle agiert weisungsfrei, strukturell und funktional unabhängig von Institution, Hochschulführung und Verwaltung.
- Die Ombudsstelle bespricht mit dem:der Beschwerdeführer:in die Sachlage. Wenn sich herausstellt, dass die Voraussetzungen gem. Punkt 2. oder 3. nicht erfüllt sind, hat die Ombudsstelle die Beschwerde zurückzuweisen.
- Sind die Punkte 2 und 3. erfüllt, geht die Ombudsstelle durch die Evaluierung aller vorliegenden Fakten der Beschwerde nach. Dazu hat die Ombudsstelle das Recht, alle verfügbaren Unterlagen und Daten, die in Zusammenhang mit der Beschwerde stehen, einzusehen.
- Die Bearbeitung aller Anliegen erfolgt unter Wahrung der Vertraulichkeit. Sofern bei der Bearbeitung die Weitergabe von Informationen erforderlich ist, geschieht dies nach Einholung der schriftlichen Zustimmung der anliegeneinbringenden Person.
- Wenn es die Ombudsstelle für geboten hält, kann sie beteiligte Personen (z.B. den:die Lehrende, Studienkolleg:innen,...) nach Zustimmung des:der Beschwerdeführer:in befragen. Alle Personen, die in einem Vertragsverhältnis zum Erhalter stehen, sind verpflichtet, so rasch wie möglich, wahrheitsgemäß Auskunft zu erteilen.
- Wenn es die Ombudsstelle für erforderlich erachtet, kann die Rechtsmeinung der Österreichischen Ombudsstelle für Studierende eingeholt werden.
- Die Ombudsstelle dokumentiert ihre Arbeit anonymisiert, verfasst in regelmäßigen Abständen Berichte zu Art und Häufigkeit der Anliegen und gibt Empfehlungen zu strukturellen Änderungen ab.

5. Konsequenzen

Das Kollegium hat zu prüfen, ob ein systematischer Fehler in einem internen Ablauf vorliegt, und leitet ggf. entsprechende, allgemeingültige Korrekturen ein. In diesen Prozess ist die Leitung der Abteilung Academic Affairs sowie die Ombudsstelle einzubeziehen.

Kontakt

Mag.^a Elisabeth Rührig M.A.
Ombudsfrau für Studierende
elisabeth.ruehrig@fh-wien.ac.at

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Beratungsstelle für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

ÖH - Österreichische Hochschüler:innenschaft der Hochschule Campus Wien:

<https://oeh-hcw.at/referate>

Stelle für Gleichbehandlungsfragen der Hochschule Campus Wien:

<https://www.hcw.ac.at/ueber-uns/werte/gender-diversity-management#c23961>

Barrierefrei studieren:

<https://www.hcw.ac.at/studium-weiterbildung/bewerbung-und-aufnahme/studieren-mit-behinderung>

LISTEN! Peer-Beratung - von Studierenden für Studierende:

<https://www.hcw.ac.at/studium-weiterbildung/listen-peer-beratung>

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Akademische Integrität (Integrität im Studium)



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Akademische Integrität (Integrität im Studium)*

Plagiatsregelung bei schriftlichen Arbeiten während des Studiums und nach dem Studium an der Hochschule Campus Wien:

<https://portal.fh-campuswien.ac.at/webservices/portaltoenabler/enablergetdocument.aspx?id=242>

Leitfaden für die Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten und Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis:

für Lehrende – Intranet-Login erforderlich

<https://portal.fh-campuswien.ac.at/webservices/portaltoenabler/enablergetdocument.aspx?id=1982>

Code of Conduct der Hochschule Campus Wien:

<https://www.hcw.ac.at/ueber-uns/werte/code-of-conduct>

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

Ethikkommission der Hochschule Campus Wien - Ethikkommission für Forschungsaktivitäten:

<https://www.hcw.ac.at/forschung/ethikkommission-fuer-forschungsaktivitaeten>

Datenschutz im Forschungsbereich:

Die Hochschule Campus Wien führt sämtliche Verarbeitungen von Daten im Bereich der wissenschaftlichen Forschung auf der Rechtsgrundlage des § 2d Abs. 2 Z 1 Forschungsorganisationsgesetz durch. Dazu und zur Datenschutzerklärung der Hochschule Campus Wien siehe auf:

<https://www.hcw.ac.at/datenschutzerklaerung>

Code of Conduct der Hochschule Campus Wien:

mit Werthaltungen hinsichtlich "Lehre, Forschung und Weiterbildung"

<https://www.hcw.ac.at/ueber-uns/werte/code-of-conduct>

Die Hochschule Campus Wien ist Mitglied bei der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität/ ÖAWI:

<https://oeawi.at>

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Psychologische Beratung



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Psychologische Beratung*

Psychologische Beratung:

<https://oeh-fhcw.at/psychologische-beratung>

Psychotherapie und Psychotherapie-Zuschosstopf:

<https://oeh-fhcw.at/unterstuetzung>

Arbeitspsychologie – Anlaufstelle für Belegschaft Mitarbeitende und Führungskräfte:

HCW-interner Intranet-Zugang für Mitarbeitende und Lehrende (Login erforderlich):

<https://intranet.fh-campuswien.ac.at/organisationseinheiten/personalmanagement/praventiv-krafte/arbeitspsychologie>

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Mediation- und Konfliktberatung



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Mediation- und Konfliktberatung*

Interne Konfliktberatung:

HCW-interner Intranet-Zugang für Mitarbeitende und Lehrende (Login erforderlich):

<https://intranet.hcw.ac.at/organisationseinheiten/personalmanagement/praventivkraefte/arbeitspsychologie/>

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Ethik in Forschung und Lehre



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Ethik in Forschung und Lehre*

Ethikkommission der Hochschule Campus Wien - Ethikkommission für Forschungsaktivitäten:

<https://www.hcw.ac.at/forschung/ethikkommission-fuer-forschungsaktivitaeten>

Code of Conduct der Hochschule Campus Wien:

<https://www.hcw.ac.at/ueber-uns/werte/code-of-conduct>

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Anlaufstelle für Personen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen bzw. Beeinträchtigungen)



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)*

Barrierefrei studieren & arbeiten – Informationen und Beratung:

<https://www.hcw.ac.at/studium-weiterbildung/bewerbung-und-aufnahme/studieren-mit-behinderung>

ÖH-Referat für Barrierefreiheit und Antirassismus:

<https://www.oeh-hcw.at/gremien/referat-fuer-barrierefreiheit/>

Behindertenvertrauensperson:

Karl Derflinger - Kontakt:

<https://www.hcw.ac.at/ueber-uns/personen/detail/karl-derflinger>

Betriebsrat:

<https://www.hcw.ac.at/ueber-uns/organisation/betriebsrat>

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Beschwerdekommision des HCW-Kollegiums



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beschwerdekommision des HCW-Kollegiums*

FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Heimo Sandtner
Akademischer Leiter, Rektor
Hochschule Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien
Mail: Rektorat@hcw.ac.at
Telefon: +43 1 606 68 77 -1510

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Diskriminierung



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Diskriminierung*

Kontaktpersonen für Studierende, Studienbewerber:innen, Studieninteressierte, Besucher:innen der Hochschule Campus Wien usw.:

- Vertreter:innen der ÖH Hochschule Campus Wien:
<https://www.oeh-hcw.at/referate-uebersicht/>
- Stelle für Gleichbehandlungsfragen:
<https://www.hcw.ac.at/ueber-uns/werte/gender-diversity-management#c23961>
- Leitung der Abteilung Gender & Diversity Management:
<https://www.hcw.ac.at/ueber-uns/personen/detail/ulrike-alker>

Kontaktpersonen für Mitarbeitende, Lehrkräfte, Führungskräfte, Forscher*innen usw.:

- persönliche Führungskraft
- Vertreter:innen des Betriebsrats:
<https://www.hcw.ac.at/ueber-uns/organisation/betriebsrat>
- Interne Konfliktberater:innen (HCW Login-Bereich Intranet):
<https://intranet.hcw.ac.at/organisationseinheiten/personalmanagement/gesundheitsmanagement-campus-vital/interne-konfliktberaterinnen/>
- Mobbingpräventionsbeauftragte (HCW Login-Bereich Intranet):
- <https://intranet.hcw.ac.at/organisationseinheiten/personalmanagement/gesundheitsmanagement-campus-vital/mobbingpraevention/>
- Leitung der Abteilung Gender & Diversity Management:
<https://www.hcw.ac.at/ueber-uns/werte/gender-diversity-management>

Stelle für Gleichbehandlungsfragen:

<https://www.hcw.ac.at/ueber-uns/werte/gender-diversity-management#c23961>

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Mobbing



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Mobbing*

ÖH - Österreichische Hochschüler:innenschaft der Hochschule Campus Wien:

<https://oeh-fhcw.at/referate/>

Mobbingprävention HCW-intern:

HCW-interner Intranet-Zugang für Mitarbeitende und Lehrende (Login erforderlich):

<https://intranet.hcw.ac.at/organisationseinheiten/personalmanagement/gesundheitsmanagement-campus-vital/mobbingpraevention/>

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

Burnout-Prävention

Burnout-Prävention HCW-intern:

HCW-interner Intranet-Zugang für Mitarbeitende und Lehrende (Login erforderlich):

<https://intranet.hcw.ac.at/2025/10/damit-aus-stress-kein-burnout-wird-angebote-die-sie-im-arbeitsalltag-staerken/>

Fachhochschule Technikum Wien

Ombudsstelle Studierende und Forschende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Wissenschaftliche Integrität*

<https://media-hp.technikum-wien.at/media/20230829082244/13-Satzungsteil-Ombudsstelle-Studierende-Forschende-2023-06-15.pdf>

<https://media-hp.technikum-wien.at/media/20230829082809/13-Statute-Ombuds-Office-Students-and-Researchers-2023-06-15.pdf>

Die Ombudsstelle Studierende und Forschende befasst sich mit den Aufgabenbereichen „Studienrechtliche Angelegenheiten“ und Wissenschaftliche Integrität“. Im Bereich der Studienrechtlichen Angelegenheiten ist sie für die Beratung und Vermittlung in studienrechtlichen Angelegenheiten zuständig. Die Angehörigen (Assistent:innen, Lehrende, Studierende, Studierendenvertreter:innen, Studiengangleiter:innen...) der FH können sich in Problem- und Konfliktfällen studienrechtlicher Art an die Ombudsstelle wenden.

Im Bereich der Wissenschaftliche Integrität obliegt der Ombudsstelle die Beratung und Vermittlung in Fragen der Wahrung guter wissenschaftlicher Praxis. Sie ist Ansprechpartnerin in Fragen der wissenschaftlichen Integrität sowie für Problem- und Konfliktfälle wissenschaftlicher Art der hauptberuflichen Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonals der FHTW und der Technikum Wien GmbH.

Die Ombudsstelle befasst sich nicht mit allgemeiner Hilfe und Beratung in Fragen des studentischen Lebens (z.B. Unterstützungen, Förderungen, Wohnung...) oder mit Personalfragen (vgl. Human Resources und Betriebsrat) und auch nicht mit Fragen, die die Gleichstellungsproblematik betreffen (vgl. Equality-Management der FHTW).

Die Ombudsstelle agiert unparteiisch und hat im Wesentlichen die Aufgabe der Konfliktprävention (Information, Beratung) und Konfliktlösung (Vermittlung). Sie versucht, studienrechtliche Konflikte auf Studiengangsebene sowie Konflikte im Bereich der wissenschaftlichen Integrität und Verdachtsfälle auf wissenschaftliches Fehlverhalten durch geeignete Kommunikationsmaßnahmen zu lösen.

Die Anfragen an die Ombudsstelle werden vertraulich behandelt, d.h. alle Personen in Ausübung ihrer Ombudsfunktion an der FHTW sind bezüglich der Umstände und personenbezogenen Daten, die ihnen im Zuge der Tätigkeit als Ombudsstelle zugänglich gemacht werden, zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Die Aufgaben der Ombudsstelle werden in enger Abstimmung mit der Qualitätssicherung einerseits und der F&E-Koordination andererseits wahrgenommen.

ombudsstelle@technikum-wien.at

Telefon: +43 1 333 40 77 – 2670

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

Beschwerdeausschuss für studentische Anliegen



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

An der Fachhochschule des BFI Wien gibt es einen Beschwerdeausschuss für Anliegen gemäß § 10 Abs. 6 und § 21 Fachhochschulgesetz. Der Beschwerdeausschuss ist entscheidungsbefugt und wird analog dem FH-Kollegium zusammengesetzt. Dem Beschwerdeausschuss gehören jeweils folgende Mitglieder des FH-Kollegiums an:

- 1 Vertreter:in der Akademischen Leitung (moderiert die Beratung, ist aber nicht stimmberechtigt)
- 2 Studiengangsleiter:innen
- 1 Lektor:innenvertreter:in
- 1 Studierendenvertreter:in

Die einzelnen Gruppen nominieren ihre Vertreter:innen im Beschwerdeausschuss autonom. Der Beschwerdeausschuss tagt anlassbezogen und wird jeweils von der Akademischen Leitung einberufen und über den Fall ausführlich informiert. Der Beschwerdeausschuss versucht, innerhalb von drei Wochen eine mehrheitliche Entscheidung zu erzielen. Gelingt dies nicht, ist die Beschwerde in der unmittelbar folgenden Sitzung des Kollegiums (Vollversammlung) zu behandeln. Die jeweiligen Entscheidungen sind dem:der Beschwerdeführer:in unmittelbar nach der Entscheidung schriftlich mit einer entsprechenden Begründung und einer Rechtsmittelbelehrung durch die Akademische Leitung mitzuteilen.

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

Ombudsstelle für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Mediation- und Konfliktberatung |
Beratung von Studierenden in studienrechtlichen Angelegenheiten*

Für studentische Beschwerden können sich Studierende unter ombudsstelle@fh-vie.ac.at an die Ombudsstelle für Studierende der FH des BFI Wien wenden. Der ehemalige Vizerektor und Studiengangsleiter Prof. (FH) em. DDr. Alois Böhm steht für studentische Beschwerden gern zur Verfügung.

<https://www.fh-vie.ac.at/de/seite/fuerstudierende>

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Akademische Integrität (Integrität im Studium) |
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Ethik in Forschung und Lehre*

Die Ombudsstelle ist Ansprechpartner für wissenschaftliches Fehlverhalten sowohl von Studierenden als auch des hauptberuflichen Lehr- und Forschungspersonals. Als Maßstab gelten die aktuellen Regulative der Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) sowie die FH-eigenen Richtlinien.

Beschwerden können anonym an folgende Adresse ombudsstelle-wissenschaft@fh-vie.ac.at geschickt werden. Diese werden von der akademischen Leitung (Rektor (FH)) bearbeitet.

Anlassbezogen werden Fälle im Qualitätszirkel F&E behandelt. Der Qualitätszirkel F&E fungiert seit 2016 auch als Ombudsstelle für die Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis – die erste dieser Art im Fachhochschulsektor (<https://www.fh-vie.ac.at/de/seite/forschung>) – in der wissenschaftliches Fehlverhalten von hauptberuflichem Lehr- und Forschungspersonal und Studierenden angezeigt und diskutiert werden kann. Weiters wird in diesem Gremium überprüft, ob die FH-weit geltenden Richtlinien zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis dem aktuellen Standard entsprechen. Grundlage sind die Richtlinien der Agentur für wissenschaftliche Integrität, ÖAWI, bei der die FH seit 2012 Mitglied ist.

<https://www.fh-vie.ac.at/de/seite/fuerstudierende>

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

Kostenlose psychologische Beratung für Studierende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Psychologische Beratung |
Mediation- und Konfliktberatung*

<https://www.fh-vie.ac.at/de/seite/fuerstudierende/psychologische-beratung>

Die FH des BFI Wien bietet kostenlose psychologische Beratung für Studierende an. Student:innen können sich im Rahmen von maximal 10 Gesprächseinheiten neben studienbezogenen Themen auch mit persönlichen oder beruflichen Problemen an die Beratung wenden.

Ziel der Beratung ist Abklärung der Anliegen und je nach Bedarf weiterer Schritte in Form von Folgegesprächen oder der Vermittlung von Kontaktadressen zuständiger Expert:innen.

Die Inhalte der Beratung unterliegen der gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht.

Kontakt:

Mag.^a Angelika Groh

Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin

Tel.: 01 720 12 86/213

angelika.groh@fh-vie.ac.at

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

Gender & Diversity



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Ethik in Forschung und Lehre |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung

Die FH des BFI Wien bekennt sich zu Chancengleichheit und Gleichstellung und verpflichtet sich, ein wertschätzendes und diskriminierungsfreies Umfeld für alle Hochschulangehörigen zu schaffen. Alle der FH des BFI Wien verbundenen Personen, insbesondere Studierende, Mitarbeitende oder nebenberuflich Lehrende, können sich bei Fragen oder Meldungen rund um das Thema Gender Mainstreaming & Diversity Management an die Gender & Diversity Beauftragte der FH des BFI Wien wenden. Insbesondere kann auch Beratung für Studierende oder Bewerber:innen an der FH des BFI bei studienrelevanten Beeinträchtigungen, die einen abweichenden Prüfungsmodus nach sich ziehen, bei der Stelle „Lernservices“ in Anspruch genommen werden.

Kontakt:

Melanie Holzner MA

Gender & Diversity Beauftragte und Leiterin der Steuerungsgruppe

Gender Mainstreaming & Diversity Management

Tel.: 01 720 12 86/239

melanie.holzner@fh-vie.ac.at

Kontakt:

Mag.^a Darina Fencel-Mescic

Lernservices

Tel.: 01 720 12 86/903

lernservices@fh-vie.ac.at

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien GmbH

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Diskriminierung*

<https://muk.ac.at/die-muk/struktur/organe-gremien/arbeitskreis-fuer-gleichbehandlungsfragen.html>

Aufgabe des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen ist es, Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, aufgrund einer Behinderung sowie aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung entgegenzuwirken und die Angehörigen und Organe der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien in diesen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen.

Weiters entwickelte der Arbeitskreis einen Frauenförderplan und wirkt dadurch auf ein ausgewogenes Zahlenverhältnis zwischen den an der Privatuniversität beschäftigten Frauen und Männern hin. Der Arbeitskreis erarbeitet auch Vorschläge für Maßnahmen zur Unterstützung von Universitätsangehörigen und Studierenden mit Behinderung.

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen besteht aus vier gewählten Lehrenden (jeweils zwei weiblich und zwei männlich gelesen), jeweils einer Kollegin bzw. einem Kollegen aus der Administration sowie zwei Studierenden.

Die Funktionsperiode beträgt grundsätzlich 3 Jahre. Die Mitglieder aus der Kollegenschaft werden entsprechend der in der Satzung verankerten Wahlordnung gewählt, die Studierenden werden jährlich durch die Hochschulvertretung entsendet.

Die Mitglieder des Arbeitskreises sind bei der Ausübung ihrer Funktion an keine Weisungen oder Aufträge gebunden. Sie dürfen bei der Ausübung ihrer Befugnisse nicht behindert und wegen dieser Tätigkeit in ihrem beruflichen Fortkommen nicht benachteiligt sein, sondern werden von allen Organen des Hauses im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. Die Mitglieder des Arbeitskreises unterliegen der Verschwiegenheitspflicht und betreuen die an sie herangetragenen Problemstellungen daher unter Wahrung von Diskretion und Vertraulichkeit (Beratung, Information und Begleitung).

Der Arbeitskreis hat darüber hinaus das Recht, eines seiner Mitglieder zur Teilnahme ohne Stimmrecht zu allen Berufungs- und Evaluierungsverfahren zu entsenden. Hat der Arbeitskreis begründeten Anlass zur Annahme einer Ungleichbehandlung, so hat er der Angelegenheit nachzugehen und gegebenenfalls das Rektorat und den Senat in Kenntnis zu setzen.

Dies unterscheidet den Arbeitskreis vom Betriebsrat, der die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien gegenüber der Geschäftsführung vertritt und in arbeits- bzw. sozialrechtlichen Fragen berät und informiert.

Mitglieder und Erreichbarkeit

gleichbehandlung@muk.ac.at

Funktionsperiode: 15. Februar 2026 – 14. Februar 2029

Gabriel-Zamastil, Angharad

Herck, Audrey van

Lolas, Georgios

Lorenz, Carsten

Zintzen, Chris

(eine Position noch offen)

plus

2 von der ÖH entsandte Studierende:

Müller, Constantin

Ohlsen, Simeon

MODUL University Private University Vienna

Student Services



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

<https://www.modul.ac.at/study-at-mu/student-experience-academic-support>

Student Service Center - SSC

The Student Service Center (SSC) is dedicated to enhancing the student experience by offering a wide range of support services in a warm, welcoming environment. Open Monday to Friday, it assists the students in different areas, making sure they feel supported, connected, and empowered throughout their journey.

SSC organizes various key events throughout the academic year to help students develop their entrepreneurial skills, prepare them for their future careers and start building a professional network. These include Startup Nights, Summer Schools, and MU Business Championship.

Social life at Modul University Vienna is also one of the missions of the SSC. Community events such as Students' Clubs Fair, day trips and student-led activities are planned throughout the year. Furthermore, International Day is organised to celebrate Modul University's rich intercultural environment and the diverse culinary traditions of our students.

The SSC plays an important role in the onboarding of new students: the welcome email, entailing information about life in Vienna, at Modul University and the start of their studies, is sent out to students before their arrival. Moreover, Orientation Week, which takes place just before the beginning of every semester, marks the official start of the academic journey at Modul University, welcoming new students to campus and helping them settle into university life. During that week, students take part in info sessions, campus tours, team-building activities, and social events designed to connect them with their peers, faculty, and staff.

The SSC also supports students through the Buddy Program, which is a volunteer-based initiative that pairs current students with newly admitted international and exchange students. Its mission is to ease the transition for the new international cohort during its first months in Vienna and at Modul University, while providing a unique cultural exchange experience.

Communication is also an important task of the SSC, be it informing students about university-related matters through an internal newsletter, screens, WhatsApp groups, or other social media channels. It also serves as a feedback point where students can bring suggestions and queries and works closely with the elected MU ÖH student representatives.

Finally, the SSC is responsible for the Alumni Services by organising reunions, networking opportunities, and by maintaining an active online community, to stay connected across countries and careers.

Career Services

The career services at Modul University offer tailored support including CV reviews, job interview preparation, career workshops, and Career Day, our signature networking event with top companies. In addition to that, students have access to JobTeaser, Modul University's inhouse job platform.

Admissions Office

Administrative tasks of the Admissions Office include supporting international students in obtaining a visa and solving insurance issues. It also helps with finding accommodation, directing students to the appropriate administrative services, and informing students about the student representatives' organ (ÖH).

Academic Office

The Academic Office (ACO) serves as an important link between MU faculty and staff and the student body. It performs academic tasks such as scheduling courses and semester planning, managing academic records, informing on the MU Language Program, awarding the Dean's List Certificates, administering the online course registration and MU's Online Campus, including the e-learning platform Moodle. It is also responsible for reporting about student performance but also ensuring that the University procedures are being followed according to the quality management guidelines. The Academic Office acts as a service point for student feedback and complaints and offers counselling to students, especially on academic matters. Each student has a designated program manager who they can consult to receive advice about their curricula and course of studies, apply for a leave of absence, special consideration or credit transfers, request to change study programs or withdraw from the university, appeal university decisions, stay informed about consequences of repeated courses failures, seek guidance on how to write a thesis and inquire about internal scholarships and grants. The office also has organizational responsibilities, such as developing the calendar for each academic year and planning the annual graduation ceremonies.

In case students have issues regarding academic matters or learning processes, the Academic Office refers them to the Open Office.

Open Office

Composed of voluntary faculty members, the Open Office provides support and advice to students during their studies at MU. Students can approach the Open Office for questions and concerns related to improving academic performance, balancing academic and work life, dealing with plagiarism cases and the Semester Conference. Students can also share issues with their choice of study programs, their integration into the university and/or new environment, lecturers, and thesis supervision. Moreover, the Open Office can advise special needs students. Confidentiality is of course of the utmost importance to advisors.

Inclusion, Diversity and Equity Committee

The Inclusion, Diversity and Equity committee (IDEC) is the body responsible for ensuring that the expression of diversity and inclusion is protected and encouraged within the university. It is the umbrella term for the programs, policies, strategies, and practices that implement MU's mission to create and sustain a diverse, equitable, and inclusive environment that respects and accommodates every Modul University community member's ethnicity, sexual orientation, gender identity, physical and psychological abilities, religion, age, marital status, socioeconomic status, and national origin. It helps to raise

awareness, facilitate dialogue and advocate for change. Students and employees of the MU community are welcome to approach the IDEC for professional and confidential (unless otherwise agreed upon) advice, suggestions and mediation between students and/or employees on issues pertaining to inclusion, diversity and equity. Additionally, the IDEC is also in charge of facilitating the special needs procedure. Students with special needs requests are asked to fill in the official Special Needs Consideration Form and submit it to the IDEC for further processing to access the necessary measures that can be granted to accommodate the student.

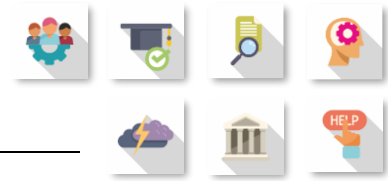
Studies and Examination Committee

Students can also approach the Studies and Examination Committee if they want to appeal an examination procedure. This only applies in cases in which students can prove that the rules for the conducting of examinations, as described in the Examination Regulations and the Student Code of Conduct, were violated. Students must submit their complaint within seven days of receipt of the assessment. The appeal requires students to submit the following information: their full name, the subject matter of the appeal (date and description of the decision), the reason why the student considers there was a violation of the Examination Regulations and the Student Code of Conduct. After a student has submitted an appeal, the Studies and Examination Committee has two months to respond. Decisions by the Studies and Examination Committee are final and cannot be appealed.

<https://www.modul.ac.at/>

Universität für angewandte Kunst Wien

Psychosoziale Beratung für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |

Psychologische Beratung |

Mediation- und Konfliktberatung |

Ethik in Forschung und Lehre |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)

Die Universität für angewandte Kunst Wien bietet ihren Universitätsangehörigen Ansprechstellen zu unterschiedlichen Belangen und steht mit Rat und Tat zur Seite:

- Angebote zu Mediation– und Konfliktberatung, Beratung bei Konflikten und schwierigen Situationen am Arbeitsplatz, arbeitspsychologische Beratung: dieangewandte.at/personalentwicklung
- [Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen](http://dieangewandte.at/gleichbehandlung): dieangewandte.at/gleichbehandlung
- [Beauftragte für Studierende mit Behinderung](http://dieangewandte.at/behindertenvertrauenspersonen): dieangewandte.at/behindertenvertrauenspersonen
- [Behindertenvertrauensperson für Personal](http://dieangewandte.at/behindertenvertrauenspersonen): dieangewandte.at/behindertenvertrauenspersonen
- [Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal](http://betriebsrat-aup.uni-ak.ac.at): betriebsrat-aup.uni-ak.ac.at
- [Betriebsrat für das künstlerische und wissenschaftliche Personal](http://betriebsrat.uni-ak.ac.at): betriebsrat.uni-ak.ac.at
- [Hochschüler:innenschaft hufak](http://hufak.net): hufak.net
- International Office: dieangewandte.at/io_aktuell
- Office für Diversität, Gleichstellung/Chancengerechtigkeit und Inklusion: dieangewandte.at/universitaet/organisation/rektorat/vizerektorin_studium_lehre_diversitaet/diversitaet_und_gleichstellung
- [Psychosoziale Beratung für Studierende](http://dieangewandte.at/einrichtungen): dieangewandte.at/einrichtungen
- [Vizerektorat für Studium, Lehre und Diversität](http://dieangewandte.at/universitaet/organisation/rektorat/vizerektorin_studium_lehre_diversitaet): dieangewandte.at/universitaet/organisation/rektorat/vizerektorin_studium_lehre_diversitaet

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Kompetenzzentrum für Akademische Integrität



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)

<https://www.mdw.ac.at/aki/>

Akademische Integrität (AKI) zusammen mit der Einhaltung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis sind unverzichtbare Voraussetzungen für eine qualitative und transparente Arbeitsweise im wissenschaftlichen wie im künstlerischen Universitätsbetrieb. Aus diesem Grund ist an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien das Kompetenzzentrum für Akademische Integrität in der Abteilung für Organisationsrecht und Berufsmanagement eingerichtet, das allen Angehörigen der mdw zur Verfügung steht.

Was wir als Kompetenzzentrum anbieten:

- Bereitstellung von Informationsmaterialien zur Bewusstseinsbildung für alle Angehörigen der mdw
- Maßnahmen zur Prävention von wissenschaftlichem Fehlverhalten ua in Vorträgen, Kursen und Workshops
- Formulierung von [Richtlinien](#) und Unterstützung bei der Entwicklung [fachspezifischer Leitfäden](#) zur Akademischen Integrität
- Hilfestellung für Studierende bei der Erstellung von Abschlussarbeiten im Hinblick auf die Einhaltung der Standards guter wissenschaftlicher Praxis
- Beratung von Forschenden, Künstler:innen und Lehrenden bei Fragen zu Akademischer Integrität und der Betreuung von Abschlussarbeiten
- softwaregestützte Überprüfung aller Abschlussarbeiten auf Textidentitäten

Die Expert:innen des Kompetenzzentrums sind national wie international gut vernetzt. Die mdw ist Mitglied der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität ([ÖAWI](#)) und des European Network for Academic Integrity ([ENAI](#)). Zudem ist das Kompetenzzentrum Anlaufstelle in Österreich für das UniWiND-Netzwerk [Gute wissenschaftliche Praxis vermitteln – Netzwerk für Trainerinnen und Trainer](#).

Akadem / sche
Integrität
[•]

Kompetenzzentrum für Akademische Integrität

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Austria

Leitung:

Mag.^a Martina Baravalle und Prof. DDr. Karl-Gerhard Straßl MAS

aki@mdw.ac.at

<https://www.mdw.ac.at/aki/>

Lauder Business School

*Student Services, Admission Office,
Gender & Diversity Department,
Quality Department*



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Psychologische Beratung*

LBS offers a comprehensive set of student services to ensure students receive the educational and service support that is required for successful studies and provides as much information as possible to prevent conflicts or escalations. Furthermore, varied services additionally incorporate applicants, faculty and staff to ensure a well-lived support culture across all LBS members.

<https://lbs.ac.at/study-programs/student-services/>

A published list of **offered student services** enable students to identify the proper point of contact for bringing up questions, problems or complaints in academic and non-academic areas. LBS offers first points of contacts to be approached in case of issues while appropriate solutions are developed by teams that are assembled based on the nature of the issues. Furthermore, LBS has a cooperation with ESRA, a psychosocial health centre offering support for LBS students suffering from social or psychological problems. Professional law consultation is offered by the chairperson of the council, an attorney, who furthermore teaches (basic) law in the Bachelor program. This offer has already been accepted by several LBS students.

LBS follows a well-lived open-door-policy which has already been mentioned as ideal by different accreditation bodies. Students, faculty and staff can raise any issues at all times on all levels. This process enables steady communication and fast solutions serving as prevention of conflicts or escalations.

<https://lbs.ac.at/apply/admission-information/>

<https://lbs.ac.at/apply/vienna/>

Applicants and students receive information about both, academic and social fields to aid them in starting their studies and lives in Vienna. Information on life in Vienna is provided to ensure a smooth settling in for foreign students. The Admission Office provides support in requests from government or public authorities which is especially beneficial for students who do not speak German. These services are offered to all students to support them with issues such as residence permit and Visa extension procedures, social security (insurance) issues or questions relating to admission procedures. **Complaints related to applications:** In the event an applicant believes she or he has been unjustly denied admission, a written request for a review of his/her application is submitted to the Admission Office. Complaints based on any dissatisfaction with the LBS policy or LBS admission criteria, disagreement as to the evaluation of admissibility (e.g., essay question or case study), arguments related to the authenticity of the submitted documents or failure to meet admission deadlines are not valid grounds for complaints. The Admission Office serves as first point of contact while related complaints are solved by the Directors of Studies involving the Chairperson of the Council.

<https://lbs.ac.at/diversity/>

The LBS culture is characterized by practised diversity in the meaning of inclusion. An outstanding feature of LBS is the high diversity of students in regard to nationality and religion, which are met by a diversimilarity approach of LBS faculty and staff. Based on the fact that LBS was originally founded as Jewish initiative, legal and ethical behavior is one of the business school's most important principles. Several LBS policies point out these topics and the LBS Code of Conduct is the main document that refers to related ones.

LBS stresses the importance of zero tolerance of any form of discrimination and reacts immediately on any reported case related to discrimination. Therefore, LBS installed a "discrimination reporting platform" that may be used to report any experience or observation of a discriminatory conduct. This platform contains the minimum criteria we need to fully understand the issue in this respect. However, the platform may be contacted anonymously if preferred. The **LBS Gender & Diversity Department** is responsible for maintaining the discrimination reporting tool, assembling teams to track and solve reported issues and communicating solutions to the originators of any discrimination reports.

<https://lbs.ac.at/study-programs/student-services/>

Psychological health is inevitable to exploit our greatest possible potential. Therefore – if needed –, LBS offers its students free professional support by an external cooperation partner, a psychosocial health center offering services such as advice on mental health, medication, psychotherapy, clinical-psychological treatment, nursing interventions, relief discussions or support for problems in everyday life. Any conversation between the students and professionals working at the psychosocial health center is, of course, kept confidential and will never be shared with anybody outside the psychosocial health center. The Directors of Studies refer any students to the psychosocial health center if required and thus are the first point of contact for students. This offer is free of charge for LBS students who are suffering from any psychological need.

<https://lbs.ac.at/quality-management/>

The **LBS Quality Management Department** collects, tracks and assembles teams to solve issues, complaints and reports from students in both, academic and non-academic areas on student satisfaction and retention. LBS members are invited by the Quality Department to raise issues by actively reaching out to students using various evaluation surveys on a regular basis and additionally, offering an online complaint tool that may be used anytime. This may also be filled in anonymously. LBS communicates solutions to the originators of any complaint reports.

Webster Vienna Private University

Student Resource Center



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

<https://webster.ac.at/campuslife/student-resource-center.php>

WVPU's Student Resource Center (SRC) provides a number of student services in an easily accessible and exclusively dedicated space providing our students with vital administrative and social support for the duration of their studies. It strongly enhances student satisfaction and retention through its coordination of new student orientations, a co-curricular leadership certificate program, services on living in Austria including residence permit assistance and information on accommodation providers, cultural experiences and mobility programs. The Student Resource Center (SRC) also incorporates the social components of its student body, including handling student grievances.

WVPU boasts many other student services alongside the SRC, including the Quant Center, which provides free assistance in statistical modelling and methodological research design; the Language Center, which offers free writing workshops, assistance in developing research concepts, and tutoring through academic writing projects; a dedicated, free Career Services and Placement Center, which assists students and alumni through every step of the job search, coordinates company visits to campus to help students find coveted international internships, and finding success in their future careers; free counselling, relaxation and mindfulness workshops through the Psychology department's Counselling Services; free disability accommodations provided through the Learning Support Services in the Psychology department; and the Alumni Office, which connects students with an international network of 17,000 alumni, keeping graduates connected to our community.

Some of the services provided by the SRC include:

- First point of contact for all student inquiries
- New student orientation
- Co-curricular leadership certificate program
- Student mobility programs
- Student grievances
- Free Professional psychological counseling (through the Psychology department)
- Free disability accommodations (through the Psychology department)

Securing a safe educational environment

WVPU guarantees a safe educational environment free from harassment and discrimination or any other unreasonable interference because of race, sex, sexual orientation, color, creed, age, ethnic or national origin, or nondisqualifying handicap. We maintain strict policies on discrimination, harassment, and related offenses, provide training and information programs for our students and employees, and strictly pursue and respond to related reports.

As an American university, WVPU strictly implements Title IX of the United States Code and its implementing regulations (34 C.F.R. Part 106) prohibiting sexual discrimination in education programs. This added policy (including two appointed on-site Title IX Coordinators and a Sexual Offence Advocate) accords our students protective discretion and strongly enhances the safety of our students.

Webster University Conduct Policy:

<https://www.webster.edu/student-handbook/index.php>

Related US government regulations: <https://www.justice.gov/>

Akademie der bildenden Künste Wien

Psychosoziale Beratungsstelle



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Psychotherapeutische Beratung*

<https://www.akbild.ac.at/de/studium/allgemeine-studieninfos/psychosoziale-beratung-fuer-studierende>

Die Beratungsstelle berät und unterstützt Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen sowohl in der kreativ-künstlerischen Arbeit als auch im Privatleben
- Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit Studienkolleginnen und -kollegen sowie mit Lehrenden
- Unsicherheiten und Ängsten, auch im Hinblick auf die Zukunftsgestaltung
- Seelischen Zuständen, mit welchen man nur schwer alleine zurechtkommt

Angeboten werden Beratung, Krisenintervention, Kurzpsychotherapie und Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Therapieplatz. Die Beratungsgespräche sind kostenfrei, vertraulich und anonym.

Kontakt und Terminvereinbarung:

Mag.^a Elisabeth Höchtl-Wallner

Psychotherapeutin (Psychoanalytische Psychotherapie/Psychoanalyse)

Beratungszeiten: Di, 8:30 - 12:30 h

Terminvereinbarung: Tel: 0664 8088-71106

Psychosocial service and support offered in English

Mag. Alexander Parte (auch in Englisch und Französisch)

Psychotherapeut (Psychoanalytische Psychotherapie/Psychoanalyse)

Beratungszeiten: Mi, 8:45 - 11:15 h

Terminvereinbarung: Tel: 0664 8088-71107

Psychosocial service and support offered in English | Assistance psychosociale en français

Leiter der Beratungsstelle: Univ.-Prof. Dr. August Ruhs

T +43 (0)650 99 33 449

Akademie der bildenden Künste Wien

Doktoratszentrum



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)

<https://www.akbild.ac.at/de/forschung/doktoratszentrum>

Das Doktoratszentrum ist die zentrale Anlaufstelle für Doktorand:innen und Dissertationsbetreuer:innen der Akademie der bildenden Künste Wien. Das Doktoratszentrum versteht sich als Supportstruktur für alle Doktoratsstudien, die an der Akademie der bildenden Künste Wien angeboten werden (Dr.phil., PhD in Practice, Dr.rer.nat, Dr.techn.), und richtet seine Angebote an Dissertant:innen wie Dissertationsbetreuer:innen. Im Doktoratszentrum werden bereits bestehende Aktivitäten und Angebote im Rahmen des Doktorats organisatorisch gebündelt. Darüber hinaus entwickelt das Zentrum neue Angebote, leitet strukturierende Maßnahmen ein und koordiniert die gemeinsamen Initiativen mit der Kunstuniversität Linz im Bereich Doktoratsstudium.

Die Aktivitäten im Einzelnen:

1. Informationsverbreitung rund um das Doktoratsstudium

Das Doktoratszentrum unterhält/betreut ein Online-Informationsportal FAQs, (<https://www.akbild.ac.at/de/forschung/doktoratszentrum/faqs>) in dem typische Fragen und Antworten rund um das Doktoratsstudium an der Akademie der bildenden Künste übersichtlich bereitgestellt werden.

2. Kompetenzentwicklung für Doktorand:innen, Sichtbarmachung, Integration und Vernetzung von Dissertant:innen

Im Sinne der Kompetenzentwicklung für Doktorand:innen, der Sichtbarmachung und Integration sowie der Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler:innen untereinander und mit den Forscher:innen und Künstler:innen der Akademie der bildenden Künste Wien werden verschiedene Veranstaltungen (z.B. Graduiertenkonferenz, International Spring Symposium) initiiert und organisiert. Des Weiteren bietet das Doktoratszentrum eine Reihe von Workshops an, die auf den Erwerb von akademischen Schlüsselkompetenzen und die bestmögliche Förderung und Qualifizierung der Nachwuchsforscher:innen zielen. Das Doktoratszentrum bietet außerdem einen einmaligen freiwilligen Plagiatscheck vor Abgabe inkl. Beratung an.

3. Betreuer:innen Peer Workshops

Das Doktoratszentrum organisiert regelmäßige Arbeitstreffen der Dissertationsbetreuer:innen sowie bedarfsorientiert begleitende Veranstaltungen, die das Doktorat sowie die Betreuung im Doktorat betreffen. Die Treffen, Seminare und Veranstaltungen zielen auf die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von good practice in der Doktoratsbetreuung an Kunstuniversitäten, teilweise in Zusammenarbeit mit der Kunstuniversität Linz bzw. internationalen Kunstuniversitäten.

4. Vergabe von Förderungen für Dissertant:innen

Das Doktoratszentrum bietet derzeit sechs Förderungen für Dissertant:innen: Reisekostenzuschüsse (für die aktive Teilnahme an Konferenzen/Präsentationen des PhD-Projekts), Stipendien für einen kurzfristigen Auslandsaufenthalt (für Forschungstätigkeiten im Rahmen von min. 2 max. 6 Wochen), Learning-on-the-Job-Stipendien (für administrative/organisatorische Tätigkeiten im akademischen Umfeld und Kooperation mit den Betreuer:innen), die Dissertationsstipendien für die Abschlussphase (für die finale Schreibphase, für 6 Monate – wird durchgeführt gemeinsam mit der Kunstuni Linz) sowie ein Stipendium, das bei Early-Postdoc-Anträgen unterstützt. Für detailliertere Informationen: https://www.akbild.ac.at/de/forschung/doktoratszentrum/foerderungen-fuer-dissertant_innen-und-early-postdocs.

5. Unterstützung von Doktorand:innen bei der Erstellung von Stipendienanträgen

Das Doktoratszentrum unterstützt Dissertant:innen der Akademie der bildenden Künste Wien bei der Erstellung von Stipendien- und Forschungsanträgen in Zusammenarbeit mit Kunst | Forschung | Support: <https://www.akbild.ac.at/de/forschung/kunst-forschung-service/forschungsservice>. Beratungstermine können jederzeit vereinbart werden.

6. Beratung und Vermittlung bei Fragen und Problemen im Rahmen des Doktoratsstudiums an der Akademie der bildenden Künste

Als zentrale Anlaufstelle für alle Doktorand:innen und Betreuer:innen an der Akademie der bildenden Künste bietet das Doktoratszentrum Unterstützung bei unterschiedlichsten Fragen und Anliegen. Wo dies sinnvoll oder notwendig ist, vermittelt es an andere, interne oder externe Stellen weiter.

Doktoratszentrum

Schillerplatz 3, OG2, 201a, 1010 Wien
P +43 (1) 58816-1119 oder +43 (1) 58816-1115
doktoratszentrum@akbild.ac.at

JAM MUSIC LAB Private University for Jazz und Popular Music Vienna

Ombudsstelle



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |

Mediation- und Konfliktberatung |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung

Ein wesentlicher Teil des strukturierten und vorausblickenden Umgangs mit Krisen, Konflikten und Problemstellungen, die im Laufe eines Studiums an der JMLU auftreten können, ist das satzungsgemäße Angebot einer Ombudsperson, die in eine Ombudsstelle eingegliedert ist. Die Ombudsperson wird neben der Frauenbeauftragten und Behindertenvertrauensperson von der Kommission für Diversität, Gleichstellung und Frauenförderung vorgeschlagen und vom Senat der Universität ernannt.

Wesentliches Anliegen bei der Einrichtung der Ombudsstelle im Jahr 2021 war die strukturelle Einbindung in ein ausdifferenziertes Netz von Anlaufstellen für verschiedene Fragestellungen, wie sie insbesondere den Studierenden im Laufe ihrer Zugehörigkeit zur JMLU begegnen. Für bestimmte Themenbereiche sind konkrete Ansprechpartner und Zuständigkeiten definiert und für alle Universitätsangehörigen leicht über das Intranet auffindbar.

Darüber hinaus steht ein ausführlicher Leitfaden für den Umgang mit Krisen, Konflikten und Problemstellungen, die im Laufe des Studiums auftreten können, über das Intranet zur Verfügung, der die Möglichkeiten eines informellen oder formellen Verfahrens aufzeigt, in den Universitätsangehörige auch mit Hilfe der Ombudsstelle eintreten können. Die Ombudsstelle ist vertraulicher Ansprechpartner vor allem für den Themenbereich Belästigung, Mobbing, Diskriminierung oder zwischenmenschliche Konflikte. Darüber hinaus ist sie zuständig für alle Anliegen, in denen Studierende keine oder lediglich unzureichende Beratung bzw. unbefriedigende Lösung an anderer Stelle finden konnten und auch die Studierendenvertretung als mögliche zwischengeschaltete Instanz keine Hilfe leisten konnte. Strukturell ist das Themenfeld der Ombudsstelle auf den universitären Bereich festgelegt – gleichwohl mit dem Bewusstsein, dass dieser mit dem privaten oder außeruniversitären Bereich schwimmt.

**Ombudsperson &
Vertrauensperson**

Peter Gabis (Univ.-Prof. für Schlagzeug, Fakultät Musik)
Mail: gabis@jammusiclab.com

**Gleichstellungsbeauftragte
(Frauenbeauftragte)**

Elke Withalm (Assistenz der GF & Head of Human Resources)
Mail: withalm@jammusiclab.com

**Behinderten-
Vertrauensperson**

Claudia Randles (International Office & Student Services)
Mail: claudia.randles@jammusiclab.com

Telefonnummer Büro Administration: 01/375 2020

Kommission für Diversität, Gleichstellung und Frauenförderung

Deutsch: <https://www.jammusiclab.com/de/about-jam/organisation/student-representation>

Englisch: <https://www.jammusiclab.com/about-jam/organisation/special-interest-groups>

Central European University Private University

Servicestellen für Studierende / Mitarbeiter:innen / Lehrende



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

Inhalt:

- 1. Die Studierendenberatung der CEU**
- 2. Psychologische Beratung**
- 3. Das Büro für Inklusion, Diversität und Gleichstellung**
- 4. Serviceleistungen für Studierende mit Behinderungen**
- 5. Anzeigeformular für Fälle von Voreingenommenheit**
- 6. Unterstützung bei Elternschaft von CEU-Studierenden**
- 7. Richtlinie zur ethischen Forschung**

1. Die Studierendenberatung der CEU bietet Studierenden und Mitarbeiter:innen/Lehrenden die folgenden kostenlosen Leistungen an:

- Individuelle Beratung
- Gruppensitzungen mit bestimmten Schwerpunkten (z. B. Imposter-Syndrom)
- Workshops und Schulungen zur Stressbewältigung (z. B. Williams LifeSkills Training)
- Achtsamkeitsübungsstunden
- Yoga-Gruppenstunden
- Autogenes Training
- Webinare zu einer Vielzahl von psychologischen Themen
- Online-Selbsthilfe-Seite (nur für den internen Gebrauch)
- Krisen- und Notfallmanagement
- Beratung durch Gleichaltrige (Peer Counselling)

Die Studierendenberatung an der CEU legt nicht nur großen Wert auf individuelle Beratung, sondern auch auf die Vermittlung von aktuellem psychologischem Wissen und Know-how in Bezug auf Gesundheit und Work-Life-Balance. Darüber hinaus wählt die Studierendenberatung Peer Counsellors für die Studierenden aus und schult diese, um damit den Radius unserer Tätigkeiten zu erweitern.

Webseite: ceu.edu/psychological-counselling

Kontakt: Leiter der Psychologischen Beratungsstelle

Laszlo Biro

BiroL@ceu.edu

2. Psychologische Beratung

Die CEU bietet ihren Studierenden bei persönlichen Anliegen vertrauliche psychologische Beratungsdienste an, die professionelle Hilfe und Unterstützung bieten. Unsere professionellen Berater:innen bieten individuelle Betreuung an. Zu den typischen Problemen, mit denen sich Studierende an uns

wenden, gehören insbesondere: Motivations- oder Orientierungslosigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, geringes Selbstvertrauen oder Selbstwertgefühl, Heimweh oder Einsamkeit, Essstörungen oder Probleme mit dem Körperbild, Trauer oder Verlust, Mobbing, Angst, Stress, Panikattacken, Perfektionismus, Besessenheit/Zwänge, Depressionen oder Stimmungsschwankungen, selbstverletzendes Verhalten, Sucht oder Substanzkonsum, Beziehungsprobleme, traumatische Erlebnisse oder Anliegen, die sich aus rassistischen, kulturellen, persönlichen, sexuellen oder geschlechtlichen Identitätsfragen ergeben können.

Mitarbeiter:innen oder Studierende, die unter emotionalen oder psychischen Problemen leiden, bitten wir, sich per E-Mail an eine:n der unten angeführten Berater:innen zu wenden. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.

Ein [Toolkit](#) zur [psychischen Gesundheit](#) mit einer Liste der Servicestellen in Wien und kostenlosen Online-Ressourcen für psychisches und physisches Wohlbefinden steht Mitarbeiter:innen und Studierenden ebenfalls zur Verfügung.

3. Inklusion, Vielfalt und Gleichstellung

Die Beauftragte für Gleichstellung und Vielfalt sowie die Beauftragte für Behindertenrechte beraten und unterstützen die Mitarbeiter:innen und Studierenden der CEU in Wien in allen Fragen der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung. Sie fungieren auch als Kompetenzzentrum und geben der CEU-Leitung Empfehlungen zu bewährten Verfahren, um sicherzustellen, dass Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion in allen Entscheidungsprozessen verankert sind. Unser Ziel ist es, die CEU zu einem Arbeits- und Studienort zu machen, an dem jedes Mitglied der Gemeinschaft sich entfalten und sein volles Potenzial ausschöpfen kann – unabhängig von Geschlecht, Behinderung, Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, sexueller Orientierung oder anderen geschützten Merkmalen.

Website: <https://people.ceu.edu/unit/office-inclusion-diversity-and-equality>

Kontakt: Beauftragte für Gleichstellung und Diversität

Ana Brandl

brandla@ceu.edu

4. Unterstützung für Studierende mit Behinderungen / Befähigung von Studierenden mit Behinderungen

Die CEU hat sich verpflichtet, ein zugängliches und integratives Bildungsumfeld zu schaffen, in dem Behinderungen als ein Aspekt der Vielfalt anerkannt werden. Diese universitätsweite Verpflichtung orientiert sich an den Grundsätzen des [universellen Designs](#) und zielt darauf ab, den Bedarf an individuellen Erleichterungen zu verringern. Zur Unterstützung ihrer Verpflichtung, ein barrierefreies und integratives Bildungsumfeld zu schaffen, strebt die CEU Folgendes an:

- Identifizierung und Abbau von Hindernissen für Studierende mit Behinderungen und Angebot von Serviceleistungen und angemessenen Erleichterungen für Studierende mit Behinderungen.
- Förderung des Zugangs durch Schulungen, Partnerschaften und proaktives Design an den beiden Standorten Wien und Budapest.

Studierende, die auf Barrieren stoßen, darunter unter anderem Lehrmethoden, Kursgestaltung, den Zugang zu Informationen, im physischen Umfeld auf Hindernisse stoßen oder um angemessene Erleichterungen ersuchen, werden gebeten, sich an die Beauftragte für Behindertenrechte zu wenden.

Die Studierenden werden gebeten einen Nachweis über ihre Behinderung und die vorgeschlagenen Erleichterungen vorzulegen. Die der Behindertenbeauftragten vorgelegten Unterlagen werden vertraulich behandelt. Die Studierenden werden gebeten, Unterlagen zum Nachweis der Behinderung und der vorgeschlagenen Erleichterungen vorzulegen. Die der Behindertenbeauftragten und dem Studiendekanat vorgelegten Unterlagen werden vertraulich behandelt. Informationen, die direkt an das Studiendekanat übermittelt werden, werden nicht in die Studierendenevidenz der CEU aufgenommen.

Die Unterlagen sollten in englischer Sprache verfasst oder mit einer Übersetzung versehen und vorzugsweise nicht mehr als drei Jahre vor dem Datum der Antragstellung ausgestellt worden sein, außer bei lebenslangen Erkrankungen. Studierende mit einer dokumentierten Behinderung haben Anspruch auf angemessene Erleichterungen, die ihnen helfen, uneingeschränkt am Universitätsleben teilnehmen zu können. Unter „angemessen“ ist zu verstehen, dass alle Erleichterungen ausgeschlossen sind, die eine unangemessene Belastung für die Universität darstellen oder eine grundlegende Änderung von Studien oder Leistungen erfordern würden. Zu Erleichterungen gehören unter anderem Modifikationen der Vorgangsweise bei Prüfungen (längere Prüfungsdauer, alternative Formate), alternative Möglichkeiten bei der Erledigung von Aufgaben, Hilfsmittel und Services.

Alle Unterlagen werden auf Einzelfallbasis geprüft. Die Dokumentation einer spezifischen Behinderung führt nicht direkt zu spezifischen Erleichterungen. Die besonderen Erleichterungen, die Studierenden gewährt werden, werden vom Ausschuss für Studierende mit Behinderungen festgelegt, nachdem der/die Studierende einen Antrag an die Beauftragte für Behindertenrechte gestellt hat. Der Ausschuss für Studierende mit Behinderungen umfasst Vertreter der Universitätsverwaltung, der Studierenden und der Fakultät. Das gleiche Verfahren gilt für Notsituationen. In dringenden Fällen kann die Reaktionszeit verkürzt sein.

Weitere Informationen finden Sie in der [Richtlinie über die Rechte von Studierenden mit Behinderungen](#).

Webseite: people.ceu.edu/unit/office-inclusion-diversity-and-equality

Kontakt: Beauftragte für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
[Natalia Nagyné Nyikes](mailto:nyikesn@ceu.edu)
nyikesn@ceu.edu

5. Anzeigeformular für Fälle von Voreingenommenheit

Die Central European University ist bestrebt, für ein sicheres Umfeld zu sorgen, das auf Höflichkeit und Respekt für alle ihre Mitglieder beruht.

Ein Fall von Voreingenommenheit ist als diskriminierende, belästigende, schikanierende, einschüchternde, gewalttätige oder strafbare Handlung definiert, die sich gegen eine Person, eine Gruppe oder ein Objekt richtet und offenbar vorsätzlich und durch Vorurteile oder Voreingenommenheit motiviert ist. Solche Vorfälle sind in der Regel mit negativen Gefühlen und Überzeugungen betreffend Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, nationaler Herkunft, Religion, Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller

Orientierung, Alter, sozialer Klasse, politischer Zugehörigkeit, Behinderung, Veteranenstatus, Vereinszugehörigkeit oder Mitgliedschaft in einer Organisation verbunden.

Jede:r kann Rat, Informationen oder Beratung bei Fällen von Voreingenommenheit innerhalb oder außerhalb der Räumlichkeiten der CEU suchen, ohne eine Anzeige erstatten zu müssen. Personen, die sich belästigt oder schikaniert fühlen oder sich nicht sicher sind, ob es sich bei dem, was sie erleben, um eine Belästigung, Schikane oder einen Akt der Diskriminierung usw. handelt, und/oder dahingehend informiert werden möchten, welche Möglichkeiten ihnen offenstehen, werden gebeten, mit einer der in der [CEU-Richtlinie über Belästigung](#) angeführten Personen der Universität zu sprechen. Bitte lesen Sie in der Richtlinie nach, wenn Sie mit einem Fall von Belästigung oder Schikane in den Räumlichkeiten der CEU konfrontiert sind.

Bitte verwenden Sie unser [Anzeigeformular](#), um einen Vorfall zu melden, der sich außerhalb der Räumlichkeiten der CEU ereignet hat. Der Zweck dieses Formulars ist es, die CEU-Verwaltung über die Umstände zu informieren, denen unsere Studierenden mit unterschiedlichem Hintergrund in Wien oder Budapest ausgesetzt sind. Die CEU ist möglicherweise nicht in der Lage, rechtliche oder andere Maßnahmen in Bezug auf einen bestimmten Vorfall zu ergreifen. Wir werden aber jeden angezeigten Vorfall bewerten und entscheiden, ob weitere Schritte angemessen sind.

6. Unterstützung bei Elternschaft von CEU-Studierenden

Die **Vorläufige Richtlinie für CEU-Studierende bei Schwangerschaft und Elternschaft** beschreibt die Rechte und den Schutz von CEU-Studierenden in Zusammenhang mit Schwangerschaft, Mutterschaft und Elternschaft sowie die von der CEU angebotenen Unterstützungsleistungen. In der Richtlinie werden auch Anpassungs- und Schutzmaßnahmen bei Schwangerschaftsabbrüchen und Fehlgeburten dargestellt. Sie legt die Grundsätze und Verfahren fest, nach denen Studierende Elternurlaub nehmen können, und beschreibt die Unterstützungsmechanismen und Prozesse, mit denen schwangeren Studierenden und studierenden Eltern gleiche Bildungschancen an der Universität geboten werden.

Stillzimmer am Campus

Für Studierende mit kleinen Kindern gibt es einen Raum, in dem zwischen den Vorlesungen und Aktivitäten an der Universität Ruhe- und Stillzeiten verbracht werden können.

7. Richtlinie zur ethischen Forschung

Der Zweck der CEU-Richtlinie zur ethischen Forschung besteht darin, die Grundsätze und Verantwortung für ethisches Verhalten in der von den Mitgliedern der CEU-Gemeinschaft betriebenen Forschung festzulegen. Als forschungsintensive Universität schätzt und schützt die CEU die akademische Freiheit, während sie gleichzeitig dafür sorgt, dass ethische Grundsätze in der Forschung - wie etwa Achtung für die Menschen und deren Wohlergehen sowie Gerechtigkeit – beachtet werden.

Datei mit offiziellem Richtlinienentext:

 [Download p-1012-1v2201_ethical_research_policy_for_web.pdf](#) (397.06 KB)

Charlotte Fresenius Privatuniversität Wien



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende*

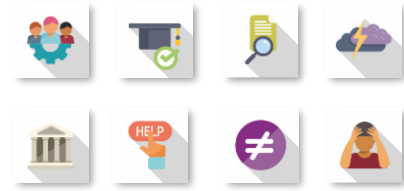
<https://www.charlotte-fresenius-uni.at/>

Die Charlotte Fresenius Privatuniversität Wien vertritt als nachhaltige Privatuniversität das Leitbild einer sorgfältigen und individuellen Betreuung der Studierenden und bietet daher für alle studienbezogenen Anliegen, Fragen oder Beschwerden themenbezogene Kontakte innerhalb der Privatuniversität an.

Daher können sich alle Studierenden mit ihren Anliegen an die Mitarbeiter der Lehre sowie der Verwaltung und Hochschulorganisation wenden, um gemeinsam und einvernehmlich nach Lösungen, auch jenseits der akademischen Ausbildung, zu suchen.

Anfragen werden bearbeitet von der zentralen Stelle der Hochschulorganisation:
wien@charlotte-fresenius-uni.at

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |

Mediation- und Konfliktberatung |

Ethik in Forschung und Lehre |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung |

Mobbing

www.haup.ac.at

An der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik finden regelmäßige Jour fixe mit den Vertreter:innen der ÖH und für Studierende der einzelnen Studienrichtungen statt. Das Jour fixe fördert die Kommunikation, Themen zum Studium werden angesprochen und es finden auch Absprachen zu Neuerungen im Hochschulbetrieb statt. Die Studierenden haben die Möglichkeit in diesem Rahmen auch Beschwerden einzubringen.

Das Jour fixe mit den Vertreter:innen der ÖH finden vier Mal pro Studienjahr mit Rektor Dr. Thomas Haase statt.

Rektor Dr. Thomas Haase
Angermayergasse 1
1130 Wien
Tel: 01 877 22 66 621610
thomas.haase@haup.ac.at

Das Jour fixe für die einzelnen Studiengänge findet zwei Mal pro Jahr mit den Vertreter:innen der Studiengänge, den Studienprogrammleiter:innen und dem Vizerektorat für Ausbildung und Lehre statt.

Vizerektorin DIⁱⁿ Roswitha Wolf
Ausbildung und Lehre
Tel: 01 877 22 66 621632
roswitha.wolf@haup.ac.at

Pädagogische Hochschule Wien

Psychosoziale Beratung



Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Psychologische Beratung |
Mediation- und Konfliktberatung |
Diskriminierung |
Mobbing

Die Pädagogische Hochschule Wien bietet für ihre Studierenden kostenlose und vertrauliche psychosoziale Beratung bei Problemen im Studien-, Berufs- und Privatleben. Das Ziel ist, die Studierenden in diesen Belangen beginnend mit dem Studieneinstieg bis hin zum ihrem Studienabschluss zu unterstützen (Student Life Cycle). Die hochschulinterne Einrichtung wird von einem Team betreut, das psychotherapeutisch bzw. psychologisch ausgebildet ist.

Die Beratungstätigkeit umfasst Entlastungsgespräche, lösungsorientiertes Kurzzeitcoaching sowie die Weitervermittlung an passende hausinterne (z. B. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen) und externe Anlaufstellen. In letzterem Punkt kooperiert die Psychosoziale Beratung der Pädagogischen Hochschule Wien mit qualifizierten Expert:innen aus dem psychosozialen Berufsfeld (Psychotherapeut:innen, Lebens- und Sozialberater:innen, Mediator:innen, klinische Psycholog:innen und Kunsttherapeut:innen), die sich dazu bereit erklärt haben, ihre Dienste für Studierende der Pädagogischen Hochschule Wien zu einem Studierendentarif (max. 60 Euro im Einzelsetting, max. 30 Euro im Gruppensetting) anzubieten. Im Bedarfsfall werden die Studierenden an die entsprechenden Expert*innen vermittelt. Dies soll eine möglichst nachhaltige psychosoziale bzw. therapeutische Unterstützung der Studierenden gewährleisten. Gegebenenfalls vermittelt die Psychosoziale Beratung der Pädagogischen Hochschule Wien die Studierenden auch an passende weiterführende kostenfreie Unterstützungsangebote der Wiener psychosozialen Landschaft.

Informationen und online Terminbuchung: <https://phwien.ac.at/psychosoziale-beratung/>

Ansprechperson: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Hanna-Therese Schmitt, Dozentin für Pädagogische Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Wien, Psychosoziale Beratung

Adresse: Psychosoziale Beratung der Pädagogischen Hochschule Wien, Grenzackerstraße 18, 1100 Wien, Zentrum Lehren und Studieren (Z:LUS), Raum 4.0.086

E-Mail: beratung@phwien.ac.at

Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Niederösterreich

Anliegenstelle



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Diskriminierung |
Mobbing |
Beratung und Seelsorge*

Anliegenstelle

<https://kphvie.ac.at/anliegen>

Die KPH Wien/Niederösterreich ist um eine wertschätzende Studien- und Arbeitskultur bemüht. Bei Fällen, in denen dies nicht gelingt, gibt es Stellen, an die sich Studierende und Mitarbeiter:innen vertrauensvoll wenden können. Dort findet sich ein Formular für Anliegen, Lob und Beschwerden.

Bei einem Verdacht auf Mobbing steht der Mobbingbeauftragte der KPH, Andreas Wachter (andreas.wachter@kphvie.ac.at) zur Verfügung.

Bei Fragen zu (Un-)Gleichbehandlung und Diskriminierung ist der Arbeitskreis für Gleichbehandlung (<https://kphvie.ac.at/service/gleichbehandlung.html>) der richtige Ansprechpartner.

Die Hochschulpastoral (<https://kphvie.ac.at/organisation/hochschulpastoral.html>) steht für Beratung und Seelsorge zur Verfügung.

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH

Ombudsstelle für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten: Beratungsstelle für Studierende

In Anlehnung an die Empfehlungen der Ombudsstelle im BMFWF hat die Hochschule Burgenland mit 01. Oktober 2021 eine Studierendenombudsstelle eingerichtet. Zu den primären Aufgaben dieser Ombudsstelle zählen Konfliktlösung und Vermittlung bei Anliegen, Wünschen und Missverständnissen zwischen Studiengangsleitung, Lehrenden, Mitarbeiter*innen und Studierenden. Die Ombudsstelle soll auch als niederschwellige Anlaufstelle für Anliegen, Beschwerden und Wünsche zur Verfügung stehen.

Ombudsfrau für Studierende

Natascha Maria Hedl
Campus Eisenstadt
Tel.: +43 5 7705-3830
E-Mail: natascha-maria.hedl@hochschule-burgenland.at

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH

Gender & Diversity, Gleichbehandlung



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Beratungsstelle für Studierende |
Ethik in Forschung und Lehre |
Diskriminierung |
Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)*

<https://hochschule-burgenland.at/ueber-uns/organisation/organigramm/gender-diversity-gleichbehandlung/>

Als hochschulische Bildungseinrichtung und Impulsgeberin für Gesellschaft und Wirtschaft in der Region möchte die Hochschule Burgenland einen wesentlichen Beitrag zu mehr Gleichberechtigung in der Gesellschaft leisten, in der Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit gelebt werden und Vielfalt als wertvolle Ressource gesehen wird.

Daher stellen wir die Menschen mit ihren individuellen Bedürfnissen und Vorstellungen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den Mittelpunkt und setzen gezielte und nachhaltige Maßnahmen für mehr Gleichbehandlung und Chancengleichheit. Durch die Sensibilisierung für Gender & Diversity und deren Einbindung in Lehre und Forschung wollen wir die Potenziale und Chancen, die sich aus dieser Diversität ergeben, sichtbar machen und nutzen.

Ansprechpersonen

Stabsstelle Gender & Diversity, Gleichstellungsbeauftragte

Natascha Maria Hedl

Campus Eisenstadt

Tel.: +43 5 7705-3830

E-Mail: natascha-maria.hedl@hochschule-burgenland.at

Behindertenbeauftragte

Mag.³(FH) Petra Kiradi

Campus Eisenstadt

Tel.: +43 5 7705-3732

E-Mail: petra.kiradi@hochschule-burgenland.at

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH

Arbeitsausschuss des Kollegiums für Beschwerde und Gleichbehandlung



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beschwerdekommision des FH-Kollegiums

Gemäß Fachhochschulgesetz (FHG) § 10 wurde der Arbeitsausschuss für Beschwerde und Gleichbehandlung im Kollegium eingerichtet. Der Ausschuss versteht sich als Plattform im Bereich Beschwerde und Gleichbehandlung für den Austausch zwischen den Hochschulangehörigen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Tätigkeitsfeldern, in unterschiedlichen Funktionen und mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen. Es werden Gleichbehandlungsangelegenheiten von sämtlichen in der Organisation vertretenen Gruppierungen sowie Beschwerden von Studierenden gegen Entscheidungen der Studiengangsleitung behandelt bzw. thematisiert.

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Mediation- und Konfliktberatung |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung |

Mobbing

<https://www.ph-burgenland.at/pph-burgenland/ueber-uns/organe-gremien>

Lehrende:

Mag.^a Sabrina Schrammel (Vorsitzende)

HS-Prof. Dr. Gunnar Stange (Vorsitzender-Stellvertretung)

Verwaltung:

Johanna Skarits

Sabrina Zollner

Studierende:

Anna Payer

Alexander Matthias Selenic

BUNDESWEIT TÄTIGE EINRICHTUNGEN

OeAD-GmbH - Agentur für Bildung und Internationalisierung

Ombudsstelle

*Inhaltliche Zuständigkeiten:
ohne Zuordnung durch die Institution*

<https://oead.at/de/der-oead/oead-ombudsstelle/>

Die Ombudsstelle des OeAD steht allen Personen zur Verfügung, die eine deklarierte Leistung des OeAD in Anspruch nahmen (oder nehmen wollten), und die zur Überzeugung gelangt sind, dass ihr Anliegen seitens des OeAD unrichtig behandelt wurde. Wir kümmern uns als unabhängige Einheit innerhalb des OeAD um Ihr Anliegen. Die Beanspruchung der Ombudsstelle ist für Sie selbstverständlich kostenlos. Die Eingabe einer Beschwerde oder eines Verbesserungsanliegens erfolgt ausnahmslos schriftlich über die E-Mail-Adresse ombuds@oead.at und hat neben dem vollständigen Namen und den Kontaktdaten der beschwerdeführenden Person eine für unbeteiligte Dritte nachvollziehbare Sachverhaltsdarstellung zu enthalten. Nur wenn wir diese Informationen haben, können wir auf Ihr Anliegen Schritt für Schritt eingehen und mit der Erarbeitung von Lösungen beginnen. Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Ombudsstelle erfasst und prüft die ihr zur Kenntnis gebrachten Anliegen und hilft bzw. vermittelt in berechtigten Fällen lösungsorientiert zwischen den Parteien. In diesem Rahmen werden, wenn möglich, Vorschläge zur Lösung Ihres Anliegens entwickelt, die Ihnen anschließend zur Stellungnahme oder Entscheidung vorgelegt werden. Wenn die Einbindung externer Stellen für die Bearbeitung Ihres Anliegens sinnvoll erscheint oder notwendig ist, kümmern wir uns selbstverständlich auch darum.

Was die Ombudsstelle des OeAD für Ihr Anliegen nicht tun kann:

Die Ombudsstelle des OeAD kann keine bestehenden Regelungen (Gesetze, Erlässe, Verordnungen, Richtlinien, Handlungsanweisungen) abändern, keine Bescheide und/oder Entscheidungen aufheben, nicht in laufende Verfahren eingreifen und nicht bei Gericht, vor Verwaltungsbehörden oder vor anderen Einrichtungen vertreten.

Das bedeutet, dass die Ombudsstelle keinerlei Entscheidungs- oder Weisungsbefugnis hat, sondern lediglich eine vermittelnde, vorschlagende oder ggf. beratende Funktion ausüben kann. Ein Kontakt hemmt den Lauf allfälliger Rechtsmittelfristen bei laufenden Verfahren nicht.

Kontaktdaten:

Dr. Tibor Szabó
Ebendorferstraße 7, 1010 Wien
T +43 1 53408-265
E tibor.szabo@oead.at

Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW



Kommission für Wissenschaftsethik

*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Ethik in Forschung und Lehre*

<https://www.oeaw.ac.at/mitglieder/komitees/ethikkomitee>

Die ÖAW möchte mit der Einsetzung dieser Kommission zu einer Vertiefung der Kultur der Wissenschaftsethik beitragen. Die Ethikkommission prüft und begutachtet wissenschaftsethische Fragestellungen, die sowohl innerhalb als auch außerhalb der ÖAW auftreten können und nimmt dazu Stellung.

Geschäftsordnung

https://www.oeaw.ac.at/fileadmin/NEWS/2017/PDF/Ethikkommission_GO_2016-12-15.pdf

Funktionsperiode: 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2030

Mitglieder:

- emer. Prof. Ulrich KÖRTNER (Vorsitzender)
- M.J.A. Anne Sophie MEINCKE (stv. Vorsitzende)
- w.M. Sonja PUNTSCHER RIEKMANN
- M.J.A. José Luis ROMERO
- Prof. Farsam SALIMI
- k.M.A. Florian STEGER (stv. Vorsitzender)
- w.M. Günter WEISS

Stellvertretende Mitglieder:

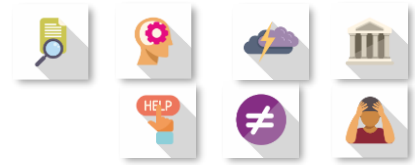
- M.J.A. Anna HAGER
- k.M.I. Uta HEIL
- M.J.A. Lisa ISOLA
- w.M. Walter POHL
- w.M. Susanne REINDL-KRAUSKOPF
- k.M.I. Eva SCHERNHAMMER
- Prof. Karl STÖGER

Kontakt:

Ethikkomitee der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2, 1010 Wien
ethikkomitee@oeaw.ac.at

Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen



Inhaltliche Zuständigkeiten:

*Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung) |
Psychologische Beratung |
Mediation- und Konfliktberatung |
Ethik in Forschung und Lehre |
Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |
Diskriminierung |
Mobbing*

<https://www.oeaw.ac.at/oeaw/akademie/gender-diversity>

An der ÖAW befasst sich der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG) mit allen Fragen und Anliegen, die die Gleichbehandlung ohne Unterschied der Geschlechter, der ethnischen, sozialen oder räumlichen Zugehörigkeit oder Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung betreffen.

Zu den Aufgaben des AKG gehören unter anderem die Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen, die Beratung des Präsidiums und von Angehörigen der ÖAW in allen Angelegenheiten der Frauenförderung und Gleichbehandlung sowie die Mitwirkung bei Personalangelegenheiten (siehe Geschäftsordnung des AKG). Alle Anfragen oder Anliegen zu Gender, Diversity und Gleichbehandlung werden vertraulich behandelt.

Die Aktivitäten des AKG umfassen darüber hinaus die Organisation der öffentlichen ÖAW-Veranstaltungsreihe „Lectures zu Gender & Diversity“, sowie das einjährige ÖAW-interne Mentoring-Programm, die Förderschiene „Akademie und Familie“ sowie die Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten Personen an der ÖAW.

Amtsperiode des AKG: 01.02.2026 bis 31.01.2030.

Kontakt:

Thomas Bayer (Vorsitzender)

Charlotte Rösel, MSc.

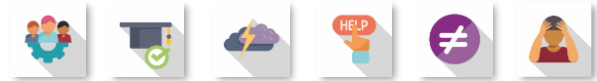
Referentin für Gleichbehandlungsfragen

akg@oeaw.ac.at oder charlotte.roesel@oeaw.ac.at

Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2
1010 Wien

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

Ombudsstelle für Studierende



Inhaltliche Zuständigkeiten:

Beratungsstelle für Studierende |

Akademische Integrität (Integrität im Studium) |

Mediation- und Konfliktberatung |

Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung) |

Diskriminierung |

Mobbing

<http://www.hochschulombudsstelle.at>

Egal, ob an einer öffentlichen Universität, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule oder Privathochschule/Privatuniversität:

Die Ombudsstelle für Studierende im Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF) steht Studierenden, Studienwerber:innen, Studieninteressent:innen und ehemaligen Studierenden mit Rat und Tat zur Seite. Kompetent, beratend, vertraulich.

Zu Fragen rund um den Studien-, Lehr-, Prüfungs-, Service- und Verwaltungsbetrieb sowie bei Anliegen zu Studentenheimangelegenheiten oder zur Studienförderung steht die Ombudsstelle für Studierende zur Verfügung. Bei Anfragen oder Unklarheiten in den genannten Bereichen informiert die Ombudsstelle, nimmt gegebenenfalls Kontakt mit den Verantwortlichen vor Ort auf und bemüht sich um Lösungen. Bei Problemen, die nicht direkt an den Einrichtungen geregelt werden können, kann die Ombudsstelle für Studierende vermittelt tätig werden.

Postadresse: Ombudsstelle für Studierende, Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Telefon (gebührenfrei): 0800-311 650 (Montag bis Freitag, 9 - 16 Uhr);

nach Vereinbarung ist auch ein persönliches Gespräch möglich.

Wer & Wozu?

Die Ombudsstelle für Studierende

- überprüft die an sie herangetragenen Anliegen, hilft bzw. vermittelt in Einzelfällen gemeinsam mit den jeweiligen Organen und Angehörigen der Bildungseinrichtung oder bei anderen Einrichtungen, die mit Studierendenthemen befasst sind,
- weist auf Systemmängel hin,
- arbeitet mit Anwaltschaften, hochschulischen Informations- und Ombudsstellen sowie Interessensvertretungen und Dachverbänden im Hochschulbereich zusammen,
- behandelt alle Anliegen vertraulich.

Für wen?

Die Ombudsstelle für Studierende steht

- Studierenden
- Studieninteressent:innen
- Studienwerber:innen
- ehemaligen Studierenden

an öffentlichen Universitäten, Privathochschulen/Privatuniversitäten, Fachhochschulen sowie Pädagogischen Hochschulen zur Verfügung.

Was genau macht die Ombudsstelle für Studierende?

Beraten

Studierende können sich zur Information und Beratung im Studien-, Lehr-, Prüfungs-, Service- und Verwaltungsbetrieb an hochschulischen Bildungseinrichtungen an die Ombudsstelle wenden.

Helfen

Bei Problemen in den oben genannten Bereichen nimmt die Ombudsstelle Kontakt mit den Verantwortlichen vor Ort auf und bemüht sich um Lösungen.

Vermitteln

Bei Problemen, die nicht direkt an den Einrichtungen geregelt werden können oder mehrere Einrichtungen betreffen, steht die Ombudsstelle für Vermittlerdienste zur Verfügung.

Welche Themen?

- Aufnahmeverfahren und Zulassungen
- Mobilität im Studium
- Studienförderung
- Studienbedingungen
- Prüfungen
- Anerkennungen
- Studieren mit Behinderung(en)
- Studentenheimangelegenheiten

Was nicht?

Die Ombudsstelle für Studierende kann

- keine bestehenden Regelungen (Gesetze, Verordnungen, Erlässe) abändern,
- keine Bescheide aufheben,
- nicht in laufende Verfahren eingreifen,
- nicht bei Gericht vertreten. Die Ombudsstelle für Studierende hat keine Weisungsbefugnis. Ein schriftlicher oder persönlicher Kontakt hemmt den Lauf allfälliger Rechtsmittelfristen bei laufenden Verfahren nicht.

Mag.^a Anna-Katharina Rothwangl
Leiterin der Ombudsstelle für Studierende



**Ombudsstelle
für Studierende**

info@hochschulombudsstelle.at
www.hochschulombudsstelle.at

Österreichische Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI)

Wissenschaftliche Integrität



Inhaltliche Zuständigkeiten: Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)

Das wichtigste Ziel der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) ist die Sicherstellung der guten wissenschaftlichen Praxis in der österreichischen Forschungs- und Bildungslandschaft. Das Angebot der ÖAWI reicht von Präventions-Workshops und Trainings zur Sensibilisierung angehender und etablierter Wissenschaftler*innen über eine eLearning Plattform bis zu individueller Beratung. Zusätzlich wird die Kommission für wissenschaftliche Integrität als unabhängiges Organ der ÖAWI bei der Untersuchung von Anfragen in Bezug auf vermutete Verstöße gegen die gute wissenschaftliche Praxis tätig.

Kommission für wissenschaftliche Integrität

Die Kommission behandelt Vorwürfe wissenschaftlichen Fehlverhaltens, die sich auf österreichische Wissenschaftler:innen oder österreichische Forschungsinstitutionen beziehen. Ein grundlegendes Prinzip der Kommissionsarbeit ist die Vertraulichkeit in Verfahren, die zum Schutz hinweisgebender wie beschuldigter Personen gegeben sein muss. Zentral für die Arbeit der Kommission ist weiters ihre in den Statuten garantierte Unabhängigkeit.

Die Kommission gewährleistet im Falle vermuteten wissenschaftlichen Fehlverhaltens ein unabhängiges Untersuchungsverfahren, soweit die an den Mitgliedsinstitutionen etablierten Gremien für gute wissenschaftliche Praxis das Verfahren nicht in eigener Verantwortung durchführen können oder eine solche Durchführung dort aus wichtigen Gründen nicht angezeigt ist.

Die Besetzung der Kommission mit Fachexpert:innen unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen aus dem Ausland garantiert maximale Distanz zum Alltag des österreichischen Wissenschaftsbetriebs. Zusätzlich ist ein nicht stimmberechtigtes Kommissionsmitglied mit wissenschaftlicher Expertise in Fragen des österreichischen Rechts in beratender Funktion tätig.

Die Kommission arbeitet auf Basis ihrer Geschäftsordnung und der ÖAWI-Richtlinien zur Guten Wissenschaftlichen Praxis (GWP-Richtlinien). Als nicht-judikative Einrichtung kann die ÖAWI nicht sanktionieren: Dies obliegt der jeweilig betroffenen Mitgliedseinrichtung und ist gemäß deren Satzung umzusetzen. Nähere Informationen zu den Kommissionsmitgliedern sowie zum Ablauf eines Verfahrens finden Sie unter <https://oeawi.at/untersuchung/>.

Die bearbeiteten Fälle werden in anonymisierter Form im Jahresbericht der Kommission auf der Homepage der ÖAWI veröffentlicht.

Internationale Vernetzung

Seit 2009 ist die Agentur Mitglied des European Network of Research Integrity Offices (ENRIO) und so auch international mit ähnlichen Organisationen vernetzt. ENRIO hat derzeit 43 Mitglieder aus 22 europäischen Ländern.

Die Zusammenarbeit mit ENRIO ist nicht nur für den Erfahrungsaustausch wichtig, sondern ist auch bei der Zusammenarbeit bei länderübergreifenden Anfragen an die Kommission von großer Hilfe. In 2024 schlossen sich Vertreter:innen der ENRIO-Mitglieder aus dem DACH- Raum zur Arbeitsgruppe „OTF – Orientierung zu transnationaler Fallbearbeitung“ zusammen, um Handreichungen für die Bearbeitung von Verdachtsfällen mit Beteiligung mehrerer Länder zur Verfügung zu stellen, die nun hier abrufbar sind: <https://oeawi.at/otf/>

Weiters ist die Geschäftsführerin der ÖAWI eine der Vertretungen Österreichs in der *Council of Europe Platform on Ethics, Transparency and Integrity in Education* (ETINED).

Stand der Information: November 2025; weitere Informationen unter <https://oeawi.at/>.

Rückfragen an:

Sabine Chai, Ph.D.

Österreichische Agentur für wissenschaftliche Integrität

Landstraßer Hauptstraße 9/TOP 21

1030 Wien

Tel: 01/7106821

Email: sabine.chai@oeawi.at



ÖSTERREICHISCHE
AGENTUR FÜR
WISSENSCHAFTLICHE
INTEGRITÄT

EUROPAWEIT TÄTIGE EINRICHTUNGEN

European Network of Ombuds in Higher Education (ENOHE)

*Inhaltliche Zuständigkeiten:
ohne Zuordnung durch die Institution*

<http://www.enohe.net/>

ENOHE wurde 2003 im Rahmen einer Fachtagung von Hochschulombudsleuten an der Universität Amsterdam zunächst als informelles Netzwerk gegründet. Mittlerweile, 2019, ist daraus nach langen Bemühungen ein Verein nach österreichischem Vereinsrecht daraus geworden. Heute gibt es rund 100 Mitglieder aus vier Kontinenten, mit Schwerpunkt auf Europa. Die Hauptaktivitäten des Netzwerkes sind Jahrestagungen, Webinars, ein Newsletter, eine Discussion List, einschlägige Begleitpublikationen sowie die Webpage <http://www.enohe.net/> mit einem eigenen Blog.

Hauptziele von ENOHE sind:

- der Austausch über Arbeitsmethoden und berufliche Erfahrungen im Hochschulombudswesen,
- der Ausbau von vorhandenen Kenntnissen und benötigten Fähigkeiten sowie gemachten praktischen Erfahrungen
- Schulungen und analoge sowie elektronische Arbeitstreffen und Konferenzen zum Informationsaustausch.

Zur Vernetzung tragen auch die sogenannten „Occasional Papers“ bei, in denen Fachbeiträge zu einschlägigen Themen in den Bereichen Hochschulombudswesen, hochschulisches Beschwerde- und Beziehungsmanagement sowie zu Hochschul-Governance insgesamt aus der Sicht europäischer und internationaler Expertinnen und Experten veröffentlicht werden. Das Netzwerk steht auch für Institutionen zur Verfügung, die dabei sind oder sich überlegen, Ombudsstellen einzurichten.

president@enohe.net: Jean Gier (englisch)

austria.admin.office@enohe.net: Anna-Katharina Rothwangl (deutsch)

ENOHE
European Network of Ombuds in Higher Education

European Network of Research Integrity Offices (ENRIO)

Scientific Integrity



Responsible for content:
Scientific Integrity (Integrity in Research)

ENRIO strengthens research integrity in Europe. ENRIO:

- is an independent network of national organisations and expert contributors that shape and implement research integrity governance in European countries.
- strengthens the capacity of its members and other European research integrity stakeholders.
- provides research integrity professionals and policymakers with a consolidated synthesis of its collective expertise.
- provides a strong voice for research integrity by making it a priority and by contributing to research integrity policy.

ENRIO was founded in 2007/2008 as an informal network shortly after the first World Conference on Research Integrity in Lisbon, Portugal. Today, ENRIO is a non-profit organisation with members from 22 European countries. ENRIO Member Organisations are mainly national bodies with various roles depending on the national research integrity landscape — for example in investigating cases, Ombuds-activity, providing advice, teaching or training, monitoring research integrity processes or supporting institutions in their efforts to promote RI. ENRIO supports initiatives in countries that do not yet have a national research integrity structure in place to help them establish one.

ENRIO organises the European Congress on Research Integrity, curates country reports describing national research integrity landscapes and has published handbooks on investigation of misconduct and whistleblower protection.

Information status: December 2025; further information at www.enrio.eu

Enquiries to:

Bert Seghers —
President of ENRIO
chair@enrio.eu

Marie-Madeleine Trottmann —
Secretary of ENRIO
office@enrio.eu

European Network of Research Integrity Offices vzw

Palace of the Academies
Hertogsstraat 1
1000 Brussels
BELGIUM



Orientierung zur transnationalen Fallbearbeitung - OTF



*Inhaltliche Zuständigkeiten:
Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

<https://oeawi.at/otf/>

Die Ombudsstelle für Studierende hat gemeinsam mit der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) und weiteren internationalen Partnerorganisationen eine Austauschplattform für die deutschsprachigen Länder Österreich, Deutschland, Schweiz und Luxemburg initiiert. Ziel ist es, praktische Orientierungshilfen für jene zu erarbeiten, die mit transnationalen Fällen von mutmaßlichem wissenschaftlichem Fehlverhalten befasst sind. Research Integrity Officers, Ombudspersonen, Vertrauenspersonen sowie Mitarbeiter:innen an Institutionen sollen so Unterstützung erhalten, wenn sie mit Fällen konfrontiert sind, die mehrere Länder, internationale Projekte oder Beteiligte mit verschiedenen Länderzugehörigkeiten betreffen.

Europäische Charta für Forscher und Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschenden

Charta und Verhaltenskodex

Die Europäische Kommission hat im März 2005 mit der „Europäischen Charta für Forscher und dem Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschenden“ eine Empfehlung für verbesserte Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen für hochqualifizierte Forschende in Europa verabschiedet. Die Charta und der Verhaltenskodex sollen dazu beitragen, best practice im Hinblick auf Arbeits- und Anstellungsbedingungen junger Forschender in Europa zu etablieren. Ziel dieser Bemühungen ist es außerdem, durch eine Optimierung der Forschungsbedingungen und den Ausbau der Forschungsmobilität einen attraktiven Arbeitsmarkt für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Europa zu schaffen.

Es steht den Wissenschafts- und Forschungs(förder-)einrichtungen grundsätzlich frei, die Charta und den Verhaltenskodex zu unterzeichnen und die dort festgelegten Prinzipien anzuwenden. Artikel 32 der Muster-Finanzhilfvereinbarung weist allerdings darauf hin, dass die Zuwendungsempfänger alle Maßnahmen ergreifen müssen, um die vorgenannten Prinzipien umzusetzen.

Europäische Charta für Forschende

Die Europäische Charta für Forschende richtet sich europaweit an alle Forschende und Forschungsförderer, unabhängig von Forschungsfeld und Position des wissenschaftlichen Personals.

Sie behandelt die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Beschäftigungsverhältnisse für Forschende sowie Anforderungen für deren Arbeitgeber.

Einige Empfehlungen der Charta:

- Sicherstellung der Freiheit der Forschung durch den Arbeitgeber;
- Einhaltung ethischer Grundsätze in der Forschung;
- Verbreitung und Verwertung von Forschungsergebnissen;
- verantwortungsbewusstes Management von Forschungsprojekten und Forschungsgeldern;
- Sensibilisierung für den gesellschaftlichen Nutzen der eigenen Forschung;
- Laufbahntwicklungsmöglichkeiten für Forschende;
- Schaffung eines adäquaten Forschungsumfeldes, gute Betreuung und stabile Arbeitsverhältnisse;
- Soziale Absicherung und angemessene Bezahlung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen;
- Höhere Wertschätzung für mobile Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschenden

Der Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschenden ist eine Ergänzung zur Europäischen Charta für Forschende und richtet sich an Institutionen, die Arbeitgeber von Forschungspersonal sind. Der Kodex diskutiert konkrete Vorschläge für faire Rahmenbedingungen bei der Einstellung von Forschenden.

Einige Empfehlungen des Verhaltenskodex:

- offene und transparente Einstellungsverfahren;
- Gleichbehandlung aller Bewerber;
- Möglichkeiten der Laufbahnentwicklung für Forschende;
- Anerkennung von Mobilitätserfahrungen;
- Anerkennung von Berufserfahrung.

In Österreich haben 37 Einrichtungen Charta und Verhaltenskodex unterzeichnet. Im Detail sind dies BMBWF, FFG, FHK, FWF, OeAD-GesmbH, Joanneum Research, IMBA – Institute for Molecular Biology, IMP-Research Institute of Molecular Pathology, IST Austria, Ludwig Boltzmann Gesellschaft, Österreichische Akademie der Wissenschaften, SBA Research, Universitätenkonferenz, FH Joanneum, IMC-Fachhochschule Krets, FH Technikum Wien, Universität für Weiterbildung Krets, Medizinische Universität Graz, Medizinische Universität Innsbruck, Medizinische Universität Wien, Johannes Kepler Universität Linz, Universität Mozarteum Salzburg, Universität Graz, Universität Klagenfurt, Universität Innsbruck, Universität Salzburg, Universität Wien, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Universität für Bodenkultur, Veterinärmedizinische Universität, Wirtschaftsuniversität, Montanuniversität Leoben, Technische Universität Graz, Technische Universität Wien, Voestalpine Stahl GmbH, Privatuniversität Schloss Seeburg.

Unter <https://www.euraxess.at/information/centres/search?f%5B0%5D=country%3A791&page=3> ist die Aufstellung aller Einrichtungen, die Charta und Verhaltenskodex unterzeichnet haben, abrufbar.

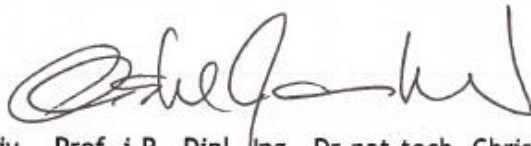


„KLAGENFURTER ERKLÄRUNG“ ÖSTERREICHISCHES NETZWERK DER HOCHSCHULISCHEN OMBUDSSTELLEN UND ÄHNLICHER EINRICHTUNGEN

- 1) Das informelle österreichische Netzwerk der hochschulischen Ombudsstellen (für Studierende, für Studienrecht, zur Wahrung bzw. Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis) und ähnlicher Einrichtungen umfasst Institutionen an hochschulischen Bildungs- und Forschungseinrichtungen im österreichischen Hochschul- und Forschungsraum, die in den Bereichen Beratungs-, Beschwerde-, Diversitäts-, Informations-, Konflikt-, Krisen-, Qualitäts- und Verbesserungsmanagement tätig sind.
- 2) Als Koordinierungsstelle dieses informellen Netzwerkes fungiert die Ombudsstelle für Studierende im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Rahmen der ihr gemäß § 31 des Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz 2011 aufgetragenen Ombuds-, Informations- und Servicetätigkeiten.
- 3) Die Ziele des Netzwerkes sind die bundesweite Vernetzung und der professionelle Erfahrungsaustausch seiner Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den oben erwähnten Aufgabengebieten u. a. durch folgende Arbeitsaufträge:
 - Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie Mitarbeiterinnen und -arbeiter an Hochschul- und Forschungsinstitutionen bei der Etablierung und Professionalisierung einschlägiger Einrichtungen zu unterstützen
 - Wissen, Erkenntnisse und Erfahrungen in den genannten Tätigkeitsbereichen auszutauschen sowie zur Kompetenzerweiterung beizutragen
 - institutionsübergreifend Entwicklungen im Sinne der Tätigkeitsbereiche anzustoßen, zu begleiten und zu fördern
 - engen Kontakt zu und Kooperationen mit internationalen Netzwerken (vor allem ENOHE, dem European Network of Ombudsmen in Higher Education und ENRIO, dem European Network of Research Integrity Offices) sowie zu transnationalen Projekten zu halten
- 4) Das Netzwerk der österreichischen hochschulischen Ombudsstellen und ähnlicher Einrichtungen soll dazu beitragen, eine Fairnesskultur zu leben und die Angehörigen der einzelnen Institutionen durch Netzwerkaktivitäten zu stärken.
- 5) Das Netzwerk wird die Leistungen und Angebote sowie die Erfahrungen der teilnehmenden Einrichtungen kommunizieren. Zu diesem Zwecke werden gemeinsame analoge Aktivitäten wie z.B. Intensivseminare, Fachtagungen, Schulungen und Enqueten sowie digitale Aktivitäten wie z.B. Webinars, Discussion Lists und Blogs durchgeführt werden.
- 6) Das informelle österreichische Netzwerk der hochschulischen Ombudsstellen und ähnlicher Einrichtungen ist am 2. Juni 2016 in Klagenfurt offiziell begründet worden. Es steht facheinschlägig interessierten Personen und Institutionen offen, unabhängig von deren inner-institutionellen Bezeichnungen bzw. Positionierungen.



Univ. - Prof. Dr.rer.nat. Oliver Vitouch
Universitätenkonferenz



Univ. - Prof. i.R. Dipl.-Ing. Dr.nat.tech. Christine Mannhalter
Österreichische Agentur



Dipl. - Ing. Siegfried Spanz
Fachhochschulkonferenz



Mag. iur. Dr. med. Dagmar Schaffler-Schaden
Österreichische Privatuniversitätenkonferenz

Inhaltliche Zuständigkeiten der hochschulischen Bildungseinrichtungen

Beratungsstelle für Studierende



Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

- ★ *Ombudsstelle der Stella*

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

- ★ *Gender und Diversity Beauftragter*

Universität Innsbruck

- ★ *Ombudsstelle an der Fakultät für Bildungswissenschaften*

Universität Innsbruck

- ★ *Ombudsstelle für Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät*

Medizinische Universität Innsbruck

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

- ★ *Student Center*

Die Tiroler Privatuniversität - UMIT TIROL

- ★ *Student and Teaching Center, studentische Vertretung, weitere Anlaufstelle*

Pädagogische Hochschule Tirol

- ★ *Fachstelle Gender, Diversitätskompetenz und Inklusion*

Pädagogische Hochschule Tirol

- ★ *Beauftragte für inklusives Studieren*

Privatuniversität Schloss Seeburg

- ★ *Studierendenkanzlei*

Johannes Kepler Universität Linz

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Kunstuniversität Linz

- ★ *ClearPath*

Kunstuniversität Linz

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (akg)*

Kunstuniversität Linz

- ★ *Anlaufstelle für gute künstlerische und wissenschaftliche Praxis*

Kunstuniversität Linz

- ★ *Psychologische Studierendenberatung Linz*

Kunstuniversität Linz

- ★ *Ansprechstelle für Studierende mit Behinderung*

Kunstuniversität Linz

- ★ *Hochschüler:innenschaft Kunstuniversität Linz*

Fachhochschule Oberösterreich Studienbetriebs GmbH

- ★ *Gender & Diversity Management-Konferenz*

Anton-Bruckner-Privatuniversität

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Katholische Privat-Universität Linz

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

- ★ *Beratung und Supervision für Studierende*

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Fachhochschule Kärnten Gemeinnützige Gesellschaft mbH

- ★ *Beauftragte für Gleichbehandlung*

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

- ★ *Ombudsstelle*

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Universität Klagenfurt

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz*

Technische Universität Graz

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Technische Universität Graz

- ★ *HTU Graz: Referat für Studien- und Studierendenberatung*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Gleichstellungsbeirat*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Psychologische Beratung für Studierende*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

- ★ *Stabstelle für Gleichbehandlung und Vielfalt*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

- ★ *Arbeitsgruppe Ethik des Kollegiums*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

- ★ *Ombudsstelle für studienrechtliche Angelegenheiten*

Pädagogische Hochschule Steiermark

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Pädagogische Hochschule Steiermark

- ★ *Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz*

Universität für Weiterbildung Krems

- ★ *Vizerektorat für Lehre und Studierende*

Danube Private University GmbH

- ★ *Ombudsstelle und Service für Studierende & Gleichbehandlung*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Kommission für Ethik und wissenschaftliche Integrität*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen für Mitarbeiter:innen und Studierende*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

- ★ *Psychologische Erstberatung für Studierende*

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

- ★ *Gender & Diversity Beirat*

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

- ★ *Anlaufstelle für Studierende mit Betreuungspflichten: Family Matters*

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

- ★ *Anlaufstelle für Studierende mit Behinderung, Erkrankung oder in schwierigen Situationen*

New Design University Privatuniversität GesmbH

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten GmbH

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

- ★ *Erasmus Student Network (ESN) - (Beratungsstelle für internationale Studierende)*

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

- ★ *Gender & Diversity*

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

- ★ *Ansprechstelle für Studierende mit Betreuungspflichten*

Ferdinand Porsche FERNFH GmbH

- ★ *Gleichstellung, Gender & Diversität*

Ferdinand Porsche FERNFH GmbH

- ★ *Hochschule & Familie*

Universität Wien

- ★ *Ombudsstelle für internationale Austauschstudierende*

Universität Wien

- ★ *Beratungsstelle Sexuelle Belästigung & Mobbing*

Universität Wien

- ★ *u:respect - Informationsportal*

Universität Wien

- ★ *Bedrohungsmanagement - Unterstützung für ein sicheres Studenumfeld*

Medizinische Universität Wien

- ★ *Wichtige Anlaufstellen für Studierende - Beratungen aller Art*

Wirtschaftsuniversität Wien

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Technische Universität Wien

- ★ *Ombudsstelle für Studium und Lehre*

Universität für Bodenkultur Wien

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Universität für Bodenkultur Wien

- ★ *Ombudsstelle für Lehrende*

Veterinärmedizinische Universität Wien

- ★ *Beratungsstelle für Studierende*

**FHW Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen
der Wiener Wirtschaft GmbH (FHW GmbH)**

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

- ★ *Beratungsstelle für Studierende*

Fachhochschule Technikum Wien

- ★ *Ombudsstelle Studierende und Forschende*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

- ★ *Gender & Diversity*

MODUL University Private University Vienna

- ★ *Student Services*

Universität für angewandte Kunst Wien

- ★ *Psychosoziale Beratung für Studierende*

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

- ★ *Kompetenzzentrum für Akademische Integrität*

Lauder Business School

- ★ *Student Services, Admission Office, Gender & Diversity Department, Quality Department*

Webster Vienna Private University

- ★ *Student Resource Center*

Akademie der bildenden Künste Wien

- ★ *Doktoratszentrum*

Jam Music Lab Private University for Jazz und Popular Music Vienna

- ★ *Ombudsstelle*

Central European University Private University

- ★ *Servicestellen für Studierende / Mitarbeiter:innen / Lehrende*

Charlotte Fresenius Privatuniversität Wien

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

Pädagogische Hochschule Wien

- ★ *Psychosoziale Beratung*

Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Niederösterreich

- ★ *Anliegenstelle*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH

- ★ *Gender & Diversity, Gleichbehandlung*

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Beschwerdekommision



Fachhochschule Vorarlberg GmbH

★ *Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

★ *Gender und Diversity Beauftragter*

MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

★ *Hochschulkollegium*

Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH

★ *Beschwerdekommision des Kollegiums*

Fachhochschule Salzburg GmbH

★ *Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

Fachhochschule Gesundheitsberufe Oberösterreich GmbH

★ *Beschwerdekommision des Kollegiums*

Fachhochschule Oberösterreich Studienbetriebs GmbH

★ *Beschwerdeausschuss des Kollegiums*

Fachhochschule Kärnten Gemeinnützige Gesellschaft mbH

★ *Beschwerdekommision des FH-Kollegiums*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

★ *Hochschulkollegium*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

★ *Beschwerdeausschuss des FH-Kollegiums*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

★ *Gleichstellungsbeirat*

Pädagogische Hochschule Steiermark

★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL)*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

★ *Beschwerdekommision des Kollegiums*

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

★ *Arbeitsausschuss für Studienrecht*

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

★ *Das Kollegium*

Ferdinand Porsche FERNFH GmbH

★ *Kollegium*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

★ *Beschwerdekommision des HCW-Kollegiums*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

★ *Beschwerdeausschuss für studentische Anliegen*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH

★ *Arbeitsausschuss des Kollegiums für Beschwerde und Gleichbehandlung*

Diskriminierung



Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

- ★ *Beratungsangebote zu Gender und Diversity*

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

- ★ *Kollegium der fh gesundheit*

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

- ★ *Gender und Diversity Beauftragter*

MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

- ★ *Student Center*

Die Tiroler Privatuniversität - UMIT TIROL

- ★ *Student and Teaching Center, studentische Vertretung, weitere Anlaufstelle*

Pädagogische Hochschule Tirol

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG)*

Fachhochschule Salzburg GmbH

- ★ *Gender & Diversity*

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

- ★ *Beauftragte für inklusives Studieren*

Privatuniversität Schloss Seeburg

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Johannes Kepler Universität Linz

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Kunstuniversität Linz

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (akg)*

Fachhochschule Gesundheitsberufe Oberösterreich GmbH

- ★ *Diversity Management*

Fachhochschule Oberösterreich Studienbetriebs GmbH

- ★ *Gender & Diversity Management-Konferenz*

Katholische Privat-Universität Linz

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

- ★ *Kollegialorgane zur Gleichstellung und Frauenförderung an der IT:U*

Fachhochschule Kärnten Gemeinnützige Gesellschaft mbH

- ★ *Beauftragte für Gleichbehandlung*

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

- ★ *Ombudsstelle*

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Gleichstellungsbeirat*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Verhaltenskodex*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Psychologische Beratung für Studierende*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

- ★ *Stabsstelle für Gleichbehandlung und Vielfalt*

Pädagogische Hochschule Steiermark

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Pädagogische Hochschule Steiermark

- ★ *Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

- ★ *Koordinationsstelle für Diversität & inklusive Hochschulentwicklung*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL)*

Universität für Weiterbildung Krems

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*
Stabsstelle für Gleichstellung, Gender und Diversität

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Kommission für Gleichstellung und Frauenförderung*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen für Mitarbeiter:innen und Studierende*

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

- ★ *Gender & Diversity Beirat*

Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten GmbH

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

- ★ *Gender & Diversity Management*

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

- ★ *Gender & Diversity*

Ferdinand Porsche FERNFH GmbH

- ★ *Gleichstellung, Gender & Diversität*

Institut für Höhere Studien (IHS)

- ★ *Gleichstellung / Integrität und Ethik / Nachwuchsförderung*

Institute of Science and Technology Austria

- ★ *Ombudspersonen / Ethik-Komitee / Konfliktmanagement*

Universität Wien

- ★ *Beratungsstelle Sexuelle Belästigung & Mobbing*

Universität Wien

- ★ *u:respect - Informationsportal*

Universität Wien

- ★ *Bedrohungsmanagement - Unterstützung für ein sicheres Studiumfeld*

Medizinische Universität Wien

- ★ *Meldestelle Diskriminierung - Arbeitskreis Antidiskriminierung*

Wirtschaftsuniversität Wien

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Technische Universität Wien

- ★ *Ombudsstelle für Studium und Lehre*

Veterinärmedizinische Universität Wien

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

- ★ *Diskriminierung*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

- ★ *Gender & Diversity*

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien GmbH

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Jam Music Lab Private University for Jazz und Popular Music Vienna

- ★ *Ombudsstelle*

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

Pädagogische Hochschule Wien

- ★ *Psychosoziale Beratung*

Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Niederösterreich

- ★ *Anliegenstelle*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH

- ★ *Gender & Diversity, Gleichbehandlung*

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Akademische Integrität



fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

- ★ *Gender und Diversity Beauftragter*

MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

- ★ *Hochschulkollegium*

Die Tiroler Privatuniversität - UMIT TIROL

- ★ *Student and Teaching Center, studentische Vertretung, weitere Anlaufstelle*

Universität Salzburg

- ★ *Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis*

Johannes Kepler Universität Linz

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Kunstuniversität Linz

- ★ *Anlaufstelle für gute künstlerische und wissenschaftliche Praxis*

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

- ★ *Ombudsstelle für wissenschaftliche Integrität*

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Hochschulkollegium*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Technische Universität Graz

- ★ *Commission for Scientific Integrity (CSI)*

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

- ★ *Vertrauensperson zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (Plagiatsbekämpfung)*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Rahmenordnung für die Mitwirkung der Studierenden und Absolvent*innen*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Verhaltenskodex*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

- ★ *Arbeitsgruppe Ethik des Kollegiums*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

★ *Ombudsstelle für studienrechtliche Angelegenheiten*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

★ *Koordinationsstelle für Diversität & inklusive Hochschulentwicklung*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

★ *Forschungskollegium*

Montanuniversität Leoben

★ *Gute wissenschaftliche Praxis*

Universität für Weiterbildung Krems

★ *Stabsstelle für Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

★ *Kommission für Gleichstellung und Frauenförderung*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

★ *Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen für Mitarbeiter:innen und Studierende*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

★ *Ombudsstelle für Studierende*

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

★ *Das Kollegium*

Ferdinand Porsche FERNFH GmbH

★ *Kollegium*

Technische Universität Wien

★ *Akademische Integrität*

**FHW Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen
der Wiener Wirtschaft GmbH (FHW GmbH)**

★ *Ombudsstelle für Studierende*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

★ *Akademische Integrität (Integrität im Studium)*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

★ *Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis*

Universität für angewandte Kunst Wien

★ *Psychosoziale Beratung für Studierende*

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

★ *Kompetenzzentrum für Akademische Integrität*

Akademie der bildenden Künste Wien

★ *Doktoratszentrum*

Jam Music Lab Private University for Jazz und Popular Music Vienna

★ *Ombudsstelle*

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

★ *Ombudsstelle für Studierende*

Wissenschaftliche Integrität



Universität Innsbruck

- ★ *Ombudsstelle an der Fakultät für Bildungswissenschaften*

Medizinische Universität Innsbruck

- ★ *Kommission zur Wahrung der guten Wissenschaftlichen Praxis*

MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

- ★ *Hochschulkollegium*

Die Tiroler Privatuniversität - UMIT TIROL

- ★ *Student and Teaching Center, studentische Vertretung, weitere Anlaufstelle*

Universität Salzburg

- ★ *Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis*

Paracelsus Medizinische Privatuniversität - Privatstiftung

- ★ *Gute wissenschaftliche Praxis*

Privatuniversität Schloss Seeburg

- ★ *Forschungsethikkommission für gute Wissenschaftliche Praxis*

Johannes Kepler Universität Linz

- ★ *Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis*

Kunstuniversität Linz

- ★ *Anlaufstelle für gute künstlerische und wissenschaftliche Praxis*

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

- ★ *Ombudsstelle für wissenschaftliche Integrität*

Universität Klagenfurt

- ★ *Ombudsstelle zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Hochschulkollegium*

Medizinische Universität Graz

- ★ *Ombudsstelle für gute wissenschaftliche Praxis*

Technische Universität Graz

- ★ *Commission for Scientific Integrity (CSI)*

Universität Graz

- ★ *Kommission für wissenschaftliche Integrität*

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

- ★ *Vertrauensperson zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (Plagiatsbekämpfung)*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Verhaltenskodex*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

- ★ *Arbeitsgruppe Ethik des Kollegiums*

Pädagogische Hochschule Steiermark

- ★ *Ethikkommission*

Pädagogische Hochschule Steiermark

- ★ *Forschungsausschuss*

Pädagogische Hochschule Steiermark

- ★ *Zentrum für Forschungssupport*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

- ★ *Koordinationsstelle für Diversität & inklusive Hochschulentwicklung*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

- ★ *Forschungskollegium*

Montanuniversität Leoben

- ★ *Gute wissenschaftliche Praxis*

Universität für Weiterbildung Krems

- ★ *Stabsstelle für Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Kommission für Ethik und wissenschaftliche Integrität*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

- ★ *Ombudsstelle für die Gute Wissenschaftliche Praxis*

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

- ★ *Das Kollegium*

Ferdinand Porsche FERNFH GmbH

- ★ *Kollegium*

AIT Austrian Institute of Technology GmbH

- ★ *Ombudsstelle für wissenschaftliche Integrität*

Institut für Höhere Studien (IHS)

- ★ *Gleichstellung / Integrität und Ethik / Nachwuchsförderung*

Institute of Science and Technology Austria

- ★ *Ombudspersonen / Ethik-Komitee / Konfliktmanagement*

Universität Wien

- ★ *Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis*

Medizinische Universität Wien

- ★ *Ombudsstelle Good Scientific Practice / Ombudsstelle für wissenschaftliche Integrität*

Medizinische Universität Wien

- ★ *Ombudsstelle für wissenschaftlich Integrität und Plagiatsprüfungsstelle*

Technische Universität Wien

- ★ *Forschungsethik und wissenschaftliche Integrität*

Universität für Bodenkultur Wien

- ★ *Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis*

Veterinärmedizinische Universität Wien

- ★ *Ombudsstelle für die Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis (GWP)*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

- ★ *Wissenschaftliche Integrität (Integrität in der Forschung)*

Fachhochschule Technikum Wien

- ★ *Ombudsstelle Studierende und Forschende*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

- ★ *Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis*

Universität für angewandte Kunst Wien

- ★ *Psychosoziale Beratung für Studierende*

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

- ★ *Kompetenzzentrum für Akademische Integrität*

Akademie der bildenden Künste Wien

- ★ *Doktoratszentrum*

Jam Music Lab Private University for Jazz und Popular Music Vienna

- ★ *Ombudsstelle*

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Österreichische Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI)

- ★ *Wissenschaftliche Integrität*

European Network of Research Integrity Offices (ENRIO)

- ★ *Wissenschaftliche Integrität*

Orientierung zur transnationalen Fallbearbeitung – OTF

Mediation



fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

- ★ *Gender und Diversity Beauftragter*

MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

- ★ *Student Center*

Die Tiroler Privatuniversität - UMIT TIROL

- ★ *Student and Teaching Center, studentische Vertretung, weitere Anlaufstelle*

Privatuniversität Schloss Seeburg

- ★ *Studierendenkanzlei*

Privatuniversität Schloss Seeburg

- ★ *Schlichtungsstelle*

Johannes Kepler Universität Linz

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Kunstuniversität Linz

- ★ *ClearPath*

Kunstuniversität Linz

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (akg)*

Fachhochschule Oberösterreich Studienbetriebs GmbH

- ★ *Gender & Diversity Management-Konferenz*

Katholische Privat-Universität Linz

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

- ★ *Ombudsstelle*

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Technische Universität Graz

- ★ *Psychosoziale Beratung*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

- ★ *Stabstelle für Gleichbehandlung und Vielfalt*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

- ★ *Ombudsstelle für studienrechtliche Angelegenheiten*

Pädagogische Hochschule Steiermark

- ★ *Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen für Mitarbeiter:innen und Studierende*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Institute of Science and Technology Austria

- ★ *Ombudspersonen / Ethik-Komitee / Konfliktmanagement*

Universität Wien

- ★ *u:respect - Informationsportal*

Universität Wien

- ★ *Bedrohungsmanagement - Unterstützung für ein sicheres Studenumfeld*

Technische Universität Wien

- ★ *Ombudsstelle für Studium und Lehre*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

- ★ *Mediation- und Konfliktberatung*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

- ★ *Kostenlose psychologische Beratung für Studierende*

Universität für angewandte Kunst Wien

- ★ *Psychosoziale Beratung für Studierende*

Jam Music Lab Private University for Jazz und Popular Music Vienna

- ★ *Ombudsstelle*

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

Pädagogische Hochschule Wien

- ★ *Psychosoziale Beratung*

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

*Psychologische Beratung |
Psychotherapeutische Beratung | Supervision*



Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

- ★ *Psychosoziale Beratung und Krisenintervention*

MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

- ★ *Student Center*

Die Tiroler Privatuniversität - UMIT TIROL

- ★ *Student and Teaching Center, studentische Vertretung, weitere Anlaufstelle*

Kunstuniversität Linz

- ★ *Psychologische Studierendenberatung Linz*

Fachhochschule Oberösterreich Studienbetriebs GmbH

- ★ *Gender & Diversity Management-Konferenz*

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

- ★ *Beratung und Supervision für Studierende*

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Technische Universität Graz

- ★ *Psychosoziale Beratung*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Psychologische Beratung für Studierende*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Psychologische Beratung für Studierende und Mitarbeiter:innen*

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

- ★ *Psychologische Erstberatung für Studierende*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

- ★ *Peers4You*

Universität Wien

- ★ *Beratungsstelle Sexuelle Belästigung & Mobbing*

Universität Wien

- ★ *u:respect - Informationsportal*

Veterinärmedizinische Universität Wien

- ★ *Psychologische Beratung*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

- ★ *Psychologische Beratung*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

- ★ *Kostenlose psychologische Beratung für Studierende*

Universität für angewandte Kunst Wien

- ★ *Psychoziale Beratung für Studierende*

Lauder Business School

- ★ *Student Services, Admission Office, Gender & Diversity Department, Quality Department*

Akademie der bildenden Künste Wien

- ★ *Psychoziale Beratungsstelle*

Pädagogische Hochschule Wien

- ★ *Psychoziale Beratung*

Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Mobbing



MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

- ★ *Student Center*

Die Tiroler Privatuniversität - UMIT TIROL

- ★ *Student and Teaching Center, studentische Vertretung, weitere Anlaufstelle*

Pädagogische Hochschule Tirol

- ★ *Mobbingpräventionsbeauftragte*

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

- ★ *Mobbingpräventionsbeauftragte*

Privatuniversität Schloss Seeburg

- ★ *Studierendenkanzlei*

Privatuniversität Schloss Seeburg

- ★ *Schlichtungsstelle*

Johannes Kepler Universität Linz

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Kunstuniversität Linz

- ★ *ClearPath*

Fachhochschule Oberösterreich Studienbetriebs GmbH

- ★ *Gender & Diversity Management-Konferenz*

Katholische Privat-Universität Linz

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Fachhochschule Kärnten Gemeinnützige Gesellschaft mbH

- ★ *Beauftragte für Gleichbehandlung*

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

- ★ *Ombudsstelle*

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Verhaltenskodex*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Psychologische Beratung für Studierende*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

- ★ *Stabstelle für Gleichbehandlung und Vielfalt*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL)*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten GmbH

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

- ★ *Gender & Diversity*

Institut für Höhere Studien (IHS)

- ★ *Gleichstellung / Integrität und Ethik / Nachwuchsförderung*

Institute of Science and Technology Austria

- ★ *Ombudspersonen / Ethik-Komitee / Konfliktmanagement*

Universität Wien

- ★ *Beratungsstelle Sexuelle Belästigung & Mobbing*

Universität Wien

- ★ *u:respect - Informationsportal*

Universität Wien

- ★ *Bedrohungsmanagement - Unterstützung für ein sicheres Studiensumfeld*

Wirtschaftsuniversität Wien

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Technische Universität Wien

- ★ *Ombudsstelle für Studium und Lehre*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

- ★ *Mobbing*

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

Pädagogische Hochschule Wien

- ★ *Psychosoziale Beratung*

Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Niederösterreich

- ★ *Anliegenstelle*

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Ethik in Forschung und Lehre



fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

Gender und Diversity Beauftragter

MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

Hochschulkollegium

Die Tiroler Privatuniversität - UMIT TIROL

Student and Teaching Center, studentische Vertretung, weitere Anlaufstelle

Fachhochschule Salzburg GmbH

Institutional Ethics Committee

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Ethikrat

Privatuniversität Schloss Seeburg

Forschungsethikkommission für gute Wissenschaftliche Praxis

Privatuniversität Schloss Seeburg

Schlichtungsstelle

Fachhochschule Gesundheitsberufe Oberösterreich GmbH

Integrität und Ethik

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

★ *Hochschulkollegium*

Technische Universität Graz

★ *Ethikkommission*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

★ *Verhaltenskodex*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

★ *Arbeitsgruppe Ethik des Kollegiums*

Pädagogische Hochschule Steiermark

★ *Ethikkommission*

Pädagogische Hochschule Steiermark

★ *Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz*

Pädagogische Hochschule Steiermark

★ *Forschungsausschuss*

Pädagogische Hochschule Steiermark

- ★ *Zentrum für Forschungssupport*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

- ★ *Koordinationsstelle für Diversität & inklusive Hochschulentwicklung*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

- ★ *Forschungskollegium*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Kommission für Ethik und wissenschaftliche Integrität*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Kommission für Gleichstellung und Frauenförderung*

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

- ★ *Das Kollegium*

Ferdinand Porsche FERNFH GmbH

- ★ *Kollegium*

Institut für Höhere Studien (IHS)

- ★ *Gleichstellung / Integrität und Ethik / Nachwuchsförderung*

Institute of Science and Technology Austria

- ★ *Ombudspersonen / Ethik-Komitee / Konfliktmanagement*

Medizinische Universität Wien

- ★ *Ethikkommission*

Technische Universität Wien

- ★ *Forschungsethik und wissenschaftliche Integrität*

Veterinärmedizinische Universität Wien

- ★ *Ombudsstelle für die Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis (GWP)*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

- ★ *Ethik in Forschung und Lehre*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

- ★ *Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

- ★ *Gender & Diversity*

Universität für angewandte Kunst Wien

- ★ *Psychosoziale Beratung für Studierende*

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH

- ★ *Gender & Diversity, Gleichbehandlung*

Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW

★ *Kommission für Wissenschaftsethik*

Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW

★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Studierende und Forschende mit Behinderung



fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

- ★ *Gender und Diversity Beauftragter*

MCI | Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH

- ★ *Student Center*

Die Tiroler Privatuniversität - UMIT TIROL

- ★ *Student and Teaching Center, studentische Vertretung, weitere Anlaufstelle*

Fachhochschule Salzburg GmbH

- ★ *Gender & Diversity*

Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

- ★ *Beauftragte für inklusives Studieren*

Privatuniversität Schloss Seeburg

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Kunstuniversität Linz

- ★ *Ansprechstelle für Studierende mit Behinderung*

Fachhochschule Gesundheitsberufe Oberösterreich GmbH

- ★ *Diversity Management*

Fachhochschule Oberösterreich Studienbetriebs GmbH

- ★ *Gender & Diversity Management-Konferenz*

IT:U Interdisciplinary Transformation University Austria

- ★ *Equal Opportunities Office*

Fachhochschule Kärnten Gemeinnützige Gesellschaft mbH

- ★ *Beauftragte für Gleichbehandlung*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz*

Pädagogische Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Technische Universität Graz

- ★ *Servicestelle Barrierefrei Studieren*

Technische Universität Graz

- ★ *Servicestelle Barrierefrei Arbeiten*

Technische Universität Graz

- ★ *GESTU - Graz*

CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH

- ★ *Gleichstellungsbeirat*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

- ★ *Stabstelle für Gleichbehandlung und Vielfalt*

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

- ★ *Ombudsstelle für studienrechtliche Angelegenheiten*

Pädagogische Hochschule Steiermark

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Pädagogische Hochschule Steiermark

- ★ *Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

- ★ *Koordinationsstelle für Diversität & inklusive Hochschulentwicklung*

Private Pädagogische Hochschule Augustinum

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL)*

Universität für Weiterbildung Krets

- ★ *Vizektorat für Lehre und Studierende*

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

- ★ *Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen für Mitarbeiter:innen und Studierende*

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krets GmbH

- ★ *Anlaufstelle für Studierende mit Behinderung, Erkrankung oder in schwierigen Situationen*

Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten GmbH

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

- ★ *Gender & Diversity Management*

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

- ★ *Gender & Diversity*

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

- ★ *Ansprechstelle für Studierende/Interessenten mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen*

Ferdinand Porsche FERNFH GmbH

- ★ *Gleichstellung, Gender & Diversität*

Institut für Höhere Studien (IHS)

- ★ *Gleichstellung / Integrität und Ethik / Nachwuchsförderung*

Medizinische Universität Wien

- ★ *Wichtige Anlaufstellen für Studierende - Beratungen aller Art*

Veterinärmedizinische Universität Wien

- ★ *Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse (Behinderung/chronische Erkrankung)*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

- ★ *Anlaufstelle für besondere Bedürfnisse
(Anlaufstelle für Personen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen bzw. Beeinträchtigungen)*

Fachhochschule des BFI Wien Ges.m.b.H.

- ★ *Gender & Diversity*

Universität für angewandte Kunst Wien

- ★ *Psychosoziale Beratung für Studierende*

Jam Music Lab Private University for Jazz und Popular Music Vienna

- ★ *Ombudsstelle*

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH

- ★ *Gender & Diversity, Gleichbehandlung*

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Österreichische Akademie der Wissenschaften ÖAW

- ★ *Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen*

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

- ★ *Ombudsstelle für Studierende*

Ohne Zuordnung durch die Institution

Universität Mozarteum Salzburg

- *Abteilung der Studiendirektorin/des Studiendirektors/Bolognaprozess*

Medizinische Universität Graz

- *Studienbeirat*

Universität Graz

- *Büro der Studiendirektorin - Kummerkasten*

Montanuniversität Leoben

- *Ombudsstelle für Studierende*

Medizinische Universität Wien

- *Schiedskommission*

Veterinärmedizinische Universität Wien

- *Anlaufstellen im Bereich Lehre*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

- *Burnout-Prävention*

OeAD-GmbH – Agentur für Bildung und Internationalisierung

- *Ombudsstelle*

European Network of Ombuds in Higher Education (ENOHE)

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AK	Arbeiterkammer
AMS	Arbeitsmarktservice
Art.	Artikel
AVG	Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz
BBG	Bundesbehindertengesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
B-GIBG	Bundes-Gleichbehandlungsgesetz
BGStG	Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz
BeVeOm	Beschwerde- und Verbesserungsmanagerinnen sowie Ombudspersonen für Lehre und Studium
BM...	Bundesministerium ...
BMFWF	Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
EG	Europäische Gemeinschaft
ENOHE	European Network for Ombudsmen in Higher Education
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
exkl.	Exklusive
(f)f.	folgend(e) (Seite, Seiten)
FH	Fachhochschule
FHK	Fachhochschulkonferenz
FHG	Fachhochschulgesetz
HS-QSG	Hochschulqualitätssicherungsgesetz
i.d.(g.)F.	in der geltenden Fassung
OS	Ombudsstelle für Studierende
OeAD	Österreichische Austauschdienst GmbH
oeawi	Österreichische Agentur für wissenschaftliche Integrität
ÖH	Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
ÖPUK	Österreichische Privatuniversitätenkonferenz
PrivHG	Privathochschulgesetz
QM	Qualitätsmanagement
UG	Universitätsgesetz